Montags den 5. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXII.



Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Publicandum
wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfes für die im Departement der Königl. Regierung zu Oppeln garnisonirenden vaterländischen Truppen für den Monat October d. J., desgleichen auf eben diesen Zeitraum für die an der polnischen Gränze stehenden Commando's und für die Gensd'armerie.

Der Verpflegungs-Bedarf an Brod, Roggen und Fourage für die im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung garnisonirenden vaterländischen Truppen und für die Gensd'armerie, soll für den Monat October d. J. an den Mindestfordernden verdungen werden. Der Licitationstermin ist auf den 12. August d. J. im Local der ersten Abtheilung der Königl. Regierung hieselbst anberaumt.

Die-

Die Garnison-Städte, für welche der Verpflegungs-Bedarf, und zwar für jede derselben einzeln, verdungen werden wird, sind: Cosel, Neisse, Rattibor, Neustadt, Ober-Glogau, Gleiwitz, Krappitz, Falkenberg, Peiskretscham, Leobschütz, Patschkau, Rybnick, desgleichen für die an der polnischen Gränze stehenden Commando's und die Gensd'armerie in den Creisen. Die Entrepriselustigen werden aufgefordert, sich zur Abgabe ihrer Gebothe am 12ten August früh um 9 Uhr in dem Regierungs-Gebäude einzufinden, und haben diejenigen Creise oder einzelne Individuen aus denselben, die an dieser Lieferung Theil zu nehmen gesonnen sind, ihre schriftlichen Offerten bis zum 10ten August anher einzureichen. Sie müssen sich aber darin genau über die Preise und etwanigen Modalitäten, unter welchen sie diese Entreprise und für welche Garnisonstädte übernehmen wollen, auslassen. Der Mindestfordernde ist an sein Geboth gebunden, bis nach Eingang der höheren Genehmigung, welche vorbehalten bleibt, der Zuschlag erfolgt. Die Ablieferung des von einem Entrepreneur übernommenen Lieferungs-Quanti muß am Schlusse des Monates September erfolgt seyn. Blos bey den Gränz-Commando's findet die Bestimmung statt, daß die Fourage unmittelbar in den Quartieren von 3 zu 3 Tagen abgeliefert werden soll. Uebrigens muß sowohl Brod, Roggen als Fourage, die im Fourage-Reglement bestimmte Güte haben und von der diesjährigen Erndte seyn. Die Bezahlung dafür wird 4 Wochen nach der eingereichten, gehörig justificirten Liquidation zugesichert. Zur Sicherheit des Gebothes muß der Mindestfordernde eine Caution auf Höhe des achten Theiles des Werthes von dem zu überliefern übernommenen Bedarfs-Quanto in Pfandbriefen oder Staatspapieren gleich bey der Licitation leisten, und können die übrigen Bedingungen, welche der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, auf der hiesigen Königl. Regierung vor dem Termin nachgesehen werden.

Oppeln den 18ten Juli 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung in Oppeln.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz-Rath Mutzel, werden hiermit alle und jede, welche an das in 682 Rthlr. 13 sgr. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Ernst Ephraim Lohmann irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 3. August c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 8. October c. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio, ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Röthige

zu

zu Protokoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Ernst Ephraim Lohmann präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Grützner und Paur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Liegnitz den 17ten Juni 1816. Es ist über den Nachlaß des am 3. October 1813. in der Schlacht bey Wartenburg gebliebenen, ab intestato verstorbenen, vormaligen Grenz-Inspectors in Sagan, nachherigen Rittmeisters und Escadron-Chefs im 4ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment Carl v. Portugall bereits am 6ten April 1814. der Concurs eröffnet, so wie zugleich der Masse, vorzüglich aus Diensteinkünften und einem unbedeutenden Mobiliarvermögen bestehend, in des hiesigen Justizcommissarius Landmann Person ein Curator und Contradictor constituirt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen, und namentlich auch die aus dem Militärstande werden bey nunmehr durch die Königl. Verordnung vom 20sten März a. c. aufgehobener Militär-Prozeß-Suspension, vorgeladen, in Termino den 13ten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Leipner, persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Seidel und Becher vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Schloß in Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen an gedachten Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, auch hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, im Fall des Aussenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Nachlaßmasse werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 3ten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Rittmeister Aloys v. Garnierschen Erben alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Rittmeisters Aloys v. Garnier auf Kalinow, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, welcher vorzüglich in dem Rittergute Kalinow bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich und schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 14ten September d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen

gegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel, und der Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Garnier zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des am 22. Juli 1813. zu Reinerz verstorbenen hiesigen Regierungs-Bauraths Heermann auf den Antrag der hiezu authorisirten Vormundschaft seiner minorennen Tochter und einzigen Intestaterbin der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 29sten Januar c., als den Tag, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen, und nach der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts auch die Gläubiger aus dem Militairstande, werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgericht-Rath v. Jariges, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren, so wie hienächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel; im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der betreffenden Vormundschaft alle diejenige, so an den Nachlaß des zu Oppeln verstorbenen Justitiarius Friedreich II., worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in einer Activmasse von 252 Rthlr. 22 sgr. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem nunmehr nochmals angesetzten Liquidationstermin den 28sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Behnisch, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente Briefschaften und

übrigen

übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Justizcommissions-Rath Scholz und Hofrath Vietsch angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Justitiarius Friedreich zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schwandorf Neisser Creises den 4ten Juli 1816. Unbekannte Realprätendenten der Dreschgärtnerstelle Nro. 3. hierselbst werden zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den

31sten August c. früh um 9 Uhr

in die Canzley des unterzeichneten Justitiarii, Nro. 380. auf der Weberstraße in Neisse, bey Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Das Gerichtsamt des Lehngutes Schwandorf. Theller.

Jauer den 25sten May 1816. Da der Bauer Anton Kubitschky zu Prosen bonis cedirt hat, und von sämmtlichen bekannten Gläubigern zu dieser Wohlthat admittirt worden, so ist zufolge §. 4. Nro. 1. Tit. 50. Thl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung per Decretum de hodierno die Eröffnung des Concurses verfügt worden. Es werden demnach auch alle unbekannten Gläubiger des gedachten rc. Kubitschky hiemit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 4ten September a. c. zu Lobris anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre etwanigen Forderungen anzuzeigen, auch gehörig zu justificiren, und sodann das Weitere; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen werden präcludirt, und daß die parate Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger pro rata der ihnen laut der zu erlassenden Distributoria zufallenden Percipiendorum vertheilt werden wird.

Reichsgräflich v. Nostiz et Rineckscher Justizamt der Herrschaft Lobris.

*) Bunzlau den 23sten April 1816. Es ist über das von den verstorbenen Hausbesitzer Hillgerschen Eheleuten zu Burglehn nachgelassene Vermögen, wozu das in dem Bunzlauer Stadt-Dorfe Burglehn sub No. 28. gelegene ganz massive Haus gehöret, auf Antrag des Curatoris Massä der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle und Jede, welche an denselben aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 9 Wochen und läng-

längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine den 28sten September 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten des Königl. Stadtgerichts, Herrn Assessor Pro-Consul Wolff, in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissions-Rath Mattiller und Justizcommissarius Pro-Consul Jüngling in Haynau und Justizcommissarius Bolz zu Greiffenberg vorgeschlagen werden, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an benanntes Grundstück oder sonst habenden Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protokoll zu verhandeln und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Erstigkeits-Erkenntniß zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Meldung ihrer Ansprüche aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden und bekannten Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ratibor den 29sten Juni 1816. Nachdem über den Nachlaß des Rendanten Ernst Ferdinand Brätke auf den Antrag dessen Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle Creditoren hiermit vorgeladen, in Termino den 22sten October 1816. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Justizkanzley zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren. Diejenigen Creditoren, welche in Termino weder persönlich noch durch einen zuläßigen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gericht zu Ratibor.

Lange. Schäfer.

*) Thielitz bey Görlitz, in der Ober-Lausitz, Königl. Preuß. Antheils, den 29sten Juny 1816. Die unbekannten Gläubiger des insolvent gewordenen hiesigen Mahlmüllers, Meisters Heinrich Ernst Eckardts, werden hierdurch vorgeladen, den sieben- und zwanzigsten September 1816. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Kuhna, als die gewöhnliche Gerichtsstelle für Thielitz, Vormittags um 10 Uhr sich einzufinden, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie von der Masse werden präcludirt werden. Zu Annahme von Vollmachten von Auswärtigen werden die Herren Advocaten Heinitz, Bräuer und Scholze in Görlitz vorgeschlagen.

Das herrschaftlich Meuselsche Gerichtsamt.

Hortzschansky, Just.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch an die dem Kaufmann Ernst Wilhelm Lampert zu Hirschberg verlohren gegangene, über ein von demselben an die Königl. Staats-Anleihe-Casse eingezahltes Staats-Darlehn von 1500 Rthlr. Courant von der genannten Casse ausgestellte Interims-Quittung d. d. Frankenstein den 9ten August 1813.

pag.

pag. 27. Nro. 621. gedruckt auf einen halben Foliobogen und mit der Unterschrift Breyer versehen, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten Termine den 22. August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Ref. Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und haben zu gewärtigen, daß die verlohren gegangene Interims-Quittung amortisirt und dem Kaufmann Lampert hiernächst das bereits ausgefertigte Staatsschuld-Anerkenntniß ausgehändiget werden, auch an denselben die Zahlung der fälligen Zinsen erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird auf den Antrag des Königl. Preuß. Majors von der Armee v. Thielau, als dermaligen Besitzers des im Breslauschen Creise belegenen Gutes Sillmenau, das verlohren gegangene an den Oberamts-Regierungsrath v. Böhmer unterm 29sten November 1783. ausgestellte Hypotheken-Instrument über ein auf diesem Gute sub Rub. 3. Nro. 2. ex Cessione vom 16. December 1785. für das Matthäus v. Riedelsche Fideicommiß-Institut modo dem hiesigen Magistrat, als Executorem perpetuum dieses Fideicommisses, eingetragenes Capital per 14000 Rthlr., wovon gegenwärtig der Matthäus Baron v. Riedel und Löwenstern zu Obernick bey Prausnitz die Zinsen bezieht, nebst den beyden dazu gehörigen Hypothekenscheinen vom 16. Januar 1784. und 3. Februar 1786. hiermit öffentlich aufgebothen; und werden alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche an gedachte Instrumente und auf das auf genanntem Gute haftende Fideicommiß-Capital per 14000 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, der Regierungs-Assessor Müller und der Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Im Fall aber die an gedachte Hypotheken-Instrumente Anspruchhabenden sich nicht melden sollten, dann werden sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument amortisirt, ihre Ansprüche darauf und die darin erwähnte Post für erloschen erklärt, und der gegenwärtige Inhaber als der einzige rechtsmäßige Eigenthümer des eingetragenen Capitals von 14000 Rthlr. angenommen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem daselbst schwebenden Concurs-Verfahren über den in 324 Rthlr. bestehenden Nachlaß des zu Glaz verstorbenen Stadt-Physici Doctor Franz Herwarth nach nunmehr erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. nach Maaßgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 18ten September

tember a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanige in dem besagten Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem benannten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Assistenzrath Vater und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. August 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	—	$137\frac{1}{4}$
Hamburg Banco - -	4 W.	—	$148\frac{1}{2}$
detto detto - -	2 M.	—	148
London - - - - -	2 M.	6 $15\frac{1}{2}$	6 $14\frac{1}{2}$
Paris - - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$101\frac{3}{4}$	$101\frac{1}{4}$
Augsburg - - - -	2 M.	—	$100\frac{1}{3}$
Berlin - - - - - -	a Vista	$99\frac{1}{2}$	99
detto - - - - - - -	2 M.	—	98
Wien - - - - - - -	a Uso	—	—
detto - - - - - - -	M	$36\frac{1}{3}$	36
deto in 20 Xr. - -	a Vista	102	$101\frac{1}{2}$
— — -	2 M.	$100\frac{3}{4}$	$100\frac{1}{4}$
Holländ. Rand-Ducaten -		$95\frac{1}{2}$	95

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	94	$93\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or - - - - - -	$9\frac{1}{2}$	$9\frac{1}{8}$
Conventions-Geld - - -	102	101
Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{3}$	$175\frac{3}{4}$
Banco Obligations - - -	77	—
Staats Schuld-Scheine - -	78	77
Tresor-Scheine - - - -	100	$99\frac{1}{2}$
Lieferungs-Scheine - -	—	—
Stadt-Obligations - - -	—	105
Wiener Einlösungs-Scheine	$35\frac{5}{8}$	$35\frac{1}{2}$
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{2}{3}$	$103\frac{1}{3}$
— — 500 —	—	$104\frac{1}{2}$
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 29. Juli bis 3. August 1816.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	4	2	10	2	29	5	2	11	5	2	2	10
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Erste Beylage

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein Reitpferd, pohlnischer Race, wohl beritten und von sicheren Knochen ist zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Naschmarkt im Weigelschen Hause im zweyten Stock.

Dohm Breslau den 15ten Juni 1816. Zur Licitation des auf Antrag der Realgläubiger subhastirten auf 5258 Rthlr. 9 sgr. 2 d' in Courant im May d. J. gerichtlich abgeschätzten zu Frankenberg größern Antheils sub Nro. 12. belegenen Anton Prausnerschen Bauerguts, sind Termini auf den 26sten August c. und den 28sten October c., der letzte peremtorische Termin aber auf den 3ten Januar 1817. vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in gedachten Terminen in unserer Amtskanzley die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und sonach den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 15ten März 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das auf der kleinen Groschengasse sub Nro. 1006. gelegene Haus, von welchem jedoch keine Ertragstaxe aufgenommen werden können, weil es durch die im Jahre 1806. erfolgte Belagerung der Stadt fast gänzlich destruirt worden, und aus einer par terre gelegenen auf 30 Rthlr. Courant anzunehmenden Wohnung gar keine Nutzungen gewährt, in Terminis den 21sten Juni c., den 22sten Juli c., und den 21sten August c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die besitzfähigen Kauflustigen werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 21sten August c. anstehenden letzten Biethungstermino Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wonächst alsdenn gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntniß zugeeignet, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Beschreibung des Hauses am Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Breslau den 23. Februar 1816. Da die dem Kretschmer David Storch zugehörigen in der Ohlauer Straße belegenen und mit No. 1164., 1165. und 1166. bezeichneten Häuser, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 27260 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 22716⅔ Rthlr. Courant von der geord-

geordneten Stadt=Bau=Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen; so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen, den 5ten Juni, den 6ten August und den 9ten October 1816., insbesondere aber in dem letzten peremtorischen, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Bär, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die erwähnten Häuser durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudiciret, auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 29sten März 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Bürger und Hutmachers Christian Gottfried Schmidt gehörige, auf der Schuhbrücke sub Nro. 1793. gelegene Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3220 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf $2683\frac{1}{3}$ Rthlr. Courant von der geordneten Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll: so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 5. August c., den 8. October c., insbesondere aber in dem peremtorischen Licitationstermine den 12. November c. Vormittags um 11 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben und sodenn zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das erwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 15ten Juni 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes der ehemaligen Vincentiner=Stiftsgüter wird das zum Nachlaß des verstorbenen Großbürgers Gottlieb Tilgner gehörige sub Nro. 54. zu Kostenbluth Neumarktschen Creises belegene, aus den vorhandenen Wohn= und Wirthschaftsgebäuden nebst $1\frac{1}{2}$ Hube Acker zu Felde bestehende Großbürgergut, welches laut ortsgerichtlicher Taxe auf 1139 Rthlr. 6 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden demnach Besitz= und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch angesetzten Biethungstermine den 1. October c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts=Canzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten zu vernehmen und darauf ihr Geboth zu thun, wornächst der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag unter Einwilligung der extrahentischen Erben zu gewärtigen hat, indem auf etwa später eingehende Gebothe nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts=Canzley, als auch bey dem Magistrat in Kostenbluth eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der ehemaligen Vincentiner=Stiftsgüter.

Jungnitz.

Bres=

Breslau den 10ten May 1816. Da das am 2. März vorigen Jahres auf das dem Kraftmehlhändler Brachmann gehörige, auf der Antoniengasse sub Nro 661. gelegene, auf 4240 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 3533 Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzte Haus abgelegte Geboth von 3000 Rthlrn. nicht für annehmlich befunden, sondern auf einem nochmaligen Licitationstermin angetragen, und dieser auf den 4. September c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in obigem Termino bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Erkenntniß zugeeignet, auch nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens wird noch vermerkt, daß die gerichtliche Taxe des Hauses wieder am Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 14. März 1816. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram in Breslau ist der 26. August c. Vormittags um 10 Uhr anderweitig pro Termino licitationis auf die zu Neukirch sub Nro. 37. gelegene auf 44 Rthlr. Cour. abgeschätzte Gottfried Wandlowskysche Dreschgärtnerstelle angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths mit Bezug auf das diesfällige Citatorium vom 28sten April 1815. vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Breslau den 10. Juny 1816. Von Seiten des Königlichen Justiz-Amtes zu St. Vincenz wird das in Sackerau Oelsschen Creises eine Meile von Breslau entfernt, liegende Freiguth, die Bleiche genannt, aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, nebst einem daran stoßenden Garten von 3 Scheffel Aussaat und Feldäckern von 15 Scheffel Aussaat und einer Wiese bestehend, welches nach der durch zweierley Ortsgerichte aufgenommenen Taxe auf 1005 rthlr. 15 sgr. 3 d'. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers unter Einwilligung des Besitzers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch angesetzten Bietungs-Termine den 24. September c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth abzulegen und demnächst zu gewärtigen, daß sothanes Freiguth dem Meistbiethenden nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Guth aufgenommene Taxe kann sowohl bei den Gerichten in Sackerau als auch in hiesiger Canzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justiz-Amt zu Vincenz.

Strehlen den 29sten Juni 1816. Es soll der hierselbst sub Nro. 232. gelegene zum Beckschen Nachlasse gehörige auf 4506 Rthlr. 9 gr. $7\frac{1}{5}$ pf. Courant gerichtlich gewürdigte Gasthof modo Subhastationis verkauft werden. Die 3 Bietungstermine darzu haben wir auf den 5ten September a. c., den 2ten November a. c., und den 4ten Januar a. fut., welcher letzterer peremtorisch ist, jedesmal von Vormittags 10 Uhr hierselbst anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige

werden

werden daher hierdurch von uns darzu eingeladen, sich am genannten Tage auf unserer Gerichtsstube in Person einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Stadtgerichte zu Breslau eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lewin den 29sten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des den 24sten May 1814. verstorbenen Stadt-Chyrurgi Schramm zu Lewin auf Befinden und Antrag der Erben und Vormundschaft der erbschaftliche Liquidationsprozeß heut eröffnet worden, so wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß gehörige Haus und Garten, auf 605 Rthlr. taxirt, in Termino unico den 2ten September c. an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden soll. Es werden daher Kaufslustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in besagtem Termin Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Lewin vor dem Königl. Gericht der Stadt entweder in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung der Vormundschaft und Curatoren zu gewärtigen, weil auf nachträgliche Gebothe nicht mehr geachtet werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Reinerz und Lewin.

Hermsdorf unterm Kynast den 24sten Juni 1816. Von einem reichsgräflich Schaffgotsch Kynastschen Gerichtsamte ist ad Instantiam eines Gläubigers Terminus zum Verkauf des dem Carl Bröther zugehörigen und sub Nro. 51. in Seyfershau belegenen Hauses, welches auf 905 Rthlr. gerichtlich gewürdiget ist, auf den 26sten August c. anberaumt worden; und es werden dannenhero Kaufslustige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amtskanzeley zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocollum zu geben und sodann zu gewärtigen, daß nach abgegebener Erklärung von Seiten des Creditoris subhastantis und übrigen Interessenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden.

Glogau den 14ten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das zur Verlassenschaft der Anna Barbara Bauditz geb. Nolle gehörige sub Nro. 7. zu Noswitz belegene Bauergut Schulden halber subhastirt werden soll, und der 21ste Juni, der 19te Juli, und 20ste August c. zu Biethungsterminen bestimmt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses auf 1583 Rthlr. gewürdigte Bauergut zu kaufen gesonnen sind, werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, die jedoch mit gerichtlicher Vollmacht versehen seyn müssen, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bernstadt den 18ten May 1816. Das mit Nro. 41. bezeichnete, ortsgerichtlich auf 240 Rthlr. geschätzte Gottfried Kittnersche Bauergut in Nieder-Pontwitz, soll in dem am 6. Juli, 7. August, und vorzüglich in dem am 5. September d. J. anstehenden letzten Biethungstermin öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden.

werden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen auf dem herrschaftlichen Hofe zu Pontwitz vor dem Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Gräflich v. Dyhrn Pontwitzer Gerichtsamt.

Schönwaldau den 29ten May 1816. Auf den Antrag der Müllermeister Pohlschen Vormundschaft soll die hieselbst gelegene eingängige Nieder-Wassermühle nebst Brettschneide, wozu ein Obst- und Grasegarten gehörig, desgleichen 9 Scheffel Aussaat Acker und 1 Scheffel Flächen-Inhalt Wiesen gehörig, wovon die gerichtlich aufgenommenen Taxen auf 2215 Rthl. 5 sgr. ausgefallen, freywillig subhastiret werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in den angesetzten 3 Licitationsterminen

den 26sten Juni c.,
den 31sten Juli c.,

und besonders in Termino peremtorio

den 28sten August 1816.

des Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in der gewöhnlichen Gerichtsamtsstäte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden benannte Grundstücke in Termino ultimo gegen baare Bezahlung in Courant nach vorhergegangener Einwilligung der Pohlschen Vormundschaft adjudiciret, auf später eingehende Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Prälatin v. Stechowsche Schönwaldauer Gerichtsamt.

Brun, Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden nunmehro nach der in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 20 März a. c. erfolgter Wiederaufhebung des unterm 30. July 1812. emanirten Edicts wegen Suspension der Militair-Prozesse alle die unbekannten Creditores des verstorbenen Kretschmer Johann Christian Lorenz und sämmtliche darunter befindliche Militair-Personen welche an das hinterlassene Vermögen des gedachten Kretschmer Lorenz über welches der erbschaftl. Liquidations-Prozeß eröfnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. July c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Lorenzschen Nachlaß entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausble ben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben daß sie aller ihrer etwanigen

wanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Enge und Herr Stadtrath Micke angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Stadt-Gericht.

Liegnitz den 3ten May 1816. Es ist über das gesammte Vermögen des unter dem falschen Namen v. Haller in hiesige Provinz gekommene, nunmehr verstorbenen ehemaligen Bergschen Officier payeur Louis de Stachy, eigentlich Gottlieb Stache genannt, auf den Antrag des Nachlaß-Curatoris, Hoffiscal Dehmel der Liquidations-Prozeß bereits unterm 26sten October 1812. eröffnet worden. Alle un bekannten Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte aus dem Militair-Suspensions-Edict bisher vorbehalten worden, werden daher vorgeladen, in Termino den 5ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte oder gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, von welchen die Justiz-Commissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachten Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 14ten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle Militärpersonen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Stadt-Inspector und Kaufmann Borsian zu Neustadt, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet worden, und welcher hauptsächlich in Mobiliare und Forderungen bestehet, einige Forderungen und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihren Anmeldungen die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 18ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Blankensee, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche

welche durch gesetzliche Ursache an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hier an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Pilaski und Justiz-Commissionsrath Beyer angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten rc. Vorstan zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 10ten May 1816. Es ist über den Nachlaß des im September 1815. verstorbenen Hof- und Criminalrath Eitner auf den Antrag dessen Intestaterben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10. September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Baumeister, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau entweder persönlich oder durch einen hinreichend informirten und gesetzlich bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, so wie hienächst in dem abzufassenden Prioritätsurtel ihre Ansetzung; im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später angebrachten Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Glogau den 8ten Juli 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau werden nach aufgehobenen Suspensionsedict alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche an die Kaufgelder des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rützenschen Creise zu Czauden-Recht gelegenen dem Rittmeister Cäsar Alexander Scipio Grafen v. Wartensleben zugehörigen Guts Klein-Wiersewitz, worüber ad Instantiam eines Realgläubigers per Decretum vom 27sten November 1812. der Liquidationsprozeß eröffnet worden, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 24sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Nickisch, auf dem Königl. Schlosse allhier entweder in Person oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Hof-Fiscal Dehmel und Justizcommissarius Seidel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufgelder des Guts Klein-Wiersewitz anzumelden und gehörig nachzuweisen, zu dem Ende alle über ihre Forderungen sprechende Documente originaliter mit zur Stelle zu bringen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an die Kaufgelder des gedachten Guts Klein-Wiersewitz habenden Vorrechte für verlustig erklärt und nur an den etwanigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Amt Liebenthal den 15ten Juli 1816. Nachdem am 26sten October 1814. im Amtsdorfe Ossig Striegauschen Creises ab intestato erfolgten Ableben der

Maria

Maria Anna verehelichte Kuhnt wird ad Instantiam der sich gemeldeten Erben deren sich vor 29 Jahren von derselben entfernte Ehemann, der Mühlscher Franz Kuhnt, dessen Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, sich wegen seines auf dem uxoralischen Nachlaß ihm zustehenden Erbrechts innerhalb drey Monaten und zwar spätestens in Termino

den 30sten October c., als Freytag,

an hiesiger Amtsstelle zu erklären und auszuweisen, beym Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß die sich gemeldete Mutter der Erblasserin für die einzige rechtmäßige Erbin angenommen, ihr der Nachlaß zur freyen Disposition verabfolgt, er alle Handlungen und getroffenen Dispositionen anzuerkennen schuldig und lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, sich zu begnügen verbunden seyn soll.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Oppeln den 8ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte, welchem die Regulirung des Nachlasses des hierselbst verstorbenen Stadt-Gerichts-Assessors Schaffenger von einem hochpreisl. Königl. Obergericht von Oberschlesien per delegationem übertragen worden, ist auf Ansuchen des Vormundes der hinterbliebenen minorennen Kinder der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über diesen Nachlaß, welcher in der Auctions Loosung aus dem verkauften Mobiliar pr. 92 Rtlr. 22 ggr. Cour., und außerdem in einem von der Königl. Preuß. Commission zur Regulirung der Gehaltsentschädigungen der Südpreußischen Beamten eingegangenen Anerkenntniß einer Gehaltsentschädigung von 484 Rthlr. Courant besteht, eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen neun Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung, die Abschriften, deren Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem gesetzten Liquidations-Termine

den 2ten October d. J.

des Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hierselbst an Bekanntschaft fehlt, der Herr A. J. Storch und Herr Ref. Richter hierselbst zu Anwälden in Vorschlag gebracht, wovon sie sich einen wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zweyte

Zweyte Beylage
zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 30sten Juni 1816. Die Gerichtsämter machen nachstehende Käufe bekannt, als:

Borganie. 1. Der Kauf des Anton Bothe, um die Dreschgärtnerstelle No. 13., auf Höhe von 140 Rthl. Courant und

2. Der des Gottfr. Jung, um die Freistelle no. 4. unterm 30. May 1816. auf Höhe von 106 Rthl. Courant confirmirt worden.

Groß-Peterwitz. 3. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Gottfried Stolle, um das Bürgerhaus No. 66. auf Höhe von 435 Rthl. Courant den 1. April 1816 confirmirt worden.

Alt Schlisa. 4. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Lorenz Metze, um die Freystelle Nro. 15. für 300 Rthlr. den 2. Febr. 1816

5. Des Gottlob Müller, um die Brauerey no. 1. für 2200 Rthl. den 15. May 1816. confirmirt worden.

Wasserjäntsch. 6. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Daniel Lache, um die Dreschgärtnerstelle Nro. 9. auf Höhe von 200 Rthl. Courant den 18. Febr. c. confirmirt worden.

Liebenau. 7. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß dem Gottfried Preuß die Dreschgärtnerstelle No. 36. auf Höhe von 94 Rthl. 15 sgr. Courant den 3 April c. adjudicirt worden.

Tresthen. 8. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß dem Gottlieb Wüstehube die Dreschgärtnerstelle No. 8. für sein Licitum von 151 Rthl. Courant den 19. May c. adjudicirt worden.

Neuen 9. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Gottlieb Pfender, um die Dreschgärtnerstelle No. 5 auf Höhe von 90 Rthl. den 25. May 1816. confirmirt worden.

Zaugwitz. 10. Das Justizamt macht bekannt, daß der Kauf des Gott-

Gottlieb Ruppelt, um die Freistelle No. 15. auf Höhe von 100 Rthl. den 25. May 1816. und

11. Der Kauf des Gottfried Wiesenthal, um die Freystelle no. 13. auf Höhe von 60 Rth. Cour. unter demselben Dato confirmirt worden.

Eckerkunst, Justit.

Rattibor den 21. Juni 1816. Bey dem fürstlich Sayn Wittgensteinschen Gerichtsamte des säcularisirten jungfräulichen Stifts zu Rattibor sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Verträge confirmirt worden:

A. Zu Zauchwitz. 1. Der Kauf des Mathes Bolick, über das Ignatz Bolicksche Bauergut, pro 365 Rth.

2. Des Onophrius Borsutzki, um das Simon Borsutzkische Häuschen, pro 76 Rthl.

3. Des Anton Grötschel, um das Johann Grötschelsche Gärtnerhaus pro 200 Rthl.

4. Des Johann Noske, um das Joseph Andersche Häuschen, pro 80 Rthl.

B. Zu Bieskau. 4. Des Ignatz Furch, um das Wenzel Furchsche Ackerbeete, pro 100 Rth.

B. Zu Zükowitz. 5. Der Kauf des Mathes Wittek, um das Rottersch Stück Acker, pro 115 Rthl.

C. Zu Eiglau. 6. Der Kauf des Jacob Jurczick, um das Simon Chmelsche Häuschen, für 142 Rth.

7. Bes Joseph Kremser, um das Valentin Richtarskische Gärtnerhaus, pro 176 Rthl.

9. Des Herrmann Larisch, um das 20ste und 21ste Beete Acker, pro 137 Rth.

D. Zu Bauerwitz. 10. Der Kauf des Nicolaus Pypetz, um das Rosalia Schwarzersche Ackerstück, pro 66 Rthl 20 sgr.

11. Des Franz Wilpert, um die Johann Viehwegerscheu zwey Acker-Beete, pro 95 Rth.

E. Bey Autischkau. 12. Der Vertrag der Simon Kranczischen Eheleute, um die Johann Gattnarsche Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

F. Bey Warmunthau. 12. Der Kauf des Benjamin Michalke, um die Gonskasche Häuslerstelle, pro 76 Rthl.

B. Bey

G. Bey Gaschowitz. 14. Des Franz Zemelke, um den Franz Kubtzaschen Kretscham, für 66 Rthlr.

15. Des Joseph Niemietz, um den Zemelkaschen Kretscham, pro 100 Rth.

16. Des Thomas Dzierzawa, um den Niemietzschen Kretscham, pro 120 Rthl.

H. Boguniez. 17. Des Valentin Kuisnik, über die Martin Ogonsche Häuslerstelle, pro 114 Rthl.

a. Zauchwitz. Der Simon Borsutzkischen Eheleute, um den Jodek Alkerschen Platz, pro 13 Rth. 10 sgr. b. Der David Heidrichschen Eheleute, um den Joseph Ruskyschen Bauplatz, pro 30 Rth. c. Des Dominik Maase, um 4 Metzen Acker, pro 45 Rth. d. Tschirmkau. Des Jodoc Graßmann, um das väterl. Häuschen, pro 38 Rth. e. Bieskau Des Johann Frieslich, um das Joh. Weidrichsche Stück Grund, pro 6 Rthl. f. Des Joseph Paul um das Andres Kaulsche Acker Beete, pro 22 Rth. g. Des Franz Wilpert, um das Nicol. Pypetzsche Stück Acker, pro 44 Rth. g. Bauerwitz. Des Franz Wilpert, um das Nicolaus Pypetzsche Beete Acker, pro 22 Rth. h. Des Anton Frank, um das Johann Viehwegersche Beete Acker, pro pro 2 Rthl. i. Des Urban Skrobek, um das Joh. Viehwegersche Beete Acker, pro 33 Rthl. Des Urban Skrobek, um das Joh. Viehwegersche Beete Acker, pro 20 rthl. k. Des Paul Michna, um das Anton Michnasche Beete Acker pro 38 Rthl. l. Des Peter Raibert, um das Anton Michnasche Beete Acker, pro 30 Rth. m. Autischkau. Des Alex Witteck, um den Theresie Ruskischen Bauplatz, pro 11 Rth. n. Gaschowitz Der Marianna Zok, um eine Häuslerstelle, pro 13 Rth. o. Des Andres Pittlick, um den Jacob Lukoschekschen Bauplatz, pro 17 Rth p. Der Margaretha Dembsky, um die Pittlicksche Häuslerstelle, pro 26 Rth. q. Boguwitz. Des Franz Gwosdeck, um des Jacob Gwosdecksche Häuschen, pro 24 Rth. r. Zawada. Der Jacob Czieschczonschen Eheleute, um die Kalussche Stelle, pro 33 Rth.

Rattibor den 20. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Marianna verehl. Einnehmer Pietsch, um die Kureksche Fleischbank no. 20, pro 800 Rth.

2. Francisca Frey, um das maritalische Haus No. 25., pro 5000 Rthl.

3. Schnei-

3. Schneider Mathes Blandol, um dieses Haus, pro 5000 Rth.

4. Volckertschen Erben, um das väterliche Haus No. 132., pro 1340 Rthl.

5. Wittwe Brauer, um das maritalische Haus Nro. 5., pro 172 Rthlr.

6. Anton Müntner, um das Gottlieb Peukersche Haus no. 22. pro 100 Rthl.

7. Johann Müntner, um dieses Haus, pro 100 Rth.

8. Anna Schmack, um den väterlichen Garten Nro. 41., pro 210 Rthl.

9. Dieselbe, um den väterl. Garten No. 42. pro 484 Rthl.

10. Prälat Zolondek, um das Königl. Scholasterio Haus no. 175. pro 650 Rthl.

11. Tischler Hornung, um dieses Haus, pro 560 Rth.

12. Kirschner Kamminiarzik, um das väterliche Haus No. 93., pro 93 Rthl.

13. Verehl. Schitko, um das väterliche Haus Nro. 88., pro 333⅓ Rthl.

14. Dieselbe, um die väterliche Bäckerbank Nro. 6., pro 266⅔ Rth.

15. Schlosser Neugebauer, um dieses Haus, pro 145 Rth.

16. George Preuß, um die Pietrusche Fleischbank No. 20., pro 450 Rthl.

17. Des Fleischer Kurek, um die Wiese No. 7., pro 300 Rth.

18. Einnehmer Pietschin, um diese Wiese, pro 586 Rth.

19. Gemeine Plania, um die Sczotken Wiese Nro. 54., pro 1236⅔ Rthl.

20. Clemenz Dorna, um die väterliche Mühle No. 5. zu Studzienna, pro 266⅔ Rthl.

21. Thomas Ryborszsche Erben, um das maritalische Bauergut No. 33., pro 80 Rthl.

22. Jacob Klimaschka, um das Ignatz Klimaschkasche Bauergut No. 53., pro 365 Rthl.

23. Clemenz Donka, um das Johann Dornasche Bauergut No. 73., pro 66⅔ Rthl.

24. Franz

24. Franz Ploch, um das väterliche Bauergut No. 54., pro 72 Rthl.

25. Johann Smiali, um das Johann Quasigrochsche Bauergut No. 44., pro 60 Rth.

26. Thomas Konieczny, um das väterliche Bauergut No. 35., pro 96 Rthl.

27. Johann Konieczny, um dieses Bauergut, pro 74⅔ Rth.

28. Hyazint Styborsz, um das väterliche Bauergut No. 33., pro 400 Rthl.

29. Melchior Ploch, um des Johann Plochsche Bauergut no. 23. pro 240 Rth.

30. Magdalena Ploch, um die Johann Warmullasche Häuselstelle No. 47., pro 56 Rthl.

31. Joseph Figura, um die Posmicksche Bauerstelle no. 38., pro 93 Rthl.

32. Johann Konzok, um die väterliche Bauerstelle No. 39., pro 97 Rth.

Kreuzprobstey. 33. Antonia Plach, um ein Ackerstück vom Fiscus, pro 1218 Rthl.

34. Einnehmer Pietsch, um die maritalische Wiese No. 45., pro 400 Rthl.

35. Peter Machowsky, um die Rumpelsche Wiese Nro. 36., pro 76 Rthl.

36. August Prokop, um das Krausesche Haus No. 24., pro 152 Rthl.

37. Jungsche Eheleute, um das Clemenzsche Haus Nro. 2., pro 419 Rthl.

a. Handschuhmacher Andree, um das Böhmsche Haus, pro 44 Rthl. b. Mohrsche Eheleute, um das Jurekzkische Haus no. 166. pro 20 Rthlr. c. Ludwig Waniek, um das Simon Morowieczsche Bauergut No. 25., pro 46 Rth. d. Franz Widrinsky, um das mütterl. Bauergut No. 30., pro 48 Rthl. e. Franz Sück, um das Jendrecksche Häusel No. 12., pro 27 Rthl. f. Martin Czepalla, um die väterl. Gärtnerstelle No. 29., pro 15 Rth. g. Carl Czepalla, um diese Stelle, pro 27 Rthlr. h. Caspar Czeglaische Erben, um die väterliche Häus-

lerstelle

lerstelle No. 15., pro 16 Rth. i. Apolonia Krzoy, um die mütterliche Häuslerstelle No. 14., pro 9 Rthlr. k. Joseph Figurasche Erben, um die väterliche Gärtnerstelle Nro. 17., pro 19 Rthlr. l. Bartek Kalisch, um die Simon Schwarzsche Häuslerstelle No. 20., pro 44 Rth. m. Joh. Korziba, um die Wichasche Häuslerstelle no. 17., pro 44 Rth. n. Joh. Gawliczek, um die Joseph Fichnasche Stelle No. 20., pro 20 Rthlr. o. Joseph Fichnasche Erben, um diese Stelle, pro 12 Rthlr. p. Paul Figurasche Erben, um die väterliche Stelle No. 42., pro 40 Rthlr. q. Posmiksche Erben, um die väterliche Stelle No. 38., pro 24 rth. r. Lorenz Schimiczkische Erben, um die väterliche Stelle No. 28., pro 11⅔ Rthl. s. Margaretha Malcherek, um die Gärtnerstelle No. 46., pro 24 Rthl. t. Simon Phomiczek, um dieselbe Stelle, pro 44 Rth.

Sagan den 22. Juni 1816. Bei dem gräflich v. Schweinitzschen Justizamte der Niebuscher Güter sind vom 1. Decb. v. J. bis heute folgende Käufe grundherrschaftlich confirmiret worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Ringer, um die väterliche sub No. 42. zu Niebusch belegene Kutschnernahrung, pro 21 Rth. 10 sgr.

2. Des Johann Christian Hirschmann, um ein Stück von der Nahrung des Bauer Johann Heinrich Grätz sub No. 21. zu Langhermsdorf, pro 28 Rth.

3. Kauf des Johann Friedrich Lerchstein, um die zu Steinborn sub No. 24. belegene väterliche Häuslernahrung, pro 56 Rth.

4. Des Fleischhauers Johann Gottfried Schulz, um den Obergarten und dazu gehörigen Acker von der Nahrung des Kutschner Gottfried Schüller sub No. 4. zu Langhermsdorf, pro 150 Rthlr.

5. Kauf des Gottfried Schüller, um ein Stück Acker von der Nahrung des Bauer George Heinrich Seidel sub Nro. 6. zu Langhermsdorf, pro 200 Rth.

6. Des Gottfried Sander, um die zu Niebusch sub No. 9. belegene Schüllersche Bauernahrung, pro 307 Rthl.

7. Kauf des Johann George Hoffmann, um die zu Langhermsdorf sub Nro. 22. belegene Marschnersche Freibauernahrung, pro 470 Rthl.

Metzke, Justit.

Franze

Franzdorf den 14. May 1816. Bei dem Gerichtsamt der Franzdorfer Güther sind nachstehende Käufe confirmirt worden: a. Kauf des Joseph Centners, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. in Kuschdorf, pro 30 Rthl. b. Des Franz Habnisch, um die Robothgärtnerstelle sub No. 3. in Franzdorf, pro 10 Rth. c. Des Joseph Lonscher, um die wüste Robothgärtnerstelle sub no. 3. in Natschkau, pro 10 rthl. d. Anton Krocker, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 1. in Natschkau, pro 20 Rthl. e. Des Anton Lenscher, um die Robothgärtnerstelle sub no. 13. in Kuschdorf, pro 20 rth.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

Löwen den 1sten Juli 1816. Bei dem gräflich v. Stosch Löwner Gerichtsamte sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Arndt, um Kántners Gärtnerstelle zu Arnsdorf sub No. 5., pro 150 Rthl.

2. Kauf des Reichelt, um Briegers Ackerstück zu Fröbeln, pro 300 Rthl.

3. Tradition des Zollkretschams sub No. 10. zu Rauske, an den Christoph Sperlich, pro 100 Rthl.

4. Tradition der Hofegärtnerstelle sub No. 6. zu Fröbeln, an den Christian Schuch, pro 9 Rth.

5. Kauf des Geppert, um der Wittwe Langner Bauergut zu Fröbeln sub No. 8 gelegen, pro 550 Rthl.

Gräflich v. Stosch Löwener Gerichtsamt.

Friemelt.

Tscheschdorf den 25. May 1816. Bey dem Gerichtsamt des Rittergutes Tscheschdorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Pohls, um Christoph Pohlsche Freygärtnerstelle sub No. 25., pro 350 rth.

2. Kauf des Franz Pohls, um Caspar Pohlsche Freystelle no. 11. pro 117 rth.

3. Kauf des Joseph Pohls, um Amand Kahlsche Freistelle no. 9., pro 390 rthl.

4. Kauf der Helena Titschke, um Franz Henkesche, um Franz Henkesche Häuslerstelle no. 41., pro 54 rth. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

Das Gerichtsamt Tscheschdorf.

Ottmar

Ottmachau den 30. April 1816. Beim Justizamte des Rittergutes Gräditz ist am 30. April 1816. die sub Nro. 1. beleg ne Wassermühle der verwit. Müllerin Elisabeth Fabian geb. Klein laut der unterm 14ten October 1815. errichteten und den 26sten ejusd. m. et a. gerichtlich bestätigten Erbsonderung, pro 900 Rth. Courant zugeschrieben worden.

Ottmachau den 29. Februar 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Reisewitz ist am 29. Febr. 1816. der Kauf des Robothgärtner Joseph Pohler, um die zu Reisewitz sub no. 15. belegene Robothgärtnerstelle, pro 100 Rth. confirmirt worden.

Ottmachau den 29. Februar 1816. Beim Justizamte des Rittergutes Reisewitz ist vom 29. Februar 1816. der Kauf des Robothgärtner Leopold Grosser, um die zu Reisewitz sub No. 1. belegene Robothgärtnerstelle, pro 133 rth. 10 sgr. confirmirt worden.

Winzig den 1. Juli 1816. Bei dem Gerichtsamte der Diebauer Majoratsgüter sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Webers Dreschgarten-Kauf no. 30., pro 162 rthl. 2. Hases Angerhaus Kauf no 16., pro 100 rthl. 3. Hases sen. Angerhaus Kauf no. 26., pro 185 rth. 4. Oertels Dreschgarten Kauf no. 8., pro 212 rthl. 5. Schweitzer Angerhaus Kauf no. 17., pro 85 rth. 6. Voigts Dreschgarten Kauf no. 6., pro 50 rth. 7. Plätschkes Ackerfleck Kauf, pro 60 rthl. 8. Schüllers Dreschgarten Kauf No. 22., pro 60 rthl.

Neisse den 23. Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte der Fideikommißgüter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen sind in den Zeitraume vom 1. Januar bis letzten Juni 1816. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Anton Seidel hat die Robothgärtnerstelle no. 1. zu Kalkau in der väterlichen Erbsonderung, vermöge Erbrezesses d. d. 9. Septbr. 1815. et confirm. 25. Febr. 1816. für 30 rthl. angenommen.

2. Joseph Elsner hat die Robothgärtnerstelle sub no. 18. zu Klein-Briesen von dem Mathias Dretschmann, vermöge Kaufcontracts vom 11. Septbr. 1815. et confirm. 20. April 1816. für 228 Rthlr. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'. erkauft.

3 Joh. George Pachnicke hat die Freigärtnerstelle no. 23. zu Wiesau, in der väterl. Erbsonderung, vermöge Erbrezesses d. d. 20sten April 1816. et confirm. ecd. für 135 rth. angenommen.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage
Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. August 1816.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 2ten August 1816. Es ist gestern Abends zwischen 8 und 9 Uhr auf der Chaussee von Groß-Mochbern bis Breslau ein Coffer, worinnen 4 doppelte Friedrichsd'or, 4 weiße Battist-Frauenskleider, 5 weiße Ueberröcke, 1 schwarz und 1 weiß seidenes Kleid mit Spenzer, 1 rother Gingan-Ueberrock, 6 seidene Halstücher, 5 Paar Schuhe und mehrere Wäsche mit C. S. gezeichnet, auch 3 Ringe, wovon einer 3 Brillanten, ein goldener, welcher 2 Hände, und einer eine Schlange hat, befindlich gewesen ist, entweder verlohren gegangen oder entwendet worden. Wer zu dessen Wiedererlangung behülflich seyn kann, wird gebeten, sich in Nro. 11. am Paradeplatze eine Treppe hoch zu melden, und kann auf eine angemessene Belohnung rechnen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 31sten Juli 1816. Ich wohne von heute an nicht mehr auf der Carlsgasse, sondern auf der Odergasse im grünen Kegel Nro. 2090., und empfehle mich zugleich meinen geehrten Holzkunden mit der Bitte, sich dorthin an mich zu wenden.
J. J. Bloch.

*) Breslau. Da einige auf die Anoncen in der Januar-Zeitung nicht geachtet haben, wie auch meine übersandte Rechnung, so bitte ich nochmals: wer noch mit Büchern und Lesegebühren im Rückstande ist, baldigst mir einzuhändigen, um meine ordnungsliebenden Leser zu befriedigen; indem ich mich genöthigt sehe, jeden Rückständigen auf mein Schuldbuch einzutragen, welches zu Jedermanns Ansicht in meiner Bibliothek aufgehenkt ist.
Schimmelsche Lesebibliothek, Brustgasse Nro. 1230.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko mache ich hiermit ganz ergebenst bekannt, daß ich künftigen Mittwoch als den 7. August auf der Taschen-Bastion früh um 5 Uhr meinen Geburtstag und 57jährigen Dienststand als Marqueur sowohl wie auch das Andenken meines einzigen Sohnes, welcher die Stütze meines Alters seyn sollte, aber als Opfer fürs Vaterland fiel, feyern werde. Ich bitte hiermit alle meine resp. Gönner, mich mit ihrer Gegenwart zu beehren.
Franz Sauermann, Marqueur bey Herrn Gramann in Stadt Paris.

*) Bres-

*) Breslau den 1sten August 1816. Meine Handlungsgelegenheit ist von heute an am Ringe neben dem Distillateur Herrn Hänsel, in dem Hause des Sensal Herrn Fritsch Nro. 2020., wobey ich mich meinen werthen Abnehmern zum fernern Wohlwollen bestens empfehle. Ernst Weidner.

*) Breslau. Ich habe die Ehre, einem hochzuverehrenden Publiko hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich auf der Reuschengasse in der hölzernen Schüssel, oder weiße Roß genannt, Nro. 461., wohne, gute und schöne Reitpferde zu verleihen habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

M. Schlesinger.

*) Breslau. Einige Güter von verschiedener Größe ohnweit Breslau, und einige kleine Häuser sind zu verkaufen. Auch werden 800 bis 1000 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere beym Agent Müller jun Ohlauer Straße in Nro. 935.

*) Breslau. Die zweyte verbesserte Auflage des ersten und zweyten Heftes vom Schulrath an der Oder für Vorsteher der Volksschulen, Lehrer an denselben u. s. w., von Doctor Daniel Krüger und Doctor Wilhelm Harnisch, ist so eben bey uns erschienen, und der erste Jahrgang dieser interessanten Schulschrift nunmehr wieder vollständig für den gewöhnlichen Ladenpreiß von 2 Rthlr. 16 ggr. Cour. zu haben. — Auch wird ein vollständiges Verzeichniß unserer theologischen Bücher-Vorräthe gratis ausgegeben in der

Buchhandlung Joseph Max und Comp. am Paradeplatz.

*) Breslau. Neue Strickmuster sind angekommen in der Buchhandlung von Joseph Max und Comp.

*) Breslau den 1sten August 1816. Die glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter, zeige meinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an. A. G. Lübbert.

*) Breslau. Neue Musikalien bey F. E. C Leuckart: Köhler, Son. conc. p le Pianof. Fl., et Violon op. 101. 102. 103. a 20 gr. Seydler, 6. Son. p la Flute av. Acc. du Pianof liv. 1 2. 2 Rthlr. Romberg, A., Monolog aus der Jungfrau von Orleans. Clavierauszug. 20 gr. Bornhard, Nachklänge der letzten Vergangenheit, als Nachtrag zu den Körnerschen Liedern, fürs Pianoforte. 1 Rthlr. 12 gr. Dieselben für die Guitarre. 1 Rthlr. 12 gr. Mohr, 24 neue Tänze fürs Pianof. und Guit. 18 gr. Florschütz, gr. Walses p. le Pianof. 16 gr. Meyer, 18 verschiedene Tänze fürs Pianof. 11s Werk. 10 gr. Journal der Tanzmusik für eine Violine. 18 28 Heft. jedes Heft 12 gr. Pär, Ouv. aus Sargino zu 4 Händen. 12 gr. Bergt, 3 ausgewählte Lieder mit Begl. des Pianof. 8 gr. Bärensprung, 10 leichte Gesänge mit Begleitung des Pianof. und Guit. 20 gr.

Fried-

Friedland den 28. May 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schulden halber das nach dem Ignatz Berger hinterbliebene, sub Nro. 50. zu Wiersebel Falkenbergschen Creises belegene, auf 187 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte robotsame Bauergut, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihre Gebothe zu dem einzigen auf den 27sten August a. c. auf der Gerichtsstube zu Friedland Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Verlassenschaftsgläubiger in obgedachten Termine zu erscheinen, ihre Anforderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, hiermit angewiesen; widrigenfalls sie von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Hermsdorf unterm Kynast den 24sten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvendo sich erklärten Häuslers und Schneiders Christian Friedrich Seidel in Warmbrunn Neugräflichen Antheils Concursus eröffnet und diesemnächst die Subhastation des demselben gehörenden sub Nro. 76. daselbst gelegenen und unterm 5ten März c. auf 295 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzten Hauses versucht worden; so wird von Seiten des reichsgräflich Schoffgotsch Warmbrunner Gerichtsamtes, sowohl Terminus licitationis als liquidationis auf den 26. August a. c. anberaumt, und es werden diesemnächst alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erkaufen Willens sind, vorgeladen, in besagtem Termine früh um 9 Uhr in der allhiesigen Hermsdorfer Amtskanzeley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach abgegebener Erklärung der Interessenten das Grundstück zugeschlagen werden wird. Zugleich werden aber auch sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners binnen 9 Wochen a dato, peremtorie aber auf den 26sten August c. früh um 9 Uhr ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch citirt.

Tarnowitz den 18ten May 1816. Von dem hiesigen frey standesherrlich Beuthner Gericht werden alle diejenigen, so an den Nachlaß des Joseph Ludwig v. Mikusch, worüber auf Antrag der Beneficialerben, nämlich der Wittwe Anna geb. v. Stockmanns und der Tochter Nanette verehel. Hauptmann v. Mikusch, der erbschaftliche Liquidationsprozeß heut eröffnet worden, einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich und dergestalt vorgeladen, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, solche durch Einsendung der abschriftlichen Urkunden, worauf sie sich gründen, unterstützen, und hiernächst in dem angesetzten Liquidationstermine den 9ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu wir den Königl. Justiz-Commissarius Herrn Beer, Königl. Bergrichter Herrn Krickende und Stadtrichter Herrn Ullrich hieselbst in Vorschlag bringen, einfinden, den Betrag ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, im Original vorlegen, und sodann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden

senden Urtel gewärtigen sollen; widrigenfalls werden dieselben im Ausbleibungsfall aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden. Zugleich wird allen und jeden, die von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollten, hiermit aufgegeben, den oben gedachten Erben des Verstorbenen nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwanige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen und Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfands- und andern Rechts werden für verlustig erklärt werden.

Gräflich Henkel frey standesherrliches Beuthner Gericht.

Binneck.

*) Glatz den 16ten July 1816. Da die zum Nachlaß des verstorbenen bürgerlichen Gartenbesitzers Joseph Olbrich gehörige, in der Quer-Gassen-Vorstadt hierselbst belegene, und auf 135 Rthlr. 6 ggr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Scheuer auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 27. September d. J. früh um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Goldberg den 28sten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Pillgramsdorff gestorbenen Freihäuslers Johann George Teichler eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Prozesse, alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair-Personen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 28. September d. J. angesetzten Termine Nachmittags um 3 Uhr vor dem Pillgramsdorffer Gerichtsamte in Goldberg entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührende Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

*) Rothschloß den 28sten Juli 1816. Unser heut vollzogenes Ehebündniß zeigen wir hiermit Freunden und Verwandten ergebenst an.

Friedrich Paur.
Amalie Stegert.

Dienstags den 6. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein brauner Wallach, gut geritten, auch fromm, als Einspänner gut eingefahren, ist zu verkaufen, worüber der Polizeybereiter Herr Barth, wohnhaft auf der Weidengasse beym Christophori-Kirchhofe in Nro. 1092., nähere Auskunft giebt.

*) Breslau. Nachdem ein Theil der alten Bau- und Bohlen-Gehölze von der Ohlauer Schiff-Schleuße auf den 13. August Vormittags um 9 Uhr in einzelnen Haufen an den Bestbiethenden verkauft werden sollen, so wird solches der Stadt Ohlau und den umliegenden Dorfschaften hiermit bekannt gemacht.

Königl. Wasserbau-Amt.

*) Breslau den 7ten Juni 1816. Das auf das zeither sub hasta gestandene, dem Brandweinbrenner Fuhrmann zugehörige, und nachher an den Züchnermeister Schenkel verkaufte, auf dem Sperlingsberge sub Nro. 1865. gelegene Wohnhaus, welches besage der auf dem Rathhause wieder aushängenden Taxe auf 2000 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 1666⅔ Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzt worden ist, noch kein Geboth erfolgt ist, und daher ein neuer Terminus licitationis peremtorius auf den 7ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer, angesetzt worden ist, so werden Besitzfähige und Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, wonächst sodann dieser Fundus durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß den Meistbiethenden zugeschlagen und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Bunzlau den 28sten May 1816. Das sub No. 269 in der Ober-Vorstadt belegene, den Musikus Schulzschen Unmündigen zugehörige Haus und Garten, welches in der Feuer-Societät mit 160 Rthlr. versichert, und wegen seiner schlechten Beschaffenheit, da es vom Feinde ganz ruinirt worden, auf 77 Rthlr. 22 sgr. unterm 9. Februar 1816. gerichtlich taxiret worden, soll auf Antrag der Gläubiger den 28. August 1816. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden demnach alle annehmliche Kauflustige zu diesem Termine mit der Aufforderung ein, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihre Gebothe abzugeben, worauf sodann nach Einwilligung des Ober-Vormundschaftsgerichts und der eingetragenen Gläubiger der Zuschlag ohnfehlbar

an den Meistbiethenden erfolgen wird. Die Taxe kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden; die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen aber kann erst im Termine erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Steinau an der Oder den 28. Juni 1816. Da Umstände es erfordern, daß zum öffentl. Verkauf der Töpfer Matthiasschen Grundstücke, als des Hauses sub No. 320. dreier Ackerstücke von 7¼ Schfl. Aussaat, zweien wüsten Stellen und einer Wiese von 3 Morgen und 39 □R. mit der Taxe auf 736 Rthlr. ein nochmaliger Termin auf den 16. August des Vormittags um 10 Uhr anberaumet werden müssen; als werden Kauflustige hierdurch zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Zusicherung vorgeladen, daß Bestbiethender den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 24sten May 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmansdorf verstorbenen Mittelfröhners Johann Gottfried Martin soll das ihm zugehörig gewesene auf 809 Rthlr. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich gewürdigte Mittelfröhnergut im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu angesetzten Terminen den 29sten Juni, 31sten Juli, spätestens und peremtorisch aber den 4ten September d. J. jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr auf dem Schlosse zu Dittmansdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmansdorf und Kynau einsehen können, und wovon der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Erben und Creditoren den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Hirschberg den 21sten Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 224. hieselbst gelegene auf 770 Rthl. 12 gr. abgeschätzte zur Lohnkutscher Schneiderschen Verlassenschaft gehörige Wohnhaus in Terminis den 3ten August, 4ten September und den 5ten October d. J., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Schmiedeberg den 11ten Juni 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht ist die sub Nro. 76. zu Hohenwiese belegene, auf 250 Rthlr. gewürdigte Häuslerstelle der verstorbenen Johanna Christiane Kindler geb. Berger Theilungs halber zum öffentlichen Verkauf gestellt, und hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 26. August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neurode den 15ten Juni 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Joseph Berger zugehörige in Beuthengrund sub Nro. 5. belegene und gerichtlich auf 800 Rthlr. Courant gewürdigte Freygärtnerstelle hiermit öffentlich feil gebothen, und Terminus zu deren Verkauf auf den 17ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzeley anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihrer Gebothe in besagtem Termine hiermit eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Auf spätere als in Termino abzugebende Gebothe wird nicht reflectirt werden.

Das Graf v. Magnissche Neuroder Gerichtsamt.

Heinrich, im Auftrage und in Abwesenheit des Justitiarii.

Schmie-

Schmiedeberg den 28sten May 1816. Die sub No. 2. im hiesigen Stadt-Dorfe Michelsdorf gelegene, unterm 17. Februar c. auf Höhe von 72 Rtlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Christian Gottlieb Schmidtsche Häuslerstelle, soll erbschaftlicher Schulden halber in Termino licitationis den 26. August c. Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jobten den 27sten Juni 1816. Die auf 205 Rthlr. 12 ggr. abgeschätzte zu Bischkowitz Nimptschen Creises belegene Gottlieb Steinersche Häuslerstelle, soll auf den 12. August c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Behuf besitz- und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Stein einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Stegmann Stein und Bischkowitzer Gerichtsamt.

*) Tarnowitz den 5ten Juli 1816. Auf den Antrag der majorennen Tagelöhner Mischschen Erben, so wie der Vormundschaft der Minorennen sollen Theilungs halber die zum Tagelöhner Mischschen Nachlaß gehörigen und auf 110 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigten Grundstücke hieselbst, bestehend:

1) in einem auf der Blaschine sub Nro. 126. belegenen, aus Schrotholz erbauten, etwas baufälligen Hause, und

2) in dem bey diesem Hause belegenen Obst- und Grasegarten,

in dem den 30sten September d. J. anstehenden einzigen und peremtorischen Termin öffentlich veräußert werden, und werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige Licitanten zu diesem Termine hierdurch eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Grundstücke für das Meistgeboth unter den erst im Termine festzusetzenden Kaufsbedingungen mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Approbation zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt. Ullrich. Beck.

*) Oels den 28sten Juni 1816. Zum öffentlichen Theilungs halber befundenen Verkauf der zum Küttnerschen Nachlaß gehörigen Grundstücke, nämlich:

1) das sub Nro. 75., nach dem Hypothekenbuche sub Nro. 66. zu Medzibor gelegenen Schankhauses, nebst Garten, welches auf 200 Rthlr. Courant gewürdiget;

2) eines dazu gehörigen Stück Ackers von ohngefähr 2 Scheffel 1 Viertheil Aussaat, welches auf 180 Rthlr. Cour. taxirt ist;

3) 1 Viertheil Morgen Weinberg auf Ossener Territorio, taxirt auf 30 Rthlr., ist Terminus auf den 1sten October a. c. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Cammer-Rath Thalheim angesetzt. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts allhier sich einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, sonächst aber den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

*) Landeshut den 17ten Juli 1816. Zum Verkauf des auf 111 Rthlr. abgeschätzten Hauses Nro. 39. in hiesiger Vorstadt, ist ein neuer Biethungstermin auf den 26. August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, welches hierdurch bekannt gemacht wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Auras

*) Auras den 9ten Juli 1816. Da das Pausesche Haus No. 89. zu Auras, welches nach der Taxe auf 61 Rthlr. 8 ggr. gewürdiget worden, in dem auf den 28sten October c. in Curia anstehenden peremtorischen Termin an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, und ist die Taxe hier und in Trebnitz in Augenschein zu nehmen.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 8. August werde ich auf der Kupferschmiedegasse im wilden Mann Vormittags um 9 Uhr circa 20 Zentner holländischen Käse gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, conces. Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Den 12. August a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen in dem Heintzelschen Kretscham-Hause auf der Windgasse am Mühlpförtchen verschiedene Prätiosa, Gold, Silber, worunter ein Halsband von Perlen, Leinenzeug, Bette, Kleider, Zinn, Kupfer, Messing, Meubles, worunter Spiegel, birnbaumene Secretaire, Schränke, Sopha, Stühle, imgleichen eine Baumwollen-Spinn- und eine Kammel-Maschine, gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

Citatio Creditorum.

Brieg den 21sten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Obrist-Lieutenants v. Siegeroth alle diejenigen, welche an die Casse des Garnison-Bataillons Nro. 22. zu Neisse aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1815. einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, auch ihrer Anzeige die Abschriften derjenigen Urkunden, worauf sich die Forderung gründet, beyzulegen, hiernächst aber in dem

auf den 6ten September d. J.

zur weitern Erörterung der Forderungen vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., allhier Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Pilaski und Stöckel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, indem die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit Ansprüchen an dem obenbemerkten Zeitraume an die genannte Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28sten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden hiermit von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien auch in dem über den Nachlaß des verstorb. Regierungs- und Hof- und Criminalraths Ebersbach auf den Antrag zweyer Creditoren unterm 3ten December 1813. eröffneten Concursprozeß dem frühern Vorbehalt zu Folge alle diejenigen

nigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Thomas auf den 28sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Wlocka, Petersson und Kletke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 18. Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Lohgerber Joseph Schleitner aus Heinzendorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 6 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Kessel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 11. Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Florian Schmidt aus Ober-Rathen, welcher sich vor zwey Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner anberaumt worden, zu seldigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edict werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, auch in dem über den in einer Haupt-Banco-Obligation per 200 Rthlr. Cour., und etwas über 100 Rthlr. baaren Gelde bestehenden Nachlaß des auf der Festung Glatz am 9. November 1809. verstorbenen Major v Bourdett, auf den Antrag einiger Gläubiger desselben unterm 25. April 1815. eröffneten Concurs-Prozeß, alle diejenigen Militair-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem recht-

lichen

lichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem, vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner auf den 27. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Küntzel und Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzuzeigen und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 27sten September 1815. Da der Glöckner der hiesigen Kreuzkirche, Berthold Schäfer im Juli 1813. ohne Leibeserben mit Tode abgegangen und dessen nächste Bluts-Verwandten und Erben aller gehabten Mühe nicht ausfindig gemacht werden können, so ist von dem bestellten Verlassenschafts-Curator auf die öffentliche Vorladung derselben angetragen worden. Es werden demnach alle unbekannte Bluts-Verwandte, Erben und Erbnehmer des verstorbenen Schäfer hiermit vorgeladen, sich binnen einer 9monatlichen Frist, längstens aber in Termino peremtorio als den 26. September 1816. schriftlich oder persönlich in der Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamts-Canzley hierselbst vor dem Herrn Assessor Forche Vormittags um 9 Uhr zu melden, ihre Verwandtschaft mit dem Erblasser gehörig nachzuweisen, sich als dessen Erben zu legitimiren und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an den Berthold Schäferschen Nachlaß in contumaciam für verlustig erklärt werden und mit demselben was Rechtens ist, wird weiter verfügt werden. 3

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Liegnitz den 29sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des am 22sten November 1813. verstorbenen Professoris bey der Liegnitzschen Königl. Ritter-Akademie Johann Carl Philipp Grimm, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Wittwe als Vormünderin ihrer minorennen Kinder der erbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum vom 1sten August 1814. eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, auf den 6ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Justizcommissarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 30sten Juli 1816. In dem hiesigen Creis-Dorfe Klein-Mädlitz ist ein rother, wahrscheinlich vom Briegschen Markte entlaufener Ochse aufgefangen worden. Der Eigenthümer hat sich zu legitimiren, und nach Erstattung der Kosten solchen zurück zu gewärtigen.

Königl. Creis-Landrath v. Nimptsch.

*) Breslau. Von einer Parthie Bauholz, welche für den Besteller zu groß ist, sind einige 100 Stück Balken, Riegel und Sparren, im billigen Preiße wieder abzulassen; ferner 2 Gänge einige 80 Stück schon bezimmertes Kernholz. Das Nähere im Comtoir Junkerngasse Nro. 604.

*) Breslau. Zur 34sten Classen- und 39sten kleinen Geld-Lotterie sind Loose zu haben, ferner fein geschnittener Rester Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rum, Coignac, Content- oder Chocolade-Mehl, Cyder Essig, hol. Käße das Pfund 4 gr. Cour., russische, engl. und Venet. Stiefelwichse zu verlassen bey

Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke in Nro. 1698.

*) Breslau den 5ten August 1816. Bey meinem Abgehen auf meinen Posten von hier nach Oblau als Königl. Amts-Chyrurgus, empfehle ich mich meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten zum geneigten Andenken.

Hoffmann II., Chyrurgus forensis.

*) Breslau den 3ten August 1816. So eben hat die Presse verlassen: Anweisung zum Briefschreiben und zu anderweitigen schriftlichen Aufsätzen des bürgerlichen Lebens, zunächst für Lehrer an Elementarschulen, vom Capellan Joseph Pech in Brieg. Enthaltend: 1. Erläuterung der Haupteigenschaften eines guten Briefes, nebst Titulaturen an verschiedene Stände und Personen. 2. Briefe an Personen verschiedener Stände, so wie an mehrere Staatsbehörden. 3. Kaufmännische Briefe, Billete, kaufmännische Benennungen, Wechselformulare und Anweisungen. 4 Rechnungsformulare. 5. Quittungen, Empfangscheine und Atteslate. 6. Verträge. 7. Testamente und Protokolle. — Wer des Herrn Verfassers bisher erschienene Schulschriften kennt, wird mit Recht auch in dieser den denkenden praktischen Pädagogen erwarten und finden. Sie ist für 12 ggr. Cour. zu haben bey

Wilibald August Holäufer.

*) Breslau. Unterzeichnete Buchhandlung hat den Auftrag, nachstehende Werke billig zu verkaufen: 1) Encyclopaedie ou Dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des metiérs par une societé de gens de lettres. 35 Vol. à Paris 1751 — 77. Es ist dies die Original-Ausgabe mit allen supl. Bänden und Kupfern, sie ist in ganz Lederband eingebunden und völlig gut erhalten. 2) El ingenioso Hidalgo Don Quixotte de la Mancha compuesto por Miguel de Cervántes Saavedra. 4 Vol. en Madrid. Diese Ausgabe ist in 4to auf schönes Papier gedruckt und mit vielen prächtigen Kupfern geziert, sie ist ebenfalls in ganz Lederband gebunden und mit Goldschnitt.

3) Oeu-

3) Oeuvres de Virgile, traduites en françois, le texte vis-a-vis la traduction, avec de remarques par l'Abbé des Fontaines. 4 Vol. à Paris. An. IVe relié en veau dorée sur tranche. 4) Le Temple de Muses, orné de LX tableaux ou sont représentés les évenemens les plus remarquables de l'antiquité fabuleuse; dessinés et gravés p. Picart le Romain, & autres Maitres. à Amsterdam 1749. en grand folio. rélié en veau. 5) Les Metamorphoses D'Ovide, en latin & en françois de la traduct. de Mr. Banier. 4 Vol. orné de 140 gravures. 4to à Paris 1768. rélié en veau dorée sur tranche. — Diese Werke können täglich gesehen werden in der Joh. Fr. Kornschen Buchhandlung.

Liegnitz den 24sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die im 1sten Liegnitzschen Creise belegenen bereits sub hasta stehenden Güter Rausse, Rachen und Krottenphul, imgleichen Wültschkau nebst Thielvorwerck, deren Besitztitel zwar noch auf den verstorbenen Landrath v. Frobel lautet, welche aber von dem Lieutenant Fritz v. Massow naturaliter besessen werden, und deren zu erwartende Kaufgelder auf Ansuchen der Obristin v. Hüser geb. v. Siegroth, als einer eingetragenen Realgläubigerin, der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang mit der §. 5. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung ausgedrückten Würkung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Zugleich werden alle Realgläubiger genannter Güter wie sie §. 11. und 12 l. c. näher bezeichnet sind, vorgeladen, in Termino den 9ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Götzloff auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten hiesigen Justizcommissarium (wozu die Hoffiscale Oehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden) zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, auch sich über die Wahl eines Commun-Mandatarii, wozu die Obristin v. Hüser den Justizcommissarium Becher vorgeschlagen hat, zu erklären. Die in diesem Termin Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Güter präcludirt, und es wird ihnen damit sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Berthelsdorf den 15ten Juli 1816. Nachdem in der hiesigen Bauer Johann Gottlob Opitzschen Verlassenschafts-Sache zur Distribution der Kaufgelder des zur Activmasse gehörig gewesenen Bauerguts sub Nro 6. allhier, so wie der versteigerten Effecten und Vorräthe, Terminus auf den 26. August cur. Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Canzeley anberaumt ist; als werden alle sich noch nicht gemeldeten rc Opitzschen Verlassenschaftsgläubiger hiermit aufgefordert, bis spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verificiren; widrigenfalls sie bey nachherigen Erscheinen mit denen sich gegenwärtig eingefundenen aber nicht vollständig befriedigten Creditoren an die noch nicht eingezogenen Activ-Forderungen, und bey Unzulänglichkeit auch dieser an die jetzigen Percipienda derjenigen von vorgedachten Gläubigern, gegen welche sie ein Vorrecht darthun dürften, angewiesen werden sollen.

Das v. Rothkirchsche Gerichtsamt. J. Strela.

Beylage
zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Löwen den 1sten Juli 1816. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Lossen sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Besitveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Angerhäuslerstelle sub Nro. 69. zu Lossen an die Wittwe Hentschel, pro 80 Rth.

2. Der Erbschmiede sub No. 46. zu Buchitz an die Gerstenbergschen Erben, pro 180 Rthl.

3. Kauf des Gottfried Heinrich, um Christian Heinrichs Bauergut zu Lossen sub No. 30., pro 800 Rthl.

4. Des Gottfried Hellmann, um Gottfried Hellmanns Gärtnerstelle zu Buchitz sub No. 17., pro 130 Rth.

5. Des Anton Zehner, um Ferdinand Zehners Angerhaus zu Lossen sub No. 84, pro 250 Rthl.

6. Des Gottlieb Arndt, um George Arndts Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 100. gelegen, pro 100 Rthl.

7. Des Daniel Scholtz, um Gottlieb Scholtzes Bauergut zu Lossen sub No. 33. gelegen, pro 600 Rthl

8. Tradition der Gärtnerstelle sub No. 101. zu Lossen an die Wittwe Michler, pro 100 Rth.

9. Kauf des Gottlieb Scholz, um Gottfried Scholtzes Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 38, pro 200 Rthl.

10. Des Banke, um Krauses Angerhaus zu Lossen sub Nro. 82., pro 57 Rthl.

11. Des Peucker, um Seydels Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 77., pro 180 Rthl.

12. Des Gottlieb Banke, um Gottfried Bankes Bauergut zu Lossen sub No. 35., pro 800 Rthl.

13. Des Klinner, um Kieslers Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 83. pro 200 Rthl.

14. Des Gerlach, um Klinners Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 83. pro 185 Rthl.

15 Tradition der Angerhäuslerstelle sub No. 34. zu Buchitz an die Wittwe Hellmann, pro 125 Rthl.

16. Der Angerhäuslerstelle sub No. 64. zu Rosenthal an die Wittwe Hoffmann, pro 110 Rth.

17. Des Bauerguts sub No. 41. zu Lossen an die Wittwe Hänisch, pro 134 Rth..

18. Des Angerhauses sub Nro. 95. zu Lossen auf den Namen der Wittwe Gerstenberg, pro 50 Rth.

19. Des Kretschmer, um Gerstenbergs Gärtnerstelle zu Lossen sub No 94., pro 100 Rthl.

20. Der Angerhäuslerstelle sub Nro. 71. zu Lossen an die Wittwe Ruscher, pro 79 Rth

21. Des Gottlieb Peisker, um Johann George Peiskers Bauergut Lossen sub No. 43., pro 600 Rthl.

22. Des Schilk, um Kirschsteins Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 26., pro 240 Rth.

23. Des Ueberschär, um Arndts Bauergut zu Rosenthal sub No. 11. pro 900 Rth

24. Des Scharlott, um der Wittwe Langner Angerhaus zu Buchitz sub No. 40., pro 60 Rthl.

25. Tradition des Angerhauses sub Nro. 80. zu Lossen an den Anton Thomas, pro 264 Rthl.

26. Des Angerhauses sub No. 108. zu Lossen an die Gottlieb Pölchen, pro 100 Rthl.

27. Kauf des Schwarzer, um Austes Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 68., pro 190 Rth

31. Des Neugebauer, um Frankes Gärtnerstelle zu Rosenthal sub No. 30., pro 130 Rth.

29. Tradition des Bauerguts sub No. 22. zu Rosenthal an die Wittwe Räther, pro 800 Rthl.

30. Der Gärtnerstelle sub No. 34. zu Rosenthal an die Wittwe Neugebauer, pro 145 Rth.

31. Der Gärtnerstelle sub No. 36. zu Rosenthal an die Wittwe Burghard, pro 224 Rth.

32. Des Gottlieb Schwarzer, um Michael Schwarzers Bauergut zu Lossen sub No. 15., pro 900 Rthl.

33. Des

33. Des Bauerguts sub No. 45. zu Lossen an den Gottlieb Heinrich, pro 1234 Rthl.

34. Des Gottlob Hänsel, um der Rätherschen Erben Bauergut zu Rosenthal sub No 7., pro 1150 Rthl.

35. Tradition der zu Buchitz sub No. 27. gelegenen Gärtnerstelle an den Joseph Förster, pro 90 Rthl.

36. Der zu Lossen sub Nro. 111. gelegenen Angerhäuslerstelle an die Wittwe Tschapke, pro 100 Rthl.

37. Tradition der Gärtnerstelle sub No. 22. zu Jäschen, an die Wittwe Scholtz, pro 135 Rth.

38. Kauf des Ziersch, um Seidels Gärtnerstelle zu Lossen sub No. 77., pro 230 Rthl

a. Tradition des zu Rosenthal sub No. 57. gelegenen Angerhauses an die Wittwe Geppert, pro 40 Rthlr. b. Tradition der Angerhäuslerstelle sub Nro. 38. zu Buchitz, an den Joseph Springer. c. Kauf des Gottlieb Bürger, um der Melchior Hoffmannschen Erben Angerhaus zu Rosenthal sub No. 49., pro 32 Rthl

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lossen.

Friehmelt.

Winzig den 1. Juli 1816. Beym Königl. Preuß. Stadtgericht sind vom 1sten Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden: 1. Bartschs Hauskauf Nro. 129., pro 200 Rthlr. 2. Adams Haus- und Gartenkauf Nro. 221., pro 131 Rthlr. 3. Preuß Haus- und Gartenkauf No 242., pro 207 Rthl. 4. Weisners Hauskauf no. 58., pro 40 Rth. 5. Kaas Hauskauf no. 220., pro 200 Rth. 6. Dessen Hauskauf no. 201., pro 300 Rthlr. 7. Biedermanns Hauskauf no. 22., pro 320 Rth. 8. Wents Hauskauf no. 99., pro 200 Rth. 9. Zimmers Kauf, um das Rothschloß no. 133, pro 6450 Rthl. 11. Woldans Kauf, um das Haus no. 141, pro 800 Rth. 11. Kauf der Stadt-Commune, um Jacobsdorf Berg und Stadtvorwerk, pro 27000 Rthl.

Winzig den 1. Juli 1816. Das Dittersbacher und Packuswitzer Gerichtsamt macht nachstehende Käufe bekannt: 1. Böhms Freibauernahrung- und Windmühlenkauf no 14. zu Dittersbach, pro 500 Rth. 2. Baumgarts Freigarten Kauf no. 3. zu Packuswitz, pro 203 Rthl

Löwen den 1 Juli 1816. Bey dem Königl. Justizamte zu Michelau sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Freistelle sub No. 78. zu Michelau, an die Wittwe Adolf, pro 180 Rth.

2. Kauf

2. Kauf des Johann Teichmann, um Christoph Teichmanns Gärtnerstelle zu Michelau sub No. 43., pro 60 Rth.

3. Kauf des Gottlieb Rahn, um der Wittwe Rahn Gärtnerstelle zu Michelau sub no. 63., pro 60 Rth.

4. Tradition der Freistelle sub no. 50 zu Michelau an den Gottfr. Monden, pro 98 Rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau. Friehmelt.

Löwen den 1. Juli 1816. Bey dem Stadtgerichte hieselbst sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition des Hauses sub Nro. 81. an die Wittwe Nabeln, pro 450 Rthl.

2. Tradition des Hauses sub No. 104. an den Johann Strauß, pro 245 Rthl.

3. Tradition des Hauses sub Nro. 141. an die Nowackschen Erben, pro 70 Rthl

4. Kauf des Carl Fuhring, um ein Ackerstück von der Wittwe Neuman, pro 140 Rthl.

5. Kauf der Frau Stadtrichter Friehmelt, um eine Wiese von der verehl. Scholzen, pro 17 Rth.

6 Kauf des Seifensieder Osterloh, um der Wittwe Fiedlern Haus sub No. 65., pro 815 Rth.

Königl. Preuß Stadtgericht. Friehmelt.

Benkwitz den 2ten Juli 1816. Von dem Oberamtmann Urban Benckwitzer Gerichtsamt wird bekannt gemacht, daß die Dreschgärtnerstellen: 1. No. 13. an den Johann Kern, für 120 Rth. 2. No 9. an den Thomas Stellmacher, für 150 Rth. 3. No 7. an den Gottfried Nickel, für 154 Rth. und 4. Das Angerhaus No 16. an den Joh. Gottlieb Böhm, für 51 Rth. verkauft und die Contracte confirmirt worden sind.

Das Gerichtsamt.

Strehlen den 28. Juni 1816. Das hiesige Königl. Stadtgericht hat folgende Käufe confirmirt:

1. Den Kauf des Bürgers Friedrich, um das Kleesche Haus sub no. 33. pro 1340 Rthl.

2. Des Bürgers Prescher, um das Schneidersche Haus sub no. 189. pro 325 Rthl.

3. Des Tuchmacher Gründel, um das väterliche Haus sub no. 62., pro 1100 Rth.

4. Des Hutmacher Hielscher, um das Hielschersche Haus sub no. 203. pro 239 Rth. 18 sgr.

5. Zu-

5. Zuschreibung des maritalischen Hauses sub No. 57. an die verwit. Herrig, pro 775 Rthl.

6. Kauf des Bürgers Teirich, um das Prescherſche Haus sub No. 189., pro 100 Rthl.

7. Des Seifensieder Sangkohl, um das Seiffertsche Haus sub No. 65., pro 900 Rth.

8. Des Bürgers Trollge, um den Dörnertschen Bauerhof sub No. 53—54., pro 2200 Rthl.

9. Des Tuchmacher Schmidt, um das Philippsche Haus sub No. 94., pro 519 Rthl.

10. Der verwit. Engel, um das Göritzsche Haus sub No. 138. pro 142 Rth.

11. Des Bürgers Wagner, um das Ostheimersche Haus sub no. 192. pro 245 Rthl.

12. Des Bürgers Schlesinger, um das Hertzogsche Haus sub no. 238. pro 400 Rthl.

13. Des Bürgers Thiel, um das Rülekesche Haus sub No. 185., pro 177 Rthl.

14. Des Kaufmanns König, um das Schuh- und Bäckerbank-Gebäude von den beiden Mitteln, pro 200 Rth.

15. Der verwit. Teschner, um das Zerbaumsche Haus sub no. 226. pro 700 Rthl.

16. Des Töpfers Kleinert, um das Reulsche Haus sub no. 181. pro 131 Rth.

17. Des Tischlers Scheidt, um das Thielsche Haus sub no. 185. pro 220 Rthl.

Schloß Mittelwalde den 30. Juni 1816. Designation der im 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis Ende Juni 1816. bey dem Graf v. Althannschen Gerichtsamte der Herrschaft Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf zur Confirmation vorgetragenen Kaufcontracte:

Aus Bobischau. 1. Amand Krausens Kauf, um die väterliche Erbscholtisey, pro 1800 Rthl.

2. Mariana Latzelins Kauf, um die väterlich Bauerstelle, pro 200 Rthl.

Aus Schreibendorf. 3. Joseph Hannigs Kauf, um Franz Scholzens Häuslerstelle und Oelmühle, pro 266⅔ Rth.

Florian

4 Florian Krausens Kauf, um eine Bauerstelle, pro 266⅔ rthl.

5. Franz Seiferts Kauf, um eine Häuslerstelle, pro, 53⅓ rthl.

6. Franz Jäckels Kauf, um eine Sturmsche Possession, pro 30 Rthl.

7. Florian Krausens Kauf, um eine Bauerstelle, pro 30 rthl.

Aus Schönau. 8. Franz Ludwigs Kauf, um einen Auengarten, pro 53 Rth.

Aus Rothflössel. 9. Theresia Patzkens Kauf, um Franz Patzkens Bauerstelle, pro 333⅓ Rth.

Aus Herzogwalde. 10. Anton Hannigs Kauf, um eine Colonistenstelle, pro 93⅓ Rth.

11. Anton Schmidts Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 26⅔ rth.

12. Johann Kliegels Kauf, um Franz Kliegels Häuslerstelle, pro 150 Rthl.

Aus Schönfeld. 13. Joh. Bartschens Kauf, um eine Auenhäusler-Possession, pro 76 Rth.

Aus Hayn. 14. Johann Weisens Kauf, um ein Ackerstück, pro 533⅓ Rth.

Aus Neundorf. 15. Ignatz Werners Kauf, um Maria Werners Haus und Garten, pro 94⅔ Rth.

Aus Lauterbach. 16. Adjudication des Franz Krause, um Joseph Nentwigs Gärtnerstelle, pro 500 Rthl.

17. Peregrin Kapst, Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 102 rthl.

Aus Alt Neisbach. 18. Johann Müllers Kauf, um einen Garten, pro 120 Rth.

Aus Thanndorf. 19. Joseph Wagners Kauf, um einen Garten, pro 200 Rthl.

20. Joseph Fritschens Kauf, um ein Ackerstück, pro 40 Rthl.

21. Ferdinand Schiadlers Kauf, um eine Bauerstelle, pro 600 Rthlr.

22. Peregrin Wagners Kauf, um eine Bauerstelle, pro 333⅓ rthl.

Aus Wölfelsdorf. 23. Franz Becks Kauf, um eine Gärtnerstelle, pro 133⅓ Rthl.

24. Johann Hirschbergs Kauf, um eine Häusler-Possession, pro 95⅓ Rth.

Aus Wölfelsdorf. 25. Benedict Weithauers Kauf, um eine Freyhäuslerstelle, pro 95⅓ Rthl.

26. Joseph Eislers Kauf, um eine Bauerstelle, pro 381 rthl.

Das Graf v. Althannsche Justizamt. Volkmer, Justit.

Namslau den 1. Juli 1816. Bey nachstehenden Patrimonial-Gerichten sind vom 1. Januar bis 30sten Juni c. a. folgende Käufe gerichtlich vollzogen worden.

I. Bey dem Justizamte zu Bankwitz.

1. Der Kauf des Wenzel Ciska, über die Freistelle no. 9. zu Böhlitz, pro 150 Rthl.

2. Des Woyteck Caspareck, über die Freistelle No. 4. zu Bauckwitz, pro 250 Rthl,

II. Bey dem Justizamte zu Sterzendorf.

3. Der Kauf des Johann Nowocks, über das Bauergut no. 25. zu Sterzendorf, pro 300 Rthl.

4. Des Johann Janietz, über das Bauergut no. 11. zu Klein-Steinersdorf, pro 240 Rthl.

III. Bey dem Gerichtsamt zu Strehlitz.

5. Der Kauf des Johann Koszig, über das pro 552 Rthl. 28 sgr. 6⅔ d'. erkaufte Bauergut sub no. 11.

6. Des Israeliten Jacob Berthun, über das Bauergut no. 32., pro 370 Rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte zu Reichen.

7. Der Kauf der Barbara Scholz, um die maritalische Gärtnerstelle no. 25., pro 24 Rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte zu Grambschütz.

8. Der Kauf der George Prockottischen Intestat-Erben, über ein Bauergut, pro 100 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamte zu Giesdorf.

9. Der Kauf des Joseph Kabus, über eine Freigärtnerstelle, pro 300 Rthl. Der Justizrath Frietsche.

Winzig den 1. Juli 1816. Das Gerichtsamt Seifrodau macht nachstehende Käufe bekannt: 1. Pischels Dreschgärtnerkauf No. 3., pro 55 Rthl. 2. Michels Kauf, um den Fundum no. 1., pro 566 rthl. 3. Göpperts Kretschamkauf Nro. 9., pro 1000 Rthl., sämmtlich zu Seyfrodau.

Carls-

Carlsruh den 1. Juli 1816. Bey dem herzogl. Würtembergschen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Andreas Wenzel zu Hönigern, um die väterliche Freistelle pro 400 Rthl.

2. Des Gottlieb Sänger zu Hönigern, um die väterliche Freystelle, pro 200 Rthl.

3. Des Andreas Frost, um den Kretscham zu Schwirz, pro 1381 Rthl.

4. Müllerin Kurwath, um die maritalische Mühle zu Saabe, pro 498 Rthl.

5. Des George Baron, um die väterlich Freistelle zu Hönigern, pro 400 Rthl.

6. Des Organist Wilschek, um das Klimmsche Haus zu Carlsruh, pro 450 Rthl.

7. Des Gregor Sigmund, um die Protzelsche Hammerstelle zu Krogulno, pro 114 Rth.

8. Des Friedrich Kunert, um die väterl. Coloniestelle zu Carlsruh, pro 150 Rth.

Amt Skorischau den 18. Juni 1816. Bey denen Königl. Domainen-Justizämtern Skorischau und Schmograu, sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816 nur die folgenden Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Hat die Wittwe Nowock dem Sohne Michael Nowock, das robothsame Bauergut zu Creuzendorf verkauft, pro 150 Rthl.

1. Hat Fiscus Regius, die im Dorfe Herzberg entbehrl. Dominial Dorf Aue an die Gemeine daselbst verkauft, pro 66 Rth. 16 sgr.

3. Hat Fiscus Regius die im Dorfe Sophienthal befindliche entbehrliche Dominial-Dorf-Aue der Gemeine daselbst käuflich überlassen, pro 66 Rth. 16 gr.

Amt Bodland den 5ten Juli 1816. Der Johann Bazan aus Wundschütz hat seine in der Kuschnitzer Feldmark sub Lit. A. gelegene Wiese, der Schlung genannt, an den Frischmeister Thomas Rühl zu Kuschnitze, für 500 Rthl. Courant verkauft, und es ist heute der Besitztitel für den Rühl eingetragen worden.

Groß Heinzendorf bey Neuguth den 15. Juli 1816. Stempel hat seine Freistelle dem Wuttke, pro 85 rth. Cour. verkauft.

Mittwochs den 7. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Bekanntmachung, betreffend den Lehr-Cursus im Seminar hierselbst vom September d. J. an.

Da mit dem gegenwärtigen Monat der zweyjährige Lehr-Cursus in dem hiesigen Seminarium für Elementar-Schullehrer Evangelischer Confession geschlossen, und mit dem September ein neuer Dauer wieder angefangen wird; so haben wir solches zur öffentlichen Kenntniß bringen, und diejenigen, welche sich in der gedachten Anstalt zu Lehrern der Jugend zu bilden entschlossen sind, hiermit auffordern wollen, sich den 2. September d. J. mit ihrem Taufschein und dem Zeugniß ihres bisherigen Wohlverhaltens vom Ortsgeistlichen versehen, im Seminar zu melden, und, wofern sie die erforderlichen Vorkenntnisse besitzen, die Aufnahme und die mit der Anstalt verbundenen Wohlthaten zu gewärtigen.

Breslau den 26sten Juli 1816. g.)

Königl. Preuß. Consistorium von Schlesien.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der Fourage- und Brodroggen-Lieferung für die im Departement der Königl. Regierung zu Reichenbach zu verpflegenden Truppen.

*) Die zur Natural-Verpflegung der im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung stationirten vaterländischen Truppen erforderliche Fourage und Brodroggen, soll für den Zeitraum von resp. 6 und 13 Monaten, nämlich:

a) vom 1. November 1816. bis Ende April 1817.
b) vom 1. November 1816. bis Ende November 1817.

dem Mindestfordernden verdungen werden.

Hierzu ist der öffentliche Biethungstermin auf den 19. August Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Regierungshause vor dem ernannten Commissarius, Regierungsrath Lehnmann, anberaumt, wohin dem zufolge die biethungslustigen Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Die Einlieferung geschiehet in die drey Haupt-Magazine zu Schweidnitz, Silberberg und Glatz, und in die Neben-Depots zu Reichenbach, Jauer, Hirschberg, Landeshut, Frankenstein, Münsterberg, Nimptsch und Habelschwerdt.

Es

Es werden sowohl auf die Haupt-Entreprise für alle genannte Magazine und Depots, als für jeden einzelnen Bedarfs-Punkt, Anerbiethungen angenommen. Die Bezahlung erfolgt halb in Tresorscheinen und halb in baarem Gelde.

Der Unternehmer stellt den Betrag des zehnten Theils der Lieferungs-Summe als Caution. Die Genehmigung des Zuschlags bleibt dem hohen Finanzministerium vorbehalten; bis dahin ist der Unternehmer an sein Engagement gebunden; jedoch werden nach Ablauf des Licitationstermins keine Nachgebothe weiter angenommen. Die übrigen Engagements-Bedingungen können jederzeit auf der Regierungs Militair-Registratur inspicirt werden. Sollten ganze Creise geneigt seyn, die Lieferungs-Entreprise ganz oder für einzelne Magazine zu übernehmen, so können sie ihre diesfälligen bestimmten schriftlichen Erklärungen bis zum 17. August einreichen. Reichenbach den 1sten August 1816. g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 6. July 1816. Zur Licitation der subhastirten auf 308 rthlr. 6 sgl. 8 d'. abgeschätzten auf dem Hinterdohm unter No. 4. belegenen Johann Rohderschen Erbsaß-Stelle ist ein anderweitiger peremtorischer Termin auf den 2. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley anberaumt worden; wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, um die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden. Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Liegnitz den 22sten Juni 1816. Das sub Nro. 518. in hiesiger Stadt belegene auf 284 Rthlr. 20 sgr. 5 d'. gerichtlich abgeschätzte Haus der abwesenden Schützenfrau Lange soll den 19ten September c. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden; wir laden demnach alle Kauflustige ein, in diesem Termine ihr Geboth an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt-Justizrath Sucker abzugeben, sich über ihr Zahlungsvermögen auszuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen werden erst im Termine bekannt gemacht werden, die Taxe aber ist täglich in unserer Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 5ten Juli 1816. Das hiesige Königl Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des vor der Nieder-Bariere allhier sub Nro. 493. belegenen Gasthofes, zum goldnen Adler genannt, welcher auf 4208 Rthlr. gewürdiget worden, der einzige Biethungstermin auf den 9ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Groß-Strehlitz den 3ten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der Creisstadt Groß-Strehlitz wird dem Publiko bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Vormundes die in die Verlassenschaft des Joseph Kunert gehörige Besitzung, bestehend aus einer Hälfte des sub Nro. 47. Lit. B. in der Vorstadt belegenen Hauses, welche nach der gerichtlichen Taxe, die in der stadtgerichtlichen Canzeley jederzeit nachgesehen werden kann, auf 172 Rthlr. Nom. Mz. geschätzt worden, in den anberaumten Terminen den 5ten August, den 27sten August und 18ten September

a. c., wovon der letzte peremtorisch, auf dem hiesigem Rathhause im Wege einer freywilligen Subhastation an Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kaufslustige und Besitzfähige werden daher eingeladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte in den anstehenden Terminen zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Besitzung adjudiciret, indem auf nachträglich eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 11ten Juni 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem über den Nachlaß des verstorbenen Regierungs-Calculatoris Poser auf den Antrag seiner Erben unterm 14ten April 1815. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß hiermit auch alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad auf den 30sten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Nowag und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werde verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 23sten Juli 1816. Von dem reichsgräflich v. Wickenburg Stechinelli Borganier Gerichtsamte werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. alle diejenigen, welche an nachstehenden Capitalien und die darüber ausgestellte, angeblich aber verlohren gegangene Instrumente, nämlich: 1) ein Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 12. December 1775., nach welchem auf der Freystelle des Christian Seidel 28 Rthlr. 6 sgr.; 2) ein dito vom 28. April 1782., nach welchem auf dem Dreschgärtner des Johann Christoph Zapke 2 Rthlr. 17 sgr.; 3) vom 14 December 1778., nach welchem auf dem Bauergute des Schnabels 40 Rthlr.; 4) vom 12. December 1778., wornach auf dem Bauergute des Gottlieb Nobler 103 Rthlr.; 5) vom 14 December 1778., wornach auf dem Kretscham des Joseph März 220 Rthlr.; 6) vom 18. April 1782., nach welchem auf der Freystelle des George Friedrich Prowatke 3 Rthlr 20 sgr.; 7) vom 18 April 1782., wornach auf der Freystelle des Gottfried Hübner 1 Rthlr. 16 sgr.; 8) vom 14. December 1778., wornach auf der Freystelle des Anton Felsmann 16 Rthlr.; 9) vom

19. April 1782., wornach auf dem Dreschgarten des Carl Fricke 24 Rthlr.; 10) vom 14. December 1778, wornach auf der Freystelle des Joseph Ulbrich 16 Rthlr.; 11) vom 14. December 1778., wornach auf der Freystelle des Friedrich Nagel 16 Rthlr., sämmtlich zu Borganie; und 12) vom 20. November 1802., wornach auf der Freystelle des Carl Zapke zu Mettkau 32 Rthlr. intabulirt stehen, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen gesonnen sind, hierdurch anderweit aufgefordert, solche in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte in dem auf den 7. October c. a. in der Canzeley zu Borganie angesetzten Termino Vormittags um 10 Uhr anzumelden und gehörig zu justificiren, ansonst die Ausbleibenden mit spätern Ansprüchen auf diese Posten präcludirt, die verlohren gegangene Instrumente amortisirt und im Grundbuche gelöscht werden sollen.

Das reichsgräflich v. Wickenburg Stechinelli Borgonier Gerichtsamt.
Eckerkunst.

Brieg den 11ten Juni 1816. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des Königl. schlesischen zehnten Landwehr Infanterie-Regiments und dessen vierten oder ehemaligen Reserve-Bataillons, so unter dem Namen Major v. Kleist dieses Regiment formirt haben, für den Zeitraum von dessen Stiftung an, bis inclusive December 1814. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu derer Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 7ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin allhier in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, z. E. den Justizcommissarius Eberhard, oder Justizcommissarius Pilasky, zu gestellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraume an die Regimentskasse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 13ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci 1) der aus Oppeln gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Schneidergeselle Joseph Freyt, 2) die aus Hilbersdorf Falkenberger Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonisten, Schauspieler Gottlieb Fritsche und Schneidergeselle Johann Gottlieb Fritsche, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19. September 1816. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober Landesgerichts Rath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz

Liegnitz den 29sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Glogau verstorbenen jüdischen Bürgers Hirsch Hillel Caro auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß bereits unterm 9ten December 1814. eröffnet worden. Alle unbekannte Militairgläubiger des Verstorbenen, denen ihre Rechte vorbehalten worden, werden nach aufgehobenen Militair-Suspensionsedict vorgeladen, in Termino den 6ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Herr Fiscal Hoffmann und Justiz-Commissarius Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 14ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curators der Major v. Gaylschen Minorennen alle diejenigen, so an den Nachlaß des bey Wachau gebliebenen Königl. Preuß. Majors Baron v. Gayl ehemals zu Neisse, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen neun Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 29sten August 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justizcommissions-Rath Wichura angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Majors Baron v. Gayl zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 11ten Juni 1816. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Masse des Königl. schlesischen dreyzehnten Landwehr-Infanterie-Regiments und dessen Reserve-Bataillon zu Cosel, oder an die aufgelößten Landwehr-Bataillons aus welchen dieses Regiment bestanden hat, für den Zeitraum von Formation derselben, die im Monat August 1813.

statt

statt hatte, bis ult. December 1814. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 7ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr allhier in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, als z. E. den Justiz-Commissionsrath Wichura, oder Justizcommissarius Pilasky, zu gestellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die Regimentskasse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Neumarkt den 22sten May 1816. Auf dem hieselbst auf der Junkerngasse sub Nro 157. belegenen, der Maria Magdalena Jungmann zugehörig gewesenen, jetzt von dem Mauermeister Schumann besessenen Hause sind folgende Schuldposten eingetragen:

1) 100 Ein Hundert Reichsthaler sächsisch ⅓, welche Samuel Deutschmann für seinen Schwiegersohn Johann Friedrich Scharfenberg der hochgräflichen Herrschaft zu Wetterau an Caution gemacht, vermöge Instrument-Caution d. d. 7ten Februar 1764.
2) 16 Sechszehn Reichsthaler Kaufgelder, welche der verstorbene Ehemann der Maria Magdalena Jungmann als ehemaliger Besitzer dieses Hauses an seine Verkäuferin Anna Susanna Leuschner geborne Seidel zu Johanni 1788. mit 8 Rthlr. und zu Johanni 1789. mit 8 Rthl. zu bezahlen versprochen hat.

Da diese Posten längst berichtiget seyn sollen, deren Löschung im Hypothekenbuch aber noch nicht bewirkt worden, so werden alle und jede, welche an dieselben etwanige Ansprüche haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 4ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termine zu melden, ihre Ansprüche anzugeben, zu bescheinigen, und die diesfälligen Schuld-Instrumente zu übergeben; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch daß die Amortisation der diesfälligen Hypotheken-Instrumente, so wie die Löschung dieser Posten im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Landeshut den 30sten November 1815. Die am 5. März d. J. hier verstorbene aus Breslau gebürtige Frau Anna Louise geb. Holzebecher verwittwet gewesene Rector Schmidt, zuletzt aber hier verehlicht gewesene Bäcker Reuschel sen., ist ohne Testament und ohne bekannte Erben gestorben. Auf den Antrag des bestellten Curatoris ihrer dem Inventario zufolge nach Abzug der Begräbnißkosten und der durch den errichteten Erbvertrag bestimmten Erbquote ihres Ehemannes in 1185 Rthlr. bestehenden Verlassenschaft, werden daher alle diejenigen, welche ein gesetzliches Erbrecht daran nachzuweisen vermögen oder deren Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. September 1816. zu ihrer Vernehmung anberaumten Termine bey dem unterzeichneten Gericht in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden, im

Falle

Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft für herrenlos erklärt und dem Fisco zuerkannt, ein sich nach erfolgter Präclusion sich meldender Erbe auch für schuldig erachtet werden wird, alle erfolgten Dispositionen anzuerkennen und ohne Rechnungslegung und Ersatz der Nutzungen fordern zu können, sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von der Erbschaft noch übrig seyn sollte. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Heinrichau den 5ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Windmüllers Ignatz Kristen zu Pohlnisch-Peterwitz, worüber Concurs auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 3ten October c. a. früh 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Loslau den 1sten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der Stadt Loslau werden die unbekannten Inhaber, deren Erben und Cessionarien des Obligatorii vom 25sten Januar 1780. per 66 Rthlr. 16 gr. Capital a 6 pro Cent Zinsen, welches auf die Haus-Possession Nro. 2. für die Hüttnersche Vormundschaft intabuliret ist, und nach der Behauptung der gegenwärtigen Besitzer der Andreas Nowakschen Erben längst bezahlt seyn soll, hiermit aufgefordert, ihre etwa noch habende Ansprüche an diese intabulirte Post binnen 3 Monaten und längstens in Termino den 31sten October a. c. hier anzumelden und geltend zu machen; widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Hypotheken-Instrument amortisirt und die Post sonächst gelöscht werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt Loslau. Beinlich.

*) Oels den 25sten Juni 1816. Das herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht ladet hierdurch alle diejenigen, welche an die beyden, auf dem im Fürstenthum Oels und dessen Trebnitzschen Creise gelegene, jetzt von dem Doctor med. Stachelrodt erkauften Rittergute Manckerwitz sub 3. Nro. 1. und 2. des Hypothekenbuches mit folgenden Worten:

1) ein Vermerk, daß den 24sten Februar 1720. der Besitzer Carl Friedrich v. Hörnig zum Administatore des Gutes Ober-Luzine bestellt worden;
2) ein Vermerk, daß den 7ten May 1743. der Besitzer George Wilhelm v. Prittwitz die Curatel der Sophie Eleonore v. Koschenbar sub hypotheca bonorum übernommen hat,

eingetragen stehenden Vermerke und die etwa über dieselben ausgefertigten Instrumente, es sey als Eigenthümer, deren Erben, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder Personen, welche sonst in deren Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich die Sophie Eleonore v. Koschenbar, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, auf den Antrag

sowohl

sowohl des vormaligen Gutsbesitzers Runge, als des gegenwärtigen Käufers Doctor med. Stachelrodt öffentlich ein, in dem zur Verzeichnung und Aufnahme ihrer diesfälligen Realansprüche an erwähntes Rittergut Manckerwitz vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, dem Herrn Justizrath Fischer auf den 30sten October c. früh 10 Uhr angesetzten Termine in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts allhier auf dem Schlosse zu Oels in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwa wegen erwähnter bey den Nexuum und der etwa darüber ausgefertigten Instrumente an obermeldetes Rittergut Manckerwitz habenden Realansprüche anzugeben und dieselben gehörig zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren etwanigen so eben gedachten Realansprüchen an das Rittergut Manckerwitz werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die Löschung der oben sub Nro. 1. und 2. aufgeführten Nexuum im Hypothekenbuche ohne Production der etwa darüber ausgefertigten Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden sollten und denen es zu Oels an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissarien Tiede und Fülle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen.

*) Ziegenhals den 16ten Juni 1816. Auf Antrag der Beneficial-Erben ist über den in aussenstehenden Activis und einigem Mobiliare bestehenden Nachlaß der zu Arnoldsdorf Neisser Creises verstorbenen Johann Ludwig Wurstischen Eheleute, namentlich des Oekonom Johann Ludwig Wurst und dessen Ehefrau Anna geb. Pelke der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Anmeldung der sämmtlichen Nachlaß-Forderungen und deren Justification auf den 4. November 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Arnoldsdorf anberaumt worden, wozu die sämmtlichen bis jetzt noch unbekannten Nachlassenschafts-Gläubiger der gedachten Würstischen Eheleute hiermit dergestalt eingeladen werden, daß sie in dem gedachten Termine entweder in Person oder per Mandatarium, wozu denenselben die Herren Justizcommissarien Kuchelmeister und Kosch zu Neisse im Fall etwaniger Unbekanntschaft in Vorschlag gebracht werden, ihre an gedachte Nachlaßmasse etwa habende Forderungen gehörig anzeigen, solche rechtlich beweisen, so wie das Weitere gewärtigen, mit der beygefügten ausdrücklichen Verwarnigung, daß die aussenbleibenden Creditores aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Amtsrath Pelke Arnoldsdorfer Gerichtsamt.
König, Justit.

*) Lüben den 12ten Juli 1816. Das Gerichtsamt Nieder-Gläsersdorf und Hummel ladet den seit dem 16ten October 1813. in der Schlacht von Leipzig vermißten Landwehrmann Gottfried Seydel aus Hummel bey Nieder-Gläsersdorf vom 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment in dem auf 3 Monate hinausgesetzten Termin den 29sten October c. a. auf das herrschaftliche Schloß nach Nieder-Gläsersdorf vor, um wegen seines Wegbleibens und bis daher nicht erfolgten Rückkehr zu seiner Ehefrau Anna Maria Seydel geb. Läbe Antwort zu geben; aussenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweite Verheurathung in unverbotnen Graden verstattet werden wird.

Beylage
zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 7. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Trebnitz den 30. Juni 1816. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. a. confirmirt worden:

1. Des Martin Mimietz zu Frauwaldau, um ein Freiguth, pro 12000 Rthl.

2. Des Anton Klose zu Weigelsdorf, um ein Bauerguth, pro 1100 Rthl.

3. Des Anton Wutke zu Klein-Ujeschütz, um eine Stelle, pro 400 Rthl.

4. Des Jacob Pache zu Schickwitz, um ein Bauergut, pro 3720 Rth.

5. Des Jacob Oczekosse zu Frauwaldau, um eine Stelle, pro 154 Rthlr.

6. Des Johann Guckel zu Schwuntnig, um die väterliche Scholtisey, pro 3000 Rthl.

7. Des Anton Michalke zu Klein-Commerowe, um eine Stelle, pro 166 Rthlr.

8. Des Joseph Losse zu Frauwaldau, um eine Stelle, pro 112 Rth.

9. Des Jacob Becker zu Frauwaldau, um ein Bauerguth, pro 500 Rthlr.

10. Des David Langner zu Klein-Mertenau, um eine Stelle, pro 28 Rthl.

11. Des Anton Juncknitsch zu Camese, um eine Stelle, pro 480 Rthlr.

12. Des Paul Lustig zu Frauwaldau, um ein Bauerguth, pro 800 Rthl.

13. Des Gottfried Stahr zu Neideren, um eine Stelle, pro 600 Rthl.

14. Des Gottfried Meretzig zu Rux, um eine Stelle, pro 250 Rth.

15. Des Johann Kiefel zu Benkkau um eine Stelle, pro 207 Rth.

16. Des Jacob Klose zu Catholischhammer, um eine Stelle, pro 40 Rthl.

17. Des

17. Des Bernard Baumast zu Neuhof, um eine Stelle, pro 425 Rth.

18. Des Joseph Kranz zu Bentkau, um eine Stelle, pro 700 Rth.

19. Des Johann Rudel zu Klein-Commerowe, eine Stelle, pro 315 Rthlr.

20. Des Hanns Fischer zu Schlottau, um eine Stelle, pro 327 Rthl.

21. Den Daniel Pasbrigs Eheleute zu Deutschhammer, um eine Stelle, pro 91 Rth

22. Des Daniel Grommette zu Maluschütz, um ein Bauergut, pro 1120 Rthl.

23 Des Gottlieb Meßner, zu Schlottau, um ein Bauergut, pro 400 Rthl.

24. Des Doctor Joseph Kursawa auf dem Trebnitzer Anger, um eine Stelle, pro 2000 Rthlr.

25. Des Christian Ratsch zu Groß-Biadauschke, um eine Stelle, pro 600 Rthl.

26. Des Joseph Lausch zu Schawoine, um die Schmiede, pro 270 Rthl.

27. Des Franz Hentschel zu Deutschhammer, um eine Mühle, pro 1000 Rthl.

28 Des Johann Luschner zu Groß-Zauche, um eine Stelle, pro 84 Rthl.

29. Des Gottlieb Hoffmann zu Camese, um eine Stelle, pro 65 Rthlr.

30 Des Johann Näldner zu Catholischhammer, um eine Stelle, pro 350 Rth.

31. Des Anton Wunderock zu Frauwaldau, um eine Stelle, pro 144 Rthl.

32. Der Carl Kalbas Eheleute zu Pfaffenmühle, nm das Freigut pro 8200 Rth.

33. Des George Ritter zu Schawoine, um eine Stelle, pro 28 Rth.

34. Des Johann Keller zu Catholischhammer, um eine Stelle, pro 160 Rthl.

35. Des Franz Neumann zu Neuhoff, um eine Stelle, pro 400 Rthlr.

36. Des Johann Bartsch zu Pohlnischhammer, um eine Stelle, 342 Rthl.

37. Des Gottlieb Ritschke zu Schlottau, um eine Stelle, pro 80 Rthlr.

38. Des

38. Des Carl Friedrich Viertel zu Bentkau, um eine Stelle, pro 700 Rth.

39. Des Johann Friedrich Weigelt zu Neuhoff, um eine Wassermühle, pro 3650 Rthl

40. Des Friedrich Sterniske zu Pawellau, um ein Bauergut, pro 1040 Rthl

41. Des Gottfried Gäbel zu Bantke, um ein Bauergut, pro 300 Rthl

42. Des Christian Schneider zu Zantkau, um ein Bauergnth, pro 300 Rthl

43. Des George Kasube zu Parnitze, um eine Stelle, pro 204 Rth.

44. Des Hanns Kupke zu Kleingraben, um eine Stelle, pro 176 Rthl.

45. Des Gottlieb Hubrig zu Deutschhammer, um ein Häusel, pro 54 Rthl.

46 Des Daniel Näldner zu Klein-Perschnitz, um eine Stelle, pro 100 Rthl.

47. Ses George Weber zu Pohlnischhammer, um eine Stelle, pro 350 Rthl.

Lignitz den 1sten Juli 1816. Besitzveränderungen seit dem 1sten Januar bis ult. Juni 1816. bey folgenden Gerichtsämtern:

I. Bey Pfaffendorf.

1. Kauf des Johann Gottlieb Müller, um die Gärtnerstelle No. 27, pro 280 Rth.

1. Kauf des Carl Gottfried Scholz, um die Kleingärtnerstelle no. 11, 200 Rth.

3. Kauf des Gottlieb Simpisch, um die Justmühle Nro. 38, pro 2300 Rthl.

II. Bey Krumlinde und Kaltenborn.

4. Kauf des Johann Siegismund Wandelt, um die Dreschgärtnerstelle No. 5. zu Kaltenborn, pro 55 Rth.

III Bey Muskendorf.

5. Kauf des Johann Ehrenfried Jüttner, um die Schmiede No. 6, pro 200 Rthl.

6 Kauf des Johann Friedrich Grosser, um die Dreschgärtnerstelle No. 12, pro 36 Rthl.

7. Kauf des Johann Gottlob Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle No. 14., pro 24 Rthl.

IV. Bey

IV. Bey Kunitz

8. Kauf des Gottlieb Siemon, um die Dreschgärtnerstelle No. 37., pro 85 Rthl.

V. Bey Kunzendorf.

9. Kauf des Malachias Stelzer, um die Freyhäuslerstelle No. 9., pro 330 Rthl.

VI. Bey Hohkirch, Baben und Schlottnig.

10. Kauf des Dominii, um die Häuslerstelle Nro. 8. zu Baben, pro 152 Rthlr.

11. Kauf des Carl Gottlieb Hoffmann, um das Bauergut Nro. 7. zu Schlottnig, pro 3500 Rthl.

12. Kauf des Johann Christian Bartsch, um Häuslerstelle No. 20. zu Hohkirch, pro 265 Rth.

VII. Bey Krain.

13. Kauf des Johann Friedrich Wilhelm Hoffmann, um die Wassermühle No. 34., pro 2000 Rthl.

VIII. Bey Boberau.

14. Kauf des Dominii, um das Angerhaus No. 35., pro 90 rth. und

IX. Bey Gohlsdorf.

15. Kauf des Johann Carl Siegismund Riedel, um die Freigärtstelle No. 4., pro 145⅔ Rthl.

16. Kauf und Tausch des Johann George Höfig, um die Freigärtnerstelle No. 13., pro 1000 Rthl.

Landeck den 1. Juli 1816. Von dem Königl. Preuß. Gerichte der Stadt Landeck sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1816. nachstehende Käufe confirmirt, Verreiche vorgefallen und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publiko bekannt gemacht wird:

1. Kauf des George Dittert, um das Joseph Rothersche Bauergut sub No. 8. in Nieder=Thalheim, pro 1460 Rth.

2. Des Bauers Anton Volkmer zu Schreckendorf, um des Hufschmidts Ignatz Schideck Acker= und Wiesenstück No. 30. und sub signo † im Olbersdorfer Richtergute, pro 666 Rthl. 16 gr.

3. Des Anton Volkmer, um des Zimmermeisters Caspar Exner Auenhäuslerstelle sub No. 113. in Nieder=Thalheim, pro 104 Rthl.

4. Des Herrn Rathmann Dirrschmidt, um den hinter dem Obervorstädterhause sub No. 126. des Züchner Anton Wehse gelegenen Garten peo 100 Rthl.

5. Zuschreibung für den Büttner Joseph Neumann auf das erstandene Niedervorstädterhaus No. 185., pro 97 Rth.

6) Kauf

6. Kauf des Müllers Ignatz Winckler zu Olbersdorf, um des Tischlers Joseph Simon Ackerstück No. 62. im Olbersdorfer Richtergute, pro 200 Rthl.

7. Des Bauers Ignatz Volckmer zu Nieder-Thalheim, um des Schneidergesellen Ignatz Lehmann Oberfreiheits-Ackerstück, pro 368½ Rthl.

8. Des Webers Franz Opitz, um seiner Mutter und Geschwister Obervorstädterhaus No. 86., pro 115 Rthl.

9. Des Vorstädter-Bürgers Bernard Volkmer, um des Joseph Förster Nieder-Vorstädterhaus No. 186., pro 60 Rthl

10. Des Colonisten Joseph Francke, um des Rathsdieners Dominicus Hilbert Nieder-Vorstädterhaus und Gärtchen No. 170., pro 112 Rth.

11. Des Feldgärtners Ignatz Hauck, um des Anton Jacob Hauck Ackerstück im Olbersdorfer Richtergute No. 24., pro 169 Rthl.

12. Des Gastwirths und Fleischers Joseph Wehse, um des Tischers Franz Hannig Olbersdorfer Richterguts-Wiesenstück Nro. 53., pro 210 Rthlr.

13. Des Züchners Franz Förster, um des Franz Hannig Nieder-Thalheimer Richterguts-Ackerstück No. 60., pro 50 Rth.

14. Des Kürschners Franz Wehse, um des Schuhmachers Franz Fischer Vorstädterhaus No. 133., pro 200 Rthl.

15. Des Schneiders Franz Körnig, um seines Vaters Ignatz Körnig Vorstädterhaus No. 114., pro 172⅓ Rthl. und

16. Des Schneiders Anton Folkmer, um des Tischlers Franz Hannig beide Ackerstücke in Nieder-Thalheimer Richtergute No. 52. und 53., pro 160 Rthl.

Gottesberg den 4ten Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem Zeitraum vom 1. Decbr. v. J. bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. Barethmacher Büttners Kauf, um das Bachsche Haus No. 111. und Wiese No. 44., pro 330 Rth.

2. Adjudication des Hutmacher Hellmundtschen Hauses Nro. 132. an den Bäcker Menz, pro 128 Rth.

3. Barethmacher Ludwigs Kauf, um Müller Kühns Haus No. 79., pro 390 Rth.

4. Wirthschafter Demuths Kauf, um Jänsches Hofe-Acker No. 56., pro 300 Rthl.

5. Bergmann Heinzels Kauf, um Ludwigs Haus Nro. 103., pro 100 Rthlr.

6. Des

6. Barethmacher Conrads Kauf, um das subhastirte Tischler Hoffmannsche Haus No. 72., pro 210 Rthl.

7 Bergmann Bergers Kauf, um seines Vaters Stelle No. 286. in Kohlhau, pro 400 Rthl.

8 Christian Bergers Kauf, um Wirthschafter Sturms Haus und Acker No. 126., pro 1300 Rthl.

9. Steiger Erdmengers Kauf, um Sturms Wiesen No. 3. und 8. pro 127 Rthl.

10. Fabrikant Kinners Kauf, um Süßmanns Haus No. 66., pro 200 Rthl.

11. Barethmacher Süßmanns Kauf, um Kinners Haus Nro. 67., pro 150 Rth.

12 Wirthschafter Güttlers Kauf, um Süßmanns Viertel-Hofestatt-Acker No. 48., pro 100 Rth.

13. Weber Hertwigs Kauf, um das Haus No. 97. nebst Zubehör von den Försterschen Erben, pro 685 Rthl.

14. Kauf der verehl. Schmidt Deuse, um Herrn Minors Wiese No. 16., pro 75 Rthl.

Brieg den 27. Juni 1816. Bey hiesigem Königl. Stadtgericht sind folgende Besitzveränderungen vorgetragen worden:

1. Kauf des Aaron Silberstein, um das Moses Herzsche Haus No. 400., pro 2100 Rth.

2. Des Seifensieder Göbel, um der verehl. Sanders Haus No. 224. pro 3600 Rthl.

3. Des Tuchmacher Donnerstag, um das Tuchmacher Kunischsche Haus No. 164., pro 1100 Rthl.

4. Des Schlosser Jonas, um das väterliche Haus Nro. 255., pro 750 Rthl.

5. Des Klempner Erber, um das Haus der Frau Actuar Pläschke No. 463., pro 1300 Rthl.

6 Des Rathsherrn Engler, um das Winnissche Haus No. 440., pro 300 Rthl.

7 Der Inwohner Hennigen, um das Siegellak-Fabrikant Herzbergsche Haus No 472., pro 147½ Rthl

8. Des Kaufmann Koppe, um der Wittwe Kaltenbrunn ihren Brandplatz No 444., pro 100 Rthl.

9. Des Walkergesellen Siegismund, um die Säbischsche Possession Neisser Thor, pro 320 Rthl.

10 Kauf

I. Auf dem Lande.

10. Kauf des Johann George Ziebolz, um die George Ziebolzsche Robothgärtnerstelle No. 27. in Alzenau, pro 80 Rthl.

11. Des Eichelmann, um die Mäuselsche Gärtnerstelle in Rathau No. 19., pro 500 Rthl.

12. Des Carl Friedrich Walter, um die Gottlieb Scholzsche Freihäuslerstelle No. 38 in Alzenau, pro 120 Rth.

13 Des Gerstenberg, um die Paul Schneidersche robothsame Dreschgärtnerstelle No 32 in Pogarell, pro 140 Rthl.

14. Des Michael Mann, um die Michael Mannsche Robothgärtnerstelle in Cantersdorf No 41., pro 100 Rthl.

15 Des Gottlieb Hold, um der Holdschen Erbenbauergut in Klein-Neudorf No. 2., pro 800 Rth.

16. Des Gottlieb Schüller, um das väterliche Bauergut Nro. 17. in Klein-Leubusch, pro 400 Rth.

17. Des Gottfried Hellmich, um die Gottlieb Hentschelsche Angerhäuslerstelle No. 27. in Groß-Leubusch, pro 330 Rthl.

18. Des Christian Säbisch, um die Gottlieb Fräncelsche Häuslerstelle in Rathau No. 26., pro 480 Rthl.

19. Des Samuel Hoffmann, um die Steuersche Freygärtnerstelle No 51. in Pogarell, pro 13 Rthl.

20. Des Samuel Gutsche, um das väterliche Bauergut No. 48. in Pogarell, pro 800 Rth.

Dyhrnfurth den 15ten Juli 1816. Bey dem gräfl. v. Hoym Dyhernfurther Gerichtsamte sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Heinrich Kluge zu Cranz, um die sogenannte große Mühle sub Nro. 23. daselbst von den Johann Friedrich Rebhunschen Erben, pro 500 Rth.

2. Des David Fulge, um den Kretscham seines Vaters George Friedr. Fulge sub No. 25 zu Cranz, pro 160 Rth

3. Des Anton Jäkel, um die Groschgärtnerstelle sub No. 17. zu Seifersdorf aus dem väterlichen Nachlasse, pro 240 Rth.

4. Des Johann Gottlieb Krause, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 34. zu Gloschkau, an den Erben seines Bruders Johann Christoph Krause, pro 110 Rthl.

5. Des Joh. Gottlieb Pietsch, um die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Schneider zu Gloschkau No. 37., pro 65 Rth.

6. Des

6. Des Ignatz Bänisch, um die Dreschgärtnerstelle sub Nro. 36. zu Gloschkau des Franz Mischulke, pro 150 Rth.

7. Des Anton Krätzig, um die städtische Possession sub Nro. 43 zu Dyhernfurth von der Wittwe Contin, pro 400 Rthl.

8. Des Anton Krätzig, um die städtische Possession No. 71. zu Dyhernfurth von derselben verwit. Contin, pro 100 Rth.

9. Des Johann Gottlob Deichsel, um die städtische Possession sub No. 53. zu Dyhernfurth von dem George Friedrich Ernst, pro 280 Rth.

10. Des Johann Friedrich Ulrich, um die städtische Possession sub Nro. 59. zu Dyhernfurth von seinem Vater Christian Friedrich Ulrich, pro 300 Rth.

11. Kauf des Anton Guske, um das Angerhaus No. 30. zu Seyffersdorf von dem Joseph Schulz, pro 45 Rth.

12. Des George Friedrich Deichsel, um ein Ackerstück von dem Johann Gottlieb Günther zu Bschanz, pro 100 Rthl.

13. Der Maria Rosina Feschar, um das Anton Funkesche Colonisten-Haus zu Bschanz, pro 121 Rthl.

14. Des Andreas Nifke, um die Dreschgärtnerstelle Nro. 29. zu Wahren von seinem Vater Anton Nifke, pro 100 Rth.

15. Des Franz Gans, um die Dreschgärtnerstelle No. 28. zu Wahren von seinem Vater gleiches Namens, pro 60 Rth

16 Des Franz Fritsch, um die Freigärtnerstelle Nro. 38. zu Wahren von dem Hanns Joseph Kupke, pro 80 Rth.

Cogho, Justit.

Amt Bodland den 11ten Juli 1816. Der Freygärtner Joseph Suska zu Wiersche hat seine Freygärtnerstelle und Schmiede daselbst No. 15. an den Christian Menzel für 400 Rthlr Cour. verkauft, und ist heute der Besitztitel für den Menzel eingetragen worden.

Neudorf zu Neuguth gehörig den 15. Juli 1816. Die Johann George Oehlschlägerschen Erben haben ihr Robothhäusel an den Johann Gottlob Scholz, pro 50 Rthl verkauft.

Ottmachau den 5. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist am 5. Juli 1816. die Häuslerstelle No 134. in der Vorstadt cum Apertinentiis pro 557 Rthl. 15 sgr. Courant dem Bürger und Häusler Anton Jaschke, welche derselbe aus dem Nachlasse seines verstorbenen Eheweibes Theresia Jaschke geb. Ludwig eigenthümlich angenommen, gerichtlich zugeschrieben worden.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein Reitpferd, pohlnischer Race, wohl beritten und von sicheren Knochen ist zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Naschmarkt im Weigelschen Hause im zweyten Stock.

*) Breslau. Einige Planken Mahagoni-Holz von bester Güte circa 1½ Zentner schwer sind zu verkaufen, Carlsgasse Nro. 637. im Comtoir.

*) Breslau den 30sten April 1816. Da nach den vorwaltenden Umständen annoch ein anderweiter Subhastationstermin der Holzkrämer Bohischen Baude, auf welche bereits 130 Rthlr. gebothen sind, vor dem Herrn Justizrath Borowsky auf den 11. September c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist: so werden Kauflustige hiermit dazu vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Reichenstein den 11ten May 1816. Das auf 230 Rthlr. gerichtlich geschätzte Josepha Klosesche Haus Nro. 9. hieselbst soll im Wege der Execution in Terminis den 13. Juli, 10. August, peremtorie aber den 14. September d. J. plus licitanti subhasta verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Loslau den 25sten May 1816. Nachdem ein Termin zum nothwendigen Verkauf der dem Carl Plavienka gehörigen zu Vorbriegen gelegenen und auf 105 Rthlr. in Nominalmünze abgeschätzten Wassermühle auf den Antrag des Dominii auf den 30sten August c. im Orte Vorbriegen angesetzt worden ist; so werden Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe dieser Mühle kann jederzeit in der Gerichtsamts-Canzeley nachgesehen werden.

Das Vorbrieger Gerichtsamt. Ranoschek.

Hirschberg den 15ten Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 146. hieselbst gelegene, auf 3936 Rthlr. 8 sgr. abgeschätzte, zur Concursmasse des verstorbenen Kaufmanns Reidel gehörige Haus in Terminis den 31sten August, den 31sten October d. J. und den 6ten Januar 1817., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Schweidnitz den 5ten Juli 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der in der Nieder-Vorstadt allhier sub Nro. 456. und 463. belegenen Färber Orthschen Häuser nebst der dabey befindlichen Schönfärberey, welche zusammen auf 1600⅔ Rthlr. Courant gewürdiget worden sind, der einzige Biethungstermin auf den 18. September

tember a. c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden ist, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Landeshut den 17ten Februar 1816. Das hieselbst am Markte gelegene zur Kaufmann Carl Fischerschen Concursmasse gehörige brauberechtigte Haus Nro. 28. und 29., wozu 2 Ackerstücke gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten May, 26sten Juni und 21sten August d. J. anstehenden Biethungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden; wozu Kauflustige, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen vermögen, hierdurch eingeladen werden, und kann auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden. Dieses auf 7071 Rthl. Courant taxirte Haus enthält im Vorderhause eine bequeme Handlungs-Gelegenheit, einen Saal, 9 Zimmer, mehrere Cabinetter und Kammern; im Hinterhause 3 Zimmer, Stallung, Küchen und Keller; und kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kapsdorf den 16ten Juni 1816. Theilungs halber soll auf Antrag der Gottfried Lindnerschen Wittwe und Vormundschaft zu Kapsdorf das zum Nachlaß ihres Mannes und Vaters gehörige auf 208 Rthlr. taxirte Auenhaus nebst Oelschlägerey in Termino unico et peremtorio den

18ten September

in der Gerichtsstube zu Kapsdorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und das Weitere zu gewärtigen. Das freyherrlich v. Zedlitz-Kapsdorfer Gerichtsamt.

*) Jmielin den 29sten May 1816. Ad instantiam der Erben soll das zum Nachlaß des hiesigen Einwohners Nicolaus Walladro gehörige hieselbst belegene und auf 21 Rthlr. Courant taxirte Häuschen in Termino unico et peremtorio den 12. September a. c. in der hiesigen Amtskanzeley Theilungs halber subhastirt werden, zu welchem daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Altbüßergasse Nro. 1684. in der ersten Etage ist eine Stube zu vermiethen oder auch als Absteige-Quartier zu beziehen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 31sten Juli 1816. Jch wohne von heute an nicht mehr auf der Carlsgasse, sondern auf der Odergasse im grünen Kegel Nro. 2090., und empfehle mich zugleich meinen geehrten Holzkunden mit der Bitte, sich dorthin an mich zu wenden. J. J. Bloch.

Breslau. Da einige auf die Anoncen in der Januar-Zeitung nicht geachtet haben, wie auch meine übersandte Rechnung, so bitte ich nochmals: wer noch mit Büchern und Lesegebühren im Rückstande ist, baldigst mir einzuhändigen, um meine ordnungsliebenden Leser zu befriedigen; indem ich mich genöthigt sehe,

jeden

jeden Rückständigen auf mein Schuldbuch einzutragen, welches zu Jedermanns Ansicht in meiner Bibliothek aufgehenkt ist.

Schimmelsche Lesebibliothek, Brustgasse Nro. 1230.

*) Breslau. Es geht den 10ten und 11ten dieses nach Warmbrunn eine verdeckte Chaise. Passagire, die diese Gelegenheit benutzen wollen, melden sich auf der Reuschengasse im Meerschiff Nro. 137. bey Heymann Frankfurther.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin. Näheres auf der Reifergasse n Nro. 399.

*) Breslau. Schöne grüne Kornseife erste Sorte ist in Parthien und im Einzelnen zu billigen Preißen nebst allen Arten Specerey, Farbewaaren und Tabacken zu haben bey

Gebrüder Schnabel,
Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen.

*) Breslau. Krünitz Encyclopädie von A bis P 106 Bände ist zu haben. Wo? erfährt man Albrechtsstraße Nro. 1277. eine Treppe hoch hinten heraus.

*) Breslau. Neuer ausländischer weißer und rother Kleesaamen von bester Qualität, so wie beste Berger Heeringe, sind zu billigen Preißen zu haben auf der Carlsgasse Nro. 743. im Comtoir.

*) Breslau. Es wünscht jemand einen Reisegesellschafter nach Berlin den 11ten oder 12ten dieses. Zu erfragen beym Lohnkutscher Ulbrich Antoniengasse Nro. 654.

*) Breslau den 6ten August 1816. Die gewöhnliche halbjährige Revision macht nothwendig, daß innerhald 8 Tagen, nämlich noch vor dem 16. August, früh von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr die sämmtlichen aus der Königl. und Universitäts-Bibliothek verborgten Bücher an dieselbe zurück geliefert werden. Die unterzeichnete Behörde erwartet daher die richtige Ablieferung um so sicherer, als bey nöthig gewordenen Mahnungen die statutenmäßigen Mahnstrafen eintreten würden.

Das Königl. und Universitäts-Bibliothekariat.

Glatz den 3ten May 1816. Da der vor dem grünen Thore hieselbst sub Nro. 20. belegene und auf 361 Rthlr. 1 gr. Cour. gewürdigte Garten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 27sten Juni, 29sten Juli, und peremtorie auf den 5ten September d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wartenberg den 9ten Juli 1816. Die in Perschau Wartenbergschen Creises belegene Windmühle nebst denen dazu gehörigen Gebäuden, bestehend in einem Wohngebäude, Scheuer und Mastställe, zu welcher 5 Morgen Acker

und

und ½ Morgen Wiesenland gehört, soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Gebäude und Ackerländer, so wie die Mühle nebst dem dabey vorhandenen Inventario, sind abgeschätzt und 372 Rthlr. 6 d'. gewürdiget worden. Terminus zum Verkauf ist peremtorisch auf den 19ten September c. angesetzt worden. Es werden daher alle Kauflustige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Hofe zu Perschau zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle und jede unbekannten Gläubiger, welche an den jetzigen Besitzer der Mühle Gottlieb Wittek oder an den Fundum Ansprüche haben, vor immer vorgeladen, in gedachtem Termino ad liquidandum zu erscheinen und ihre Forderungen zu justificiren. Im Ausbleibungsfalle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Prätensionen nicht weiter gehört, sie präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

v. Poser Perschauer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 9. Juli 1816. Der Leder-Fabrikant Friedrich Bartsch zu Striegau ist Willens, in Folge einer mit dem Wassermüller Unverricht zu Tschechen Schweidnitzer Creises getroffenen Uebereinkunft bey dessen daselbst besitzender Mühle eine Lohstampfe anzulegen. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche durch diese neue Anlage gefährdet zu werden besorgen, oder welchen ein Widerspruchs-Recht zustehen sollte, hierdurch aufgefordert, ihre rechtsbegründeten Einwendungen binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von dem Tage dieser Bekanntmachung bey mir anzumelden.

Der Landrath Schweidnitzschen Creises

Wolkonsky.

*) Amt Liebenthal den 15ten Juli 1816. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenbergschen Creises gelegene localgerichtlich auf 2262 Rthl. 25 sgr. gewürdigte Bauergut, bestimmt zu Biethungsterminen den 28sten September, 29sten November c., und den 28sten Januar 1817., in welchem Kauflustige, und zwar in den erstern beyden an hiesiger Amtsstelle, im letztern aber im Orts-Gerichtskretscham früh 9 Uhr sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Extrahenten gewärtigen können. In demselben Termin haben sich etwanige unbekannte Realprätendenten beym Verlust ihrer Ansprüche hieselbst einzufinden.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Gleiwitz den 17ten Juli 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Gleiwitz subhastirt Erbtheilungs halber das hieselbst sub No. 61. der Rattiberer Gasse belegene auf 142 Rthlr. 4 ggr. Courant gerichtlich gewürdigte Martin Scholzsche Erbenhaus, und ladet zu dem auf den 30sten September 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Licitationstermine Kauflustige mit dem Bemerken hiermit ein, daß die Kaufsbedingungen:

1) baare Bezahlung des Kaufprätii ad Depositum,
2) die Uebernahme der Subhastations- und Traditionskosten

sind, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung des majorennen Erben und der Vormundschaft der Minorennen erfolgen wird. Auch haben sich die Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termine beym Verlust derselben zu melden.

Donnerstags den 8. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein gesundes fleißiges Arbeitspferd, Stutte; desgleichen ein einspänniger Wagen in zwey Federn, steht zum Kauf Ohlauer Thor Nro. 1.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Liegnitz-Wohlauschen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinau-Raudtenschen Creise gelegenen Rittergutes Cammelwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1812. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 33100 Rthlr., im Jahr 1815. aber nach erfolgter Revision jener Taxe nur auf 28450 Rthlr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 8ten May c. a. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten August c. und den 8ten November c. a., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hübner im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Cogho, der Justiz-Commissarius Müntzer und der Justiz-Commissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 15ten Juni 1816. Es soll die zu der Anton Klapperschen Nachlaßmasse gehörige, zu Franckenberg kleinern Antheils sub Nro. 6. belegene Schmiede nebst Pertinenzien, welche im vorigen Jahr auf 2354 Rthlr. 8 sgr. 4 d'. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erbschaftsgläubiger

biger im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu angesetzten Terminen, als den 27sten August c. und den 29sten October c., insbesondere in dem letzten und peremtorischen Termine, als den 7ten Januar 1817., vor dem hiezu erwählten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr an den Meist= und Bestbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in gedachtem Termin in unserer Amtskanzley einzufinden, um die nähern Verkaufsbedingungen zu erfahren, und kann übrigens die Taxe der zu subhastirenden Schmiede sowohl in hiesigem Gerichtsamte als bey dem Königl. Gericht der Stadt Franckenstein eingesehen werden.

Königl. Dohm=Capitular=Vogteyamt.

Schmiedeberg den 20sten May 1816. Von dem adlich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelstadt ist zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 1. zu Adlersruh belegenen und auf 1085 Rthlr. gewürdigten Kretschams des verstorbenen Johann Gottlob Oeßler ein peremtorischer Termin auf den 30sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr zu Rudelstadt auf den Antrag der Erben anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

Hirschberg den 5ten Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgerichte soll das sub Nro. 143. hieselbst gelegene, auf 976 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte, dem Kürschnermeister Keller zugehörige Haus in Termino den 18. September d. J., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Schmiedeberg den 2. Juli 1816. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das allhier sub No. 488. belegene, laut gerichtlicher Taxe auf 197 Rthlr. abgeschätzte, mit einem kleinen Gemüsegarten versehene Grundstück des verstorbenen Nagelschmidts Kleinert in dem dieserhalb auf den 16. August c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichts=Commissionszimmer anstehenden Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen ihre Gebothe abzugeben, und haben, wenn sie zahlungs= und besitzfähig sind, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Groß=Strehlitz den 12ten Juli 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zu Potempa Toster Creises belegenen, auf 108 Rthlr. Cour. geschätzten, dem Franz Kachel zugehörigen Häuslerstelle ist ein einziger peremtorischer Licitationstermin auf den 3ten October 1816. Vormittags um 9 Uhr zu Potempa angesetzt worden. Kauflustige können die Taxe sowohl in Tworog als hieselbst nachsehen, und haben sich zur Abgabe des Gebothes im gedachten Termine einzufinden.

Das freyherrlich v. Gastheimb Tworoger Gerichtsamt.

*) Schmiedeberg den 2ten Juli 1816. Die sub Nro. 157. zu Hermsdorf bey Landeshuth belegene Neubarthsche Wassermühle, wozu ein Garten und zwey Zinswiesen gehören, und welche zusammen nach Abzug aller Lasten und excl. eines Mühlbeylasses von 64 Rthlr. 21 sgr. 6 d'. auf 2103 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll wegen nicht bezahlter Kaufgelder auf den Antrag der vorigen Besitzer öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein peremtorischer Termin auf den 31sten October c. Vormittags um 11 Uhr auf unserm Commissions=Zimmer angesetzt; die Kauflustigen werden hierdurch vorgeladen und haben zu erwarten, daß dem Meistbiethenden das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Neu=

*) Neumarkt den 23sten Juli 1816. Das in der Vorstadt zu Canth sub Nro. 16. belegene Haus, nebst angebauten Angerhaus, Stall und Garten, welches gerichtlich auf 330 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Vormundschaft der Kinder des verstorbenen letzten Besitzers Bernhard Kindler im Wege der freywilligen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf

den 3ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Rathhause zu Canth vor dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, zu welchem alle und jede, welche das gedachte Grundstück zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe des zu verkaufenden Fundi in der Canzeley des unterzeichneten Stadtgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Canth. Fischer.

*) Schlawa den 28sten Juli 1816. Es soll in Termino den 18. September d. J. im Wege der freywilligen Subhastation die hieselbst sub Nro. 26. belegene und inclusive des Gartens auf 590 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freyhäuslerstelle öffentlich dem Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu sich Kauflustige melden können.

Das gräflich v. Fernemont Schlawaer Gerichtsamt.

Neumann.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Drey Stuben, lichte Küche und Zubehör wird Versetzungs wegen offen Ohlauer Thor Nro. 1.

Citatio Creditorum.

Hirschberg den 27sten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg urkunden und bekennen hiermit, daß nach Eröffnung des Concurses über das Vermögen des hier verstorbenen Kaufmannes Samuel Friedrich Preidel zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Forderungen Terminus connotationis auf

den 2ten September d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger hierzu mittelst gegenwärtigen Patents vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben bekannt, daß diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath

Witte,

Witte, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gehabten Suspension der Militärprozesse nunmehro alle und jede unbekannte Verlassenschafts-Gläubiger des im Jahre 1809. verstorbenen Haarsieb-Fabrikanten Joseph Löbel Asch, nebst denen darunter befindlichen Militärpersonen, welche an das nachgelassene Vermögen desselben irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, desgleichen auch der seinem gegenwärtigen Aufenthalte nach unbekannte Erbe und Gläubiger Herr Doctor Friedrich Wilhelm Joseph Asch, hierdurch vorgeladen, vom 4ten August c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Nachlaß des Verstorbenen entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von dem Nachlaß übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Riedel und Paur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Brieg den 2ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Schwammelwitz gebürtige entwichene Unterthanin Anna Maria Wiesenthal dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monaten und bis zum 9ten Februar 1817. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, den Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß ihr sämmtliches Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Glogau den 5ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle etwa aus dem Militärstande vorhandene unbekannte Militärgläubiger des am 25. December 1814. zu Liegnitz verstorbenen Landschafts-Syndici Carl George Ferdinand Möge, über dessen Nachlaß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii der erbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum vom 22sten May v. J. eröffnet worden ist, ingleichen der namentlich bekannte, seinem Aufenthalte nach aber unbekannte Schneider Tischendorff oder Teschendorff, sonst zu Halle an der Saale, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Lieutenant Postel, auf den 31sten October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine zur Anmeldung und Rechtfertigung

ihrer

ihrer Forderungen in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Hof-Fiscal Hoffmann und Justizcommissarius Seidel vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g.)

Glogau den 9ten Juli 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der in dem Cämmerey-Dorfe Jätschau belegenen, dem Christian Böhmer gehörig gewesenen Lehnscholtisey Nro. 1. bereits unterm 21sten April 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und nach erfolgter Suspension der Militärprozesse nunmehr Terminus liquidationis et verificationis auf den 3. September c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle diejenigen Militär-Personen, welche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgeld Ansprüche haben, werden daher hiermit aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Scholz auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Bassenge und Becher hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche anzumelden und durch die darüber sprechenden Original-Urkunden oder sonstige Beweismittel zu rechtfertigen. Diejenigen aber, welche in dem Termin ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen Käufer des Grundstücks, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Broslawitz den 3ten Juli 1816. Es werden hierdurch die Erben des zu Wieschowa verstorbenen Joachim v. Zayczeck, die auf dessen Nachlaß einige Erbes-Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem zur Geltendmachung ihrer vermeintlichen Erbrechte auf den am 20. September d. J. in loco Tarnowitz in der dasigen Stadtgerichts-Canzley anstehenden präclusivischen Termin öffentlich unter der Warnigung edictaliter citirt, daß im Nichterscheinungsfalle die bisher ab actis constirenden Verwandten des Erblassers für die rechtmäßigen Erben desselben werden angenommen werden, ihnen als solchen der Nachlaß zur freyen Disposition verabfolgt werden wird, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von denselben weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdenn noch von der Erbschaft vorhanden seyn sollte, zu begnügen verbunden seyn wird.

Das Broslawitz Wieschower Gerichtsamt. Ullrich.

Trachen-

Trachenberg den 5ten Juli 1816. Auf angebrachte Scheidungsklage seines Weibes Elisabeth geb. Pfaffe und deren Antrag wird der im Jahre 1813. zum 9ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehobene Groscher Johann Gottfried Warschke von Jagatschütz Trebnitzer Creises, welcher nach seiner Aushebung nur einmal noch von Silberberg aus geschrieben hat, und seitdem verschollen ist, hiermit vorgeladen,

den 5ten October d. J.

hieselbst sich in Person einzufinden und über die Klage zu erklären, widrigenfalls die Ehe getrennt und nach den Anträgen der Provocanten erkannt werden müßte.

Das Oberhofmeister v. Schelihasche Gerichtsamt der Güter Jagatschütz und Langawe. Schwarz, Justit.

*) Bunzlau den 2ten Juli 1816. Es ist über das Vermögen des verstorbenen Töpfermeister Füssel auf Antrag des Curatoris massä, zu welchem Vermögen Haus und Töpferey gehöret, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Dem zu Folge werden alle und jede, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einige Anforderung und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine den 31sten October 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato des Königl. Land- und Stadtgerichts, Herrn Assessor Pro-Cönsul Wolff, entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissionsrath Mattiller und Herr Jüngling in Haynau vorgeschlagen werden, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an benanntes Grundstück oder sonst habende Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Erstigkeits-Erkenntnisse zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neumarkt den 21sten Juli 1816. Auf den Antrag seiner Halbgeschwister wird der im Jahr 1779. auf die Wanderschaft gegangene aus Neumarkt gebürtige Lohgerbergeselle Johann Heinrich Weymar, oder, im Fall er schon verstorben seyn sollte, werden dessen etwanige unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten, spätestens aber

den 15ten April 1817.

Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtgericht und dem in dieser Sache deputirten Stadtgerichts-Assessor Fischer persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, — im Fall aber, daß sich niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Johann Heinrich Weymar, für todt erklärt, die sich bereits gemeldeten Verwandten für die alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, denselben das vorhandene Vermögen zuerkannt und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todes-Erklärung sich erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen

für

für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von obigem Vermögen noch übrig seyn möchte, ohne weitere Rechtslegung zu begnügen für verbunden gehalten werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Von einer Parthie Bauholz, welche für den Besteller zu groß ist, sind einige 100 Stück Balken, Riegel und Sparren im billigen Preiße wieder abzulassen; ferner 2 Gänge einige 80 Stück schon bezimmertes Kernholz. Das Nähere im Comtoir Junkerngasse Nro. 604.

*) Breslau. Ein Tabakspinner, der wegen seines Wohlverhaltens und Fähigkeit seines Gewerbes gültige Atteste nachzuweisen hat, kann unter annehmlichen Bedingungen auf lange Zeit beschäftigt werden bey

Ernst Christian Geyder, Obergasse.

*) Breslau. Da ich den Steinschen Garten vor dem Ohlauer Thore übernommen, und gesonnen bin, Mittwochs und Sonnabends ein kleines Feld-Concert zu geben, so bitte ich um geneigten Zuspruch. Für gutes Getränke und Speisen, so wie prompte Bedienung, wird stets gesorgt seyn. Uebrigens werde ich als Gold- und Silberarbeiter mein Metier immer forttreiben.

J. C. S. Grauer.

*) Breslau. Gute Sorten Weinessige sind zu haben auf der Ohlauer Straße in den Zwey-Kegeln Nro. 1191., der Oxhoft 12 Rthlr., der Eimer 3 Rthlr. Courant, und das Quart 2 ggr. Nmz. im Gewölbe bey

J. G. Sternagel.

*) Breslau. Aechte neue holländische Vollheeringe sind mit der heutigen Post angekommen und zu haben bey dem Heeringer

C. S. Fiebig in der Stockgasse.

*) Breslau den 1sten August 1816. Unsere auf dem hiesigen Bürgerwerder etablirte Tapeten-Fabrike, der wir die möglichste Vollkommenheit zu geben bemüht sind, ist jetzt so weit im Stande gesetzt, daß wir nicht allein einen bedeutenden Vorrath von Tapeten aller Gattungen haben, sondern auch alle Bestellungen schleunigst realisiren können. Indem wir uns die Ehre geben, dies einem hochgeehrten Publiko ganz ergebenst anzuzeigen, bemerken wir zugleich, daß wir zu mehrerer Bequemlichkeit der fernern Abnehmer eine Niederlage unserer Waaren in unserm Comtoir Nro. 736. auf der Carlsgasse im Kaufmann Nießschen Hause angelegt haben.

Gebrüder Heymann.

Löwenberg den 8ten Juli 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Vormundschaft die zum Nachlasse der verstorbenen Freyhäusler Bachmannschen Eheleute gehörige sub Nro. 10. zu Nieder-Weinberg bele-

belegene, auf 194 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Freyhäuslerstelle, und ist Terminus unicus et peremtorius auf den 18. September a. c Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Braunau anberaumt worden, in welchem Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu erscheinen hiermit vorgeladen werden. Die Taxe über diesen Fundum kann bey dem Gerichtsscholzen Ueberschär zu Braunau zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Auch werden die unbekannten Gläubiger zu diesem Termin sub pöna präclusi in einem hiermit vorgefordert.

Das Braunauer Gerichtsamt. Schwindt.

Neisse den 20sten Juni 1816. In Oppersdorf Neisser Creises ist im Monat März ein Stück Gingang von unbekannten Leuten verkauft worden; und da es nicht unwahrscheinlich ist, daß solcher gestohlen worden, so wird hierdurch der rechtmäßige Eigenthümer aufgefordert, sich bis zum 20sten September d. J. bey dem unterzeichneten Justitiario in dessen Behausung Nro. 380. auf der Weberstraße hierselbst zu melden, und nach gehörigem Ausweiß seines Eigenthumsrechts den Zeug in Empfang zu nehmen.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Oppersdorf.

Jauer, den 7ten August 1816. Unsere heut vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit unsern entfernten Freunden und Verwandten ergebenst an, und empfehlen uns zu fernerer Freundschaft und Gewogenheit.

Der Kaufmann Fr. Wilh. Schroff,
und Caroline Schroff geb. Brethschneider.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 7. August 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	137¾	—	Kayserl. detto	94	—
detto detto	2 M.			Friedrichsd'or	9½	9
Hamburg Banco	4 W.	149¼	—	Conventions-Geld	102	—
detto detto	2 M.	148¾	148¼	Münze	175¼	175¾
London	2 M.	6 15½	—	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102¼	—	Tresor-Scheine	100	99⅔
Augsburg	2 M.	—	100½	Lieferungs-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	—	99	Stadt-Obligations	—	105
detto	2 M.	—	98	Wiener Einlösungs-Scheine	35½	35
Wien	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103¾	103½
detto	2 M.	36¼	—	— — 500 —	105⅓	104⅔
deto in 20 Xr.	a Vista	102¼	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	100⅚	100½	Disconto	—	—
Holländ. Rand-Ducaten		95½	95			

Beylage

Beylage

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glatz den 1. Juli 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. folgende Kaufcontracte zur Confirmation vorgetragen worden:

Januar. 1. Maximilian Wermuth Kauf, um das Ackerstück No. 57., pro 3400 Rthl.

2. Franz Dirich Kauf, um das Haus No. 592., pro 160 Rth.

3. Friedrich Scholz Kauf, um das Haus Nro. 150., pro 1100 Rthl.

4. George Hauckſche Erben Häuslerstelle zu Steinwitz No. 26. pro 50 Rthl.

5. Franz Strauch Kauf, um das Haus Nro. 497., pro 560 Rthl. 20 sgr. 10 2/7 d'.

Februar. 6. Johann Anton Martin Baumgarten, um das Haus No. 670., pro 26 Rthl. 16 sgr.

7. Franz Mathes Kauf, um das Haus No. 561., pro 952 Rth.

8. Ulricke v. Lemke Kauf, um das Haus No. 89., pro 1550 Rth.

9. Ignatz Seiner Kauf, um das Haus No. 14., pro 2200 Rth.

10. Schweigersche Erben Kauf, um das Haus No. 184., pro 379 Rthl.

11. Wenzel Blaschke Kauf, um das Haus Nro. 473., pro 33 Rthl. 8 gr.

März. 12. Joseph Gellrich Kauf, um das Haus No. 473., pro 16 Rthl. 16 ggr.

13. Ignatz Runkel Kauf, um das Haus No. 251., pro 600 Rthl.

14. Joseph Weiser Kauf, um das Haus Nro. 440., pro 76 Rthl. 4 sgr. 6 6/7 d'.

15. Albert Seibt Kauf, um das Haus No. 473., pro 100 Rthl.

16. Stadt-

16. Stadtgemeine hieselbst Ackerstück No. 58., pro 538 Rthlr. 21 sgr. 4 d.

17. Johann Beinlich Kauf, um das Haus No. 43., pro 1900 Rthlr.

18. Ignatz Rieder Kauf, um das Haus No 45., pro 800 rthl.

19. Carl Rohrbach Kauf, um den Kretscham zu Ober-Schwedeldorf No. 1., pro 1000 Rth.

April. 20. Albert Leffler Kauf, um das Haus Nro. 471., pro 133 Rthl. 8 gr.

21. Joseph Wagner Kauf, um das Haus und Garten No. 656. pro 1200 Rthl.

22. Anton Ludwig Kauf, um das Haus No. 661., pro 118 Rth.

23. Joseph Böhm Kauf, um das Haus No. 303., pro 110 Rth.

May. 24. Anna Maria Nentwig Kauf, um das Haus No. 357., pro 150 Rthl.

25. Joseph Eymann Kauf, um das Haus No. 182., pro 630 Rth.

26. Heinrich Hirschfeld Kauf, um die Bude No. 8., pro 300 rthl.

27. Wenzel Schnüra Kauf, um das Haus No. 63., pro 1530 rth.

28. Derselbe Kauf, um das Haus no. 648., pro 500 Rth.

29. Joseph Kluß Kauf, um das Haus no. 357., pro 100 Rth.

30. Ignatz Mücke und Anton Kappel Gartenfleck Nro. 59., pro 100 Rthl.

31. Rosalia Klattig Gärtnerstelle zu Steinwitz Nro. 11., pro 466 Rth. 16 gr.

32. Franz Paquot Kauf, um das Haus Nro. 696., pro 1533 Rthl. 8 gr.

33. Peter Halbigsche Erben Kauf, um das Haus No. 635 b., pro 2436 Rthl. 16 sgr.

34. Franz Felscher Kauf, um das Haus No. 250., pro 1350 Rth.

35. Franz Kuschel Kauf, um das Vorwerk Nro. 660., pro 6820 Rthl.

36. Derselbe Kauf, um das Ackerstück no. 54., pro 680 Rthl.

37. Franz Scholz, um das Haus No. 356., pro 866⅔ Rthl.

38. Joseph Simmert Kauf, um ein Ackerstück Nro. 61., pro 2000 Rthl.

39. Catharina Crain, um das Haus No. 284., pro 360 rthl.

40. Wagnersche Erben Kauf, um das Haus Nro. 356., pro 866⅔ Rthl.

Ohlau den 6. Juli 1816. Bey unten benannten Gerichtsämtern sind bis ult. Juni nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen, als:

I. Bey dem Königl. Stifts-Gerichtsamt Ohlauschen Creises.

Aus Frauenhayn. 1. Gottfried Mertin, um Gottlieb Martins Angerhaus, pro 90 Rthl.

2. Gottlieb Mertin, um Martin Hillebrands Freygarten, pro 400 Rthl.

3. George Neugebauer, um Gottfried Frosts Freigarten, pro 400 Rthl.

II. Bey dem v. Vitzthum Seiffraudorfer Gerichtsamt.

4. Gottfr. George, um Gottlieb George Schmiede, pro 300 rth.

III. Bey dem Pastor Preuß Rattwitz und Langer Gerichtsamt.

5. Michael Zippel, um Gottfried Lasses Garten, pro 85 Rthl.

6. D. Schmikale, um Joh. Edelmanns Freyhaus, pro 41 Rth.

7. Dominicus, um Joseph Wlocks Garten, pro 63 Rthl.

8. Gottlieb Dammig, um des Dominii Garten, pro 63 Rth.

Glogau den 30 Juni 1816. Bey dem Königl. Preuß. Gerichtsamte sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden, als:

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Gottfried Handke, um die Bauernahrung sub No. 11. für 1250 Rthl.

2 Des Siegismund Leißner, um das Bauergut sub No. 23., für 1400 Rthl.

3. Des Johann Friedrich Mispel, um die Bauernahrung sub No. 3. zu Bautsch, pro 700 Rth.

4. Des Daniel John, um das Angerhaus sub Nro. 47., pro 66 Rthl. 16 gr.

5. Christian Nerlich, um die Freyhäuslerstelle sub No. 5., pro 232 Rthl.

6. Des Christian Schulz, um das Angerhaus sub Nro. 48., pro 169 Rthl.

7. Des

7. Des Christian Puzch, um das Angerhaus sub No. 58., pro 59 Rthl.

8. Des Christian May, um das Angerhaus sub No. 24., pro 140 Rthl. 20 Rthl.

9. Johann George Liepelt, um das Auenhaus sub Nro. 42., pro 200 Rthl.

10. Des Ernst Eitner, um die Freihäuslenstelle sub No. 11., pro 120 Rthl.

11. Des Johann George Dittmann, um die Bauernahrung sub No. 13., pro 260 Rthl.

12. Des Siegismund Riedel, um das Auenhaus sub No. 10. pro 104 Rth.

13. Des Christian Scheibel, um die Windmühle sub No. 14. pro 550 Rthl.

14. Des Johann Friedrich Förster, um das Auenhaus sub no. 20. für 150 Rthl.

15. Des Gottfried Kunz, um das Auenhaus sub No. 2., pro 40 Rthl.

II. Amt Obisch.

16. Kauf des Christian Kutzner, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 3., pro 58 rthl.

17. Des Johann Friedrich Jülge, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 5., pro 50 Rth.

18. Des Christian Gramsch, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 18., pro 60 Rthl.

19. Des Gottfried Schul, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 6., pro 50 Rthl.

20. Des Inatz Förster, um die Dreschgärtnerstelle sub Nro. 3., pro 17 Rthl 6 gr.

21. Des Johann George Kaul, um die Dreschgärtnerstelle no. 12. pro 20 Rthlr.

22. Des Anton Niclaus, um die Dreschgärtnerstelle no. 16., pro 40 Rthl.

23. Des Christian Kothe, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 9., pro 60 Rthl.

24. Der Anna Rosina verehl. Nitschke, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 14., pro 67 Rthl. 15 sgr.

III. Ober-Herrndorf Cladau.

25. Des Gottfried Bergmann, um das Bauergut sub No. 2., pro 3400 rthl.

26. Des Christian Hoffmann, um die Freihäuslerstelle sub no. 20. pro 106 Rth. 16 gr.

27. Des Gottfried Schön, um die Bauernahrung sub No. 16., pro 1300 rthl.

28. Des Christian Schulz, um die Kutsche sub Nro. 38., pro 230 Rthlr.

IV. Nieder-Herrndorf.

29. Des Gottlieb Kliem, um das Bauegut Nro. 19., für 1300 Rthl.

V. Kunzendorf.

30. Kauf des George Friedrich Liersch, um das Freyhaus sub No. 35., pro 300 rthl.

VI. Parchau.

31. Des Johann George Zeidler, um die Windmühle sub No. 6. pro 350 Rthl.

VII. Quaritz und Meschkau.

32. Des Gottfried Neumann, um die Bauernahrung sub no. 138. pro 900 rthl.

33. Des George Friedrich Hoffmann, um das Bauergut sub No. 133., pro 1800 rthl.

34. Des Gottfried Senftleben, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 6., pro 58 rth.

35. Des Gottlob Dehmel, um die Dreschgärtnerstelle No. 15. pro 212 rthl.

VIII. Brieg.

36. Des Christian Webers, um das Bauergut sub Nro. 14., pro 2100 rthl.

IX. Groß-Gräditz und Grötzersdorf.

37. Des Joseph Senftleben, um den Kretscham sub Nro. 9., pro 749 Rthl.

38. Des

38. Des Carl Pohl, um die Freyhäuslerstelle sub Nro. 2., pro 700 Rthlr.

39. Des Gottfried Anders, um den Dreschgarten Nro. 15., pro 40 Rthl.

40. Des Franz Pohl, um die Fleischerey sub no. 6., pro 228 Rthl. 16 gr.

41. Des Johann Gottlieb Rumpelt, um das Freihaus sub No. 1. pro 200 Rth.

42. Des Valentin Hayn, um das Freihaus no. 4., pro 280 rth.

43. Joseph Riese, um die Häuslerstelle sub no. 1. lit. b., pro 200 Rthl.

X. Groß- und Klein-Weidisch.

44. Des Joseph Preiß, um die Dreschgärtnernahrung sub no. 13: 950 rthl.

XI. Tschepplau.

45. Kauf des Christian Bergmann, um den Dreschgarten no. 6., pro 80 Rthl.

46. George Friedrich Heppner, um den Dreschgarten no. 54., pro 110 Rthl.

Trachenberg den 30. Juni 1816. Nachweiß derer vom 1. Juli 1815 bis ult. Juni 1816. bey dem fürstl. v. Hatzfeldt-Trachenberger Fürstenthums-Gericht gerichtlich vollzogenen und bestätigten Kaufcontracte:

1. Mathes Benckel, um den väterlich auch Matheus Benckelschen Freigarten zu Klein-Ossig, pro 300 rth.

2. Johann Langner, um das brüderlich Daniel Langnersche Bauergut zu Großkaschütz, pro 250 rth.

3. Johann Ramsch, um den weil. väterl. Gottfried Ramschschen Freygarten zu Nesigode, für 300 rth.

4. Susanna Ludwig, um das weil. marital. Daniel Ludwigsche Häusel zu Charlottenberg, pro 200 Rth.

5. Christian Jamrosche, um das Franz Zimmersche Häusel zu Codlewe pro 260 rth.

6. Joseph Carl Becker, um das eine Johann Thurnhofersche Acker-Quart zu Trachenberg, pro 1300 Rth.

7. Daniel Becker, um das zweyte Johann Thurnhofersche Acker-Quart zu Trachenberg, pro 1300 rth.

8. Benjamin Neucke, um das Johann Thurnhofersche Wirthschafts-Gehöfte zu Trachenberg, pro 500 rth.

9. Ma-

9. Matheus Sauerschen Eheleute, um das für 300 Rthl. erblich überkommene Häusel ihres Sohnes Gottlieb Sauer zu Charlottenberg.

10. Gottlieb Ludwig, um das Matheus Sauersche Häusel zu Charlottenberg, pro 400 rthl.

11. Friedrich Wilheln Sternitzke, um die weil. väterl. Joh. Sternitzkesche Wassermühle zu Grüneiche, pro 960 rth.

13 Mathes Hecke, um das weil. väterl. Johann Heckesche Freybauergut zu Pzitkowitz, pro 1489 rthl.

16. Friedrich Jaguste, um das Gottleb Ludwigsche Häusel zu Beichau, pro 400 rthl.

18. Gottlieb Sabrantke, um das Gottlieb Gahligsche Freyhäusel zu Gürckwitz, pro 30 rth.

19. Ober=Amtmann Johann Vogt, um das Rittergut Kleinstrenz, für 21100 rth

20. Bernard Gierock, um die Anton Lachesche Wiese auf der Gpguline, pro 900 rthl.

21 Johann Gorzitze, um das Christoph Peuckertsche Fischerwasser zu Beichau, pro 25 rthl.

22. Gottlieb Wismach, um den väterl. Johann George Wismachschen Freigarten zu Deutsch=Damno, pro 1400 rth.

23. Gottlieb Wandelt, um das väterl. Christoph Waldeltsche Freybauergut zu Codlewe, pro 750 rth

24 Christian Ludwig, um das Daniel Preußsche Häusel zu Beichau, pro 110 rth.

24. Friedrich Stahn, um das Gottlieb Joitesche Häusel zu Heidichen, pro 215 rthl.

25. Gottlieb Langner, um das Johann Steinsche Häusel zu Fürstenau, pro 200 rthl.

26. Friedrich Köbe, um die Gottfried Glodesche Windmühle zu Dobrtowitz, pro, pro 1250 rthlr

27. Anton Grotzke, um das väterl. Caspar Grotzkesche Bauergut zu Schmiegrode, pro 800 rth.

28. Friedrich Preuß und Johann Lache, um die Scholz Stobersche Wiese zu Sayne, pro 215 rthl.

29. Johann Platsch, um die väterl. Andreas Platschsche Dreschgärtnerstelle zu Großkaschütz, pro 50 rth.

30. Gottlieb Hancke, um den für 140 Rth. ererbten väterl. Johann Hanckeschen Dreschgarten zu Groskaschütz.

31. Gott=

31. Des Gottlieb Nitschke, um den George Wiegnerschen Dreschgarten zu Saine, pro 247 rth.

32. Johann George Reinert, um den väterlich Heinrich Reinertschen Freigarten zu Heidichen, pro 300 rth.

33. Anton Jantke, um das väterlich Johann Jantkesche Häusel zu Deutsch-Damno, pro 320 rth.

34. Heinrich Hahn, um den Johann Peuckertschen Dreschgarten zu Buckolowe, pro 138 rth.

35. Johann Nawroth, um den väterl. Gottfried Nawrothsche Dreschgarten zu Kleinossig, pro 100 rth.

36. Johann Liebert, um das Anton Gablersche Häusel zu Groß-Ossig pro 40 rthl.

37. Daniel Mohaupt, um die stiefväterl. Friedrich Fuckesche Wassermühle zu Nesigode, pro 700 Rthl.

38. Franz Scheider, um den väterl. Johann Scheiderschen Freygarten zu Heidichen, pro 300 Rth.

39. Gottfried Peisker, um das Carl Freytagsche Bauergut zu Groskaschütz, pro 900 Rth.

49. Gottfried Wolff, um den weil. väterl. auch Gottfried Wolffschen Freygarten, pro 430 Rthl.

Bunzlau den 11. Juli 1816. Bey dem Gerichtsamte Ottendorf sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. confirmirt worden:

1. Der Kauf des Jeremias Hartmann, um Gottlieb Dunkels Bauergut, pro 1265 rthl.

2. Der Kauf des Johann Christoph Nitsche, um Krauses Auenhaus, pro 60 rthl.

3. Der Kauf des Carl Embschern in Possen, um Gottfr. Neumanns Garten, pro 300 Rthl.

4. Der Kauf des Gottlob Hoferichter, um Gottfried Priemels Garten in Possen, pro 490 rthl.

5. Der Kauf des Johann Gottlieb Menzel, um Gottlob Hoferichters Garten in Possen, pro 500 Rth.

6. Adjudication des Winklerschen Hauses an den Voigt Winde, pro 180 Rth.

Winzig den 1. Juli 1816. Das Dahsauer Gerichtsamt macht nachstehende Käufe bekannt: 1 Wersings Dreschgartenkauf Nro 31, pro 40 Rth. 2. Klimpels Freigartenkauf no. 18, pro 170 Rth. zu Dahsau.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Rattibor den 30. Juni 1816. In dem Zeitraume vom 1sten Januar bis Ende Juni d. J. sind bey der zur hiesigen Herrschaft gehörigen Dörfern folgende Besitzveränderungen vorgekommen und beendigt worden:

1. Des Philipp Woischnitza, um die väterliche Freigärtnerstelle zu Ostrog, pro 2333 Rthl. 8 gr.

2. Des Jacob Kruppa, um die väterl. Robothgärtnerstelle zu Niedane pro 111 Rth. 4 gr. 9 2/3 pf.

3. Des Valentin Biada, um die Waliguraſche Robothhäuslerstell zu Altendorf, pro 56 Rthl. 16 ggr.

4. Des Franz Kurzeja, um die väterl. Freygärtnerstelle zu Hammer, pro 240 Rth.

5. Der Marianna Neuwerth, um 17 1/2 Metze freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 72 Rth. 17 gr.

6. Des Franz Kudla, um die Moyksche Robothhäuslerstelle zu Altendorf, pro 24 Rth.

7. Des Mathes Huttny, um 1 3/4 Scheffel freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 87 Rth. 12 ggr.

8. Des Andreas Gostawa, um eine Robothhäuslerstelle zu Räschütz, pro 18 Rth. 1 gr.

9. Des Bernhard Snwara, um eine Freigärtnerstelle zu Hammer, pro 233 Rthl. 8 gr.

10. Des Apotheker Joseph Ferdinand Frank, um die Valentin Suppeksche freye Grundstücke in den Altendorfer Gründen, pro 850 Rth.

11. Desselben über die Franz Bolicksche Scheuer zu Altendorf, pro 17 Rth. 3 ggr. 5 1/7 pf.

12. Des Urban Koczur, über das väterl. Robothbauergut zu Babitz, pro 16 Rthl.

13. Des Franz Lopotsch, über ein großen Scheffel freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 66 Rth. 16 gr.

14. Des

14. Des Joseph Bdzialek, über einen freyen Garten auf der Neustadt, pro 177 Rth. 18 gr. 8 pf.

15. Des Löbel Hausmann, über ein halbes Robothbäuergut zu Altendorf, pro 76 Rth. 4 gr. 6 6/7 d'.

16. Der Marianna Branick, über ein freyes Ackerstück in den Altendorfer Gründen, pro 29 Rth. 4 gr.

17. Des Franz Siara, über die väterl. Robothgärtnerstelle zu Neugarten, pro 40 Rthl.

18. Der Rosalia Dwieza von einer Robothgärtnerstelle in Neugarten, pro 8 Rthl.

19. Des Johann Klussek, um eine Freyhäuslerstelle zu Altendorf, pro 66 Rth. 16 gr.

20. Des Johann Czips, über eine Freyhäuslerstelle daselbst, pro 30 Rth. 11 gr. 5 1/7 pf.

21. Des Fabian Gureczky, um eine Freyhäuslerstelle daselbst, pro 293 Rthl. 8 gr.

22. Der Johann Moslerschen Eheleute, um den Bleylschen Kretscham zu Brunnek, pro 733 Rth. 8 gr.

23. Des bürgerl. Schneidermeister Melchior Kramaczyk, über einen freyen Garten zu Neugarthen, pro 1002 Rthl.

Das fürstl. Sayn Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Rattibor.

Mittelwalde den 30. Juni 1816. Vom 1sten Januar c. bis heute sind unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts folgende Besitzveränderungen zur Confirmation gekommen.

1. Johann Machan, ein Haus von Cäcilia Ludwig, pro 100 Rth.

2. Michael Rupprecht, ein Ackerstück von Vincenz Gottwald, pro 91 Rth. 10 sgr.

3. Franz Mächsner, Haus von Johann Heyer, pro 57 Rth.

4. Anton Hohlefeld, Haus von den Janubaschen Erben, pro 85 Rthl. 20 sgr.

5. Siegfried Nitsche, Haus von Ignatz Schönig, pro 133 rth. 10 rth.

6. Carl Ludwig, Haus von Heinrich Hohaus, pro 133 Rth. 10 sgr.

6. Johann Hornig, Haus von Michael Weber, pro 67 Rth.

7. Valentin Fest, Haus von Ignatz Hoffmann, pro 114 Rth.

8. Franz Krause, Haus von Thomas Rother, pro 173 Rth. 10 sgr.

9. Johann Kittner, Scheuer von Franz Larisch, pro 57 rth.

10. Joseph Fischer, Ackerstück von demselben, pro 152 Rth. 12 sgr.

a. Jo=

a. Joseph Araabe, um ein Ackerstück von Michael Rupprecht, pro 38 Rthl. b. Joseph Tasler, Haus von Johann Ettner, pro 45 Rthlr. 20 sgr. c. Joseph Gottschlich, Haus von George Gottschlich, pro 38 rthl. d. Wolfgang Schön, Haus von den Franz Hornigschen Erben, pro 26 Rth. 20 sgr.

Guhrau den 8. Jull 1816. Verzeichniß derer in den Justitiariats-Dörfern des Justizamtmann Rosenkranz vom 1. Juni 1815. bis ult. Juni 1816. stattgefundenen Käufe:

Oderbeltsch. 1. Organist Gugisch, um Liebs Freistelle No. 24., pro 210 rtl.

Schätz. 2. Gottlieb John, um Fiebigs Freistelle Nro. 10., pro 286 Rthl.

Tscheschen. 3. Johann Gottlob Fechner, um Mettners Schmiede, pro 180 Rth.

Hengwitz. 4. Johann Gottlob Hamann, um die väterl. Mühlennahrung, pro 750 Rth.

Zavplau. 5. Daniel Schulz, um Schwarzes Dreschgarten No. 3., pro 80 Rthl.

Dito. 6. Christian Ernst, um die Jähnischsche Freistelle No. 22., pro 55 Rth.

Dito. 7. Johann Friedrich Ernst, um Vaters Freystelle Nro. 25., 70 Rthl.

Alt- und Neuheidau. 8. Schaafmeister Elsner, um Bleyls Freistelle, 125 Rthl.

Dito. 9. Siegismund Kuntke erstand Peters Dreschgarten im Licitationstermine für 50 Rthl.

Heinzendorf. 10. Koch Günther, um das zum Dominio gehörige freye Angerhaus, pro 100 Rth.

Dito. 11. George Friedrich Micke, um das Bauergut seines Vaters, pro 250 Rthl.

Dito 12. George Friedrich Sucker, um Neumanns Windmühlen-Nahrung, pro 200 Rthl.

Kahlau. 13. Johann Joseph Gallasch, um die Franzkesche Mühlennahrung, pro 410 Rth.

Dito. 14. Kerger, um das Angerhaus der verehl. Franzke.

Marthen. 15. Friedrich Peise, um Hoffmanns Bauergut, pro 450 Rthl.

Dito. 16. Subke, um Anders Freistelle, pro 70 rth.

a. Sa-

a. Sackerau. Scholz Heinze, um Günthers Bauergut no. 4., pro 20 rth. b. Hochbeltsch. Friedrich Erdtner, um Johann Gottlieb Erdtners Dreschgarten, pro 10 rth. c. Schabenau. George Friedrich Liedel, um Vaters Dreschgarten, pro 20 rthl d. Guhlau. Friedrich Köhler, um Elsners Dreschgarten no. 15., pro 30 rth. e. Birkendorf. Friedrich Lange, um Pavels Dreschgarten, pro 27 rth. f. George Friedrich Heinze, um seines Bruders Dreschgarten, pro 30 rth.

Guhrau den 8ten Juli 1816. Verzeichniß derer im Königl. Amte Wohlau vom 1. Juni 1815. bis ult. Juni 1816. stattgefundenen Käufe:

Klein-Aueger 1. Wittwe Anne Rosina Knauer, um Michels Angerhaus, pro 57 rthl.

Beschine. 2. Heyn, um Justs Freistelle No. 32, pro 700 rth.

Buschen. 3. Johann Gottlieb Kleinert, um Pohls Dreschgarten no. 10., pro 70 rthl.

4. Dito. 4 Gottl Leipner, um Zehes Dreschgarten no. 23., pro 50 rth.

Dombsen. 5. Christian Wittig erstand im Licitationstermine Meudes Groschgarten, pro 243 Rth.

Petrauwitz. 6. Kräuter Zimpel, um ein Stück Frei-Acker von Saarigs Bauergut, pro 200 rthl.

7. Johann Carl Fiebig erstand im Wege der Licitation Rädels Bauergut, pro 535 rthl.

Geißendorf. 8. Oderfährpächter Vogt, um Klenners Mühlschreiberhaus pro 200 rthlr.

Dito. 9. Verehl. Jantke, um Engelmanns Freihaus No. 29, pro 180 Rthl.

Dito 10. Frau Rittmeister Schimmelpfennig von der Oye, um Marquarts Freigarten no. 33., pro 6 0 rthl.

Dito. 11. Reinerts Kauf, um Klemms Windmühle No. 39., pro 1000 rthlr.

Dito. 12. Müller Friedrich Steinert, um Vogts Mühlschreiberhaus pro 465 Rthl.

Dito. 13. Gottlieb Biesel erstand das Riedelsche Bauergut als Meistbiethender für 300 Rthl.

a. Peschine. George Friedrich Thiel erstand im Licitationstermine als Meistbiethender Teubers Angerhaus, pro 45 rthl. b. Buschen. George Friedrich Weigelt, um Pohls Dreschgarten No. 19., pro 47 rthl.

Beuthen an der Oder den 3. Juli 1816. Vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Zu Hünerei.

1. Gottfried Kleinerts Kauf, um die Zachutzsche Häuslerstell, pro 230 Rthl.

2. Schwerdts

2. Schwerdtners Kauf, um die Mühlen, pro 1000 rth.

B. Auf den Klein-Tschirner Güther.

3. Gottlob Lindners Kauf, um die väterliche Bauernahrung, pro 1500 Rthl.

4 Martins Kauf, die väterl. Kutsche, pro 100 Rth.

5 Christian Hoffmanns Kauf, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rth.

6 Schmidt Klopsches Kauf, um die Hosenfeldersche Schmiede, pro 300 Rth.

7. George Friedrich Hoffmanns Kauf, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, pro 400 Rthl. 20 sgr.

C. Auf dem Kölmchener Güthern.

8. Prätzels Kauf, um die väterliche Freygärtnerstelle, pro 200 rthl.

9. Kliches Kauf die Hellwigsche Freikutsche, pro 461 Rthl.

10. Johns Kauf die schwiegerväterliche Bauernahrung, pro 350 Rth.

11. Gregors Kauf, um die väterl Kutsche, pro 50 Rth.

12. Töfflingers Kauf, um eine Scheune, pro 120 Rth.

13. Burdes Kauf, um die väterl. Bauernahrung, pro 100 Rth.

14. Zäretzkys Kauf, um die Woitschacksche Bauernahrungen, pro 100 Rth.

15. Zockes, Kauf, um die väterl. Kutsche, pro 30 Rth.

Eisenbeil, Justit.

Beuthen an der Oder den 1. Juli 1816. Bey dem Gerichte der Stadt Beuthen sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Der Kauf des Einwohner Samuel Hoffmann, über ein Wohnhaus, pro 240 Rth.

2. Der Anne Dorothea Mathiä geb. Morgenstern über ein Wohnhaus, pro 450 Rth.

3. Des George Friedrich Hoffmann, über ein Wohnhaus, pro 182 Rthl.

4. Des Fleischer Johann Gottfried Kottain, über ein Freystück Acker, pro 453 Rthl.

5. Des Servis-Rendanten Herrn Goldmann, über einen Weinberg, pro 535 Rthl.

6. Des Winzler Christian Gottlob Lange, über ein Wohnhaus, pro 245 Rthl.

7. Der Johann Rosine verwit. Schindler jetzt verehl. Bretschneider über ein Wohnhaus, pro 285 Rth.

8. Kauf des Schiffer Ernst Lange über ein Wohnhaus, pro 270 Rth.

9. Des Einwohner Friedrich Wilhelm Kuhlmann über ein Wohnhaus, pro 230 Rthl.

10. Der Kauf des Schiffer Christian Kittlitz, über ein Wohnhaus, pro 275 Rthl.

11. Der Kauf der Maria Rosina Apoldin, über ein Wohnhaus, pro 300 Rthlr.

12. Der Kauf eines Hauses und Garten der Anne Dorothea Mathäi geb. Morgenstern, pro 28 Rthl.

13. Der Kauf des Mauer Christian Großmann, über ein Wohnhaus, pro 80 Rthl.

14. Der Kauf des Händlers Carl Martin, über ein Wohnhaus, pro 215 Rth.

Landeshuth den 11. Juni 1816. Verzeichniß derer bey dem Königl. Stadtgericht zu Landeshut in dem ersten halben Jahren vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf der Frau Rößner geb. v. Kleist, um das Haus No. 21. in der Stadt, pro 1150 Rthl.

2. Des Brandtweinschenken John, um das Haus No. 138. in der Stadt nebst Brandtweinschankgerechtigkeit und Hospital und Pfaffen-Ackerstück, pro 1370 Rthl.

3. Kauf des Müllermeister Bauch, um das Haus Nro. 291. und Garten in der Vorstadt nebst städtischer Wiese No. 383., pro 4000 rth.

4. Kauf des Färbermeister Zenker, um das Haus No. 132. in der Stadt nebst Pfaffen-Ackerstück, pro 1000 Rthl.

5. Kauf desselben, um das Haus Nro. 134. in der Stadt, pro 1850 Rthl.

6. Kauf des Müller Scholz, um die Bauchsche Windmühle, pro 600 Rthl.

7. Des Weber Siebenhaar, um das Haus und Garten No. 63. in der Vorstadt, pro 120 Rth.

8. Tradition des Hauses und Gartens Nro. 63. in der Vorstadt an die Reimannischen Geschwister, pro 100 Rthl.

9. Kauf des Kaufmanns Teichmann, um das Ackerstück No. 392., pro 90 Rth.

10. Kauf desselben, um die Scheuer und Wohnung dabei no. 276. in der Vorstadt, pro 190 Rthl.

11. Kauf

11) Kauf des Schornsteinfeger Heberle, um das Haus Nro. 104. in der Stadt, pro 500 Rth.

12. Kauf des Samuel Dorn, um das Bauergut No. 68. in Nieder-Zieder, pro 4450 Rthl.

Sagan den 20. Juni 1816. Verzeichniß der auf dem herzogl. Domainen Saganschen und Priebusschen Creises in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Contracte:

I. Hermsdorf.

1. Kaufcontract das Joseph Birger, über die sub No. 16. belegne Häuslernahrung, pro 30 Rthl.

II. Loos.

2. Kaufcontract des Johann Carl Ziebelius, über die No. 65. belegene Wassermühle, pro 225 Rthl.

III. Tschiebsdorf.

3. Kaufcontract des Gottlieb Freudenberg, über die sub Nro. 38. belegene Häuslernahrung, pro 104 Rthl.

IV. Ober-Hartmannsdorf.

4. Kaufcontract des Johann Friedrich Arlt, über die sub No. 27. belegene Häuslernahrung, fur 50 Rthl.

5. Kaufcontract des Gottlob Herzog, über die sub Nro. 18. belegene Bauernahrung, pro 80 Rth.

V. Möllendorf.

6. Kaufcontract der Anne Rosine Hubatsch, über die sub No. 13. belegene Häuslernahrung, pro 90 Rthlr.

VI. Reichenau.

7. Kaufcontract des Johann Gottfried Winz, über die sub Nro. 2. belegene Bauernahrung, pro 178 Rthl.

Herzogl. Saganſches Rent-Cammer-Justizamt.

Striegau den 6. Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind folgende Käufe confirmiret worden:

1. Ein Haus in der Stadt von Lamprecht an Weigelt, pro 700 Rth.

2. Ein $3\frac{1}{4}$ hubig Bauergut in Heidau von Ubers Erben an Carl Göllner, pro 9070 Rth.

3. Ein Haus in der Vorstadt mit Brandtweinbrennen von den Großpietschschen Erben an Ernst Großpietsch, pro 1500 Rth.

4. $11\frac{1}{4}$ Scheffel Acker von denselben, an denselben, pro 1225 Rth.

5. 5 Schfl. Acker von denselben, an denselben, pro 500 Rth.

6. Ein

6. Ein Haus in der Stadt von derselben an Franz Großpietsch, pro 1000 Rthl.

7. $6\frac{3}{4}$ Scheffel Acker von denselben, an denselben, pro 675 Rth.

8. Eine Wassermühle mit 11 Schfl. Acker von Hübners Erben an Brieger, pro 5506 Rth.

9. Ein Haus in der Stadt von Helser an Thomas, pro 1150 rthl.

10. Ein dito von Hildebrand, an Hilbert, pro 700 Rth.

11. Eine Robothstelle in Heidau von Hannig, an Runge, pro 400 Rthlr.

12. 6 Scheffel Acker von Schneider, an Briese, pro 600 Rth.

13. Ein Haus in der Stadt von der verehl. Peter an Häusler, pro 425 Rthl.

Kittlitztreben den 1sten Juli 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamt sind nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation eingereicht worden:

1. Johann Gottfried Hänlch, um Christian Liebigs Freihaus in Alt-Oels, pro 350 Rthl.

2. George Engmanns, um seines Vaters Samuel Engmanns Haus in Neu-Oels, pro 64 Rth.

3. Gottlieb Lehmanns Kauf, um die Vogtsche Bleiche in Urbanstreben, pro 500 Rthl.

4. Gottfried Dausels, um seines Vaters Freyhaus in Neu-Oels, pro 200 Rthlr.

5. Gottlob Hähnchens Kauf, um seines Vaters Friedrich Hähnchens Bauergut in Urbanstrebens, pro 200 Rth.

6. Gottlieb Weiß, um Gottlob Sommers Haus in Linden, pro 54 Rthlr.

7. Gottlob Starkes Kauf, um seines Vaters Tobias Starckes Freigarten in Linden, pro 630 Rthl.

8. Johann Gottlieb Buntzels Kauf, um seines Vaters Caspar Bunzels Diensthaus in Urbanstreben, pro 50 Rthl.

9. Gottlieb Brunsches, um Johann Gottlieb Geßners Freihaus in Kittlitztreben, pro 100 Rth. und

10. Gottlieb Dehmels Kauf, um Gottlieb Wiedermanns Diensthaus in Kittlitztreben, pro 100 Rth.

Neisse den 26. Juni 1816. Dato ist der Caspar Teichmannsche Kaufcontract um die sub Nro. 3. in Blumenthal belegene den Joseph Teichmannschen Erben zugehörige Robothgärtnerstelle um 50 Rthlr. confirmirt worden.

Freytags den 9. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein Reitpferd, pohlnischer Raçe, wohl beritten und von sicheren Knochen, ist zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Naschmarkt im Weigelschen Hause im zweyten Stock.

Breslau. Einige Planken Mahagoni-Holz von bester Güte circa $1\frac{1}{2}$ Zentner schwer sind zu verkaufen, Carlsgasse Nro. 637. im Comtoir.

Breslau den 22. May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers und Einwilligung des Besitzers soll das Anton Strutzesche Grundstück sub Nro. 640. der Servis- und No. 2. der Hypotheken-Nummer, welches laut Taxe zu 5 pro Cent auf 1320 Rthlr., und zu 6 pro Cent auf $1066\frac{2}{3}$ Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt werden. Termini licitationis stehen den 31sten Juli c., den 31sten August und den 5ten October c. früh um 9 Uhr an, wovon der letzte peremtorisch ist. Kauflustige werden dahero eingeladen, sich im Amte von dem Herrn Assessor Assig in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren, zu melden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt. Assig. Grützner.

Guhrau den 15ten März 1816. Auf den Antrag der Benjamin Schönigschen Erben soll der ihnen gehörige Gasthof zu den 3 Kronen genannt, bestehend aus einem am Ringe hieselbst belegenen massiven 2 Stock hohen Eckhause mit Hintergebäuden und Hofraum, nebst Acker, Wiese und Scheuer, zusammen auf 5370 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt, freywillig in den auf den 8ten Juni, 8ten August und 8ten October c. anstehenden Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgebung ihrer Gebothe hierdurch eingeladen.

Königl. Stadtgericht.

Tarnowitz den 20sten März 1816. Nachdem von uns ad Instantiam mehrerer Realgläubiger und des Curators der Masse die Subhastation des den Carl Christian v. Tieschwitzschen Erben zugehörigen, zu Rosberg in der freyen Standesherrschaft Beuthen belegenen rittermäßigen Freygutes, welches durch die im Monat October 1814. gerichtlich aufgenommene bey uns zu inspicirende Taxe auf 2439 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt ist, verfügt worden; so werden alle und jede Kauflustige, die gedachtes rittermäßige Freygut zu besitzen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen,

geladen, in den hiezu angesetzten Biethungsterminen, den 11ten Juli c., den 11. September c., und spätestens in dem letzten und peremtorischen den 12ten November a. c., vor unterzeichnetes Gericht allhier an gewöhnlicher Stelle zu erscheinen, ihre Gebothe auf das Ganze oder auf die einzelnen Grundstücke, wenn letzteres sich die Realgläubiger gefallen lassen, abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Freygut dem Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten adjudicirt und auf die etwa später eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Gr. Henkel frey standesherrlich Beuthner Gericht.

Bineck.

Neisse den 8ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene Rittergut Exwertsheide nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe im Jahre 1795 auf 33865 Rthlr. 14 sgr. 2 d'., der Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag der Neiß-Grottkauer Fürstenthums-Landschaft öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 27sten Juni 1816., den 23sten September 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten December 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich, in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus den hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Cirves und Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens soll nach Berichtigung der Kaufgelder die Löschung der intabulirten Schulden auch ohne Beybringung der Hypotheken-Instrumente und Intabulations-Recognitionen erfolgen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kehler.

Stolz den 12ten Juli 1816. Wird die zur Nachlassenschaft der Rosalia Peschelin gehörige auf 150 Rthlr. in Cour. detaxirte und in Neisezagel sub No. 1. belegene Hofegärtnerstelle Behufs der Theilung voluntarie subhastirt und zum Biethungstermin der 2te September d. J. auf der gerichtsamtlichen Canzleystube zu Stolz Vormittags um 10 Uhr angesetzt, woselbst sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige melden, ihr Geboth darauf abgeben und nach vorgängiger Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag gewärtigen können.

Gräflich v. Schlabrendorf Stolzer Gericht. Tschirsch.

Schweidnitz den 20sten Juni 1816. Die in Kletschkau bey Schweidnitz liegende, mit 3 Mahl- und 1 Spitzgang versehene, und mit einer bedeutenden Landwirthschaft verbundene, 16,520 Rthlr. gerichtlich geschätzte Kühnsche Wassermühle soll in dem neuerdings auf den 31sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Biethungstermin veräußert und bey annehmlichem Geboth zugeschlagen werden, weshalb wir Kauflustige, bey uns zu erscheinen, auffordern.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schmie-

Schmiedeberg den 2ten Juli 1816. Das allhier sub Nro. 268. belegen, brauberechtigte, auf 2480 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus des verstorben en Bäcker Triebeneck, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb auf den 23sten December c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden in unserm Gerichtszimmer verkauft werden. Die hierdurch eingeladenen Kauflustigen haben den gesetzlichen Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Lomnitz den 16ten July 1816. Das sub No. 164 zu Arnsdorf im Hirschbergschen Kreise belegene, zum Nachlaße des verstorbenen Johann Gottfried Seidel gehörige, und von den Orts-Gerichten, im Auftrage des unterzeichneten Gerichts auf 151 rtlr. 23 sgl. 4 d. Cour. gewürdigte Auenhaus, soll auf den Antrag der Vormundschaft auf den 10ten September d. J. Nachmittags um 5 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termin hierdurch vorgeladen, um in demselben persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe gehörig zum Protokoll abzugeben, und für dieselben bis zum wirklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Kaufs-Bedingungen sollen im Termine regulirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. von Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

*) Naumburg am Queis den 29sten Juli 1816. Auf Antrag der Gläubiger des verstorbenen Bauer Gottlieb Baum wird hierdurch wegen vorhandener Unzulänglichkeit dessen nachgelassenes Groß-Bauergut von 132 Scheffel säbaren Boden und vielen Wiesenwachs, auf 4102 Rthlr. Cour. abgeschätzt, sub hasta gestellt. Mit Genehmigung sämmtlicher Gläubiger ist ein einziger Termin auf den

10ten September

in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii Vormittags um 9 Uhr angesetzt; wozu alle Kauflustige hierdurch unter der Versicherung vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag mit Genehmigung der Gläubiger ohnfehlbar ertheilt werden wird. Die Taxe kann bey Justitiario jederzeit eingesehen werden.

Gräflich Stoschsches Gerichtsamt der Herrschaft Logau.

Körner, Justit.

*) Grüßau den 30. Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 242. zu Liebau gelegene zum Vermögen des Bürger Anton Fröbrich gehörige und auf 70 Rthlr. Courant magistratualisch geschätzte Haus nebst Gärtchen im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 11ten October c. a. früh um 9 Uhr

peremtorisch festgesetzten Licitationstermine auf dem Rathhause zu Liebau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung des Besitzers und des Extrahenten gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Löwen den 12ten Juli 1816. Die zu Rosenthal Briegschen Creises sub Nro. 53. gelegene Angerhäuslerstelle, wozu 2¼ Scheffel Acker gehöret, und welche deductis deducendis auf 20 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers subhastirt werden. Hierzu haben wir

einen

einen einzigen Biethungstermin auf den 13 September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Lossen anberaumt, und laden Besitz- und Zahlungsfähige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Lossen. Friehmel.

*) Schmiedeberg den 26sten Juli 1816. Nachdem auf den Antrag der Johann Gottfried Kloseschen Erben der öffentliche Verkauf des sub Nro. 107. zu Ketschdorf belegenen und auf 3029 Rthlr. 10 sgr. gewürdigten Freybauerguts von dem unterzeichneten Gerichtsamte verfügt, und hierzu ein peremtorischer Termin auf den 6. September c. zu Ketschdorf anberaumt worden; so werden die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe zur bestimmten Zeit hiermit vorgeladen.

Das adelich v. Ponickau und Macksche Ketschdorfer Gerichtsamt.

*) Sagan den 19ten Juli 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß der zu der Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörige, vor dem hiesigen Sorauer Thore belegene, mit einem guten Bretterzaun umgebene und gerichtlich auf 45 Rthlr. gewürdigte Scheunen-Fleck an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in dem hierzu

auf den 10ten September d. J.

anberaumten einzigen Biethungstermine vor dem Deputato, Stadtgerichts-Director Fiedler, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieses Scheunen-Flecks an den Bestbiethenden unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum des Gerichts und nach erfolgter Approbation des hochlöbl. herzogl. Fürstenthums-Gerichts, als den Concurs dirigirenden Behörde, zu gewärtigen.

*) Hirschberg den 12ten Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 679. hieselbst gelegene, auf 88 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Schneider Römschsche Haus in Termino den 14. September d. J. öffentlich verkauft werden.

Citationes Creditorum.

Breslau den 7ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in zur Zeit bekannten 39680 Rthlr. 23 gr. 2$\frac{2}{7}$ pf. Passivis, und 8818 Rthlr. 1 gr. 11$\frac{3}{7}$ pf. Activis bestehenden Nachlaß des am 7. Januar 1814. zu Liegnitz verstorbenen Königl. Hauptmanns von der Landwehr Grafen v. Schweinitz auf Berghof auf den Antrag seiner Gläubiger heut Mittag der Concurs-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den

ten

2ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichts=Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions=Rath Ludwig, Justizcommissarius Klettke und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Vorläufig ist der hiesige Justizcommissions=Rath Enger zum Interims=Curator und Contradictor bestellt worden, über dessen Beybehaltung oder Abänderung sich die Gläubiger in Termino liquidationis zu erklären haben.

Köwigl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 31sten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 4ten Januar 1814. zu Rockhausen bey Erfurth verstorbenen Feld=Kriegs=Commissarii v. Schmigelsky auf den Antrag des Königl. Rittmeister von der Armee und Salz=Factor Siehler, als Vormund des minorennen Sohnes, heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts=Referendario Gottwald auf den 28sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichts=Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersson und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober=Landesgerichts werden alle unbekannten Cassengläubiger des vierzehnten schlesischen Landwehr=Infanterie=Regiments auf Antrag dessen Commandeurs vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment und die Cassen der Bataillons des Majors v. Freyburg, v. Pusch (früher v. Thiele), v. Winterfeld (früher v. Wilhelmi), v. Carlowitz (früher v. Bistram), aus der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1815., anberaumten Termine den 19. August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober=Landesgerichts=Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober=Landesgericht in Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz=Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Vorschüße, Auslagen, geleistete Arbeiten rc., mit Ausnahme der Sold Rückstände, zu haben vermeinen, zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres

res Rechts an die Casse durch ein Urtheil verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g.)

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28sten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden auch in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß der den 5ten August 1810. verstorbenen Wilhelmine Amalie verehel. gewesenen Landesältesten v. Eisenhardt geb. v. Reichel auf den Antrag der Vormünder ihrer Erben unterm 13ten Juni a. pr. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den 1. November Vormittags um 10 Uhr nachträglich anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten May 1816. Von den im sogenannten Brigittenthal vor dem hiesigen Sandthore belegenen vormals dem secularisirten St. Claren Stifte jetzt fisco Regio zugehörigen Dominial-Aecker und Wiesen ist noch kein Hypothekenbuch vorhanden, und auch kein Besitztitul eingetragen. Letzteres soll nunmehr auf den Grund des Gesetzes vom 30sten October 1810. statt finden. Diesemnach nun werden alle und jede, welche an besagte Brigittenthaler Dominial-Aecker und Wiesen irgend Realansprüche zu machen haben sollten, und ihren Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte verschaffen wollen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb dreyer Monate, und zwar spätestens in Termino peremtorio den 19. August 1816. Vormittags um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden, und ihre etwanigen vermeintlichen Ansprüche durch Production der darüber in Händen habenden Documente, Urkunden, oder sonst glaubhaft zu bescheinigen; widrigenfalls diejenigen, welche sich bis nach Ablauf genannter Frist und in Termino präfixo nicht melden, sich selbst beyzumessen haben, wenn alsdenn ihre dingliche Rechte gegen den im Hypothekenbuche eingetragenen dritten Besitzer nicht mehr geltend machen können, auch auf jeden Fall den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen. Uebrigens bleiben aber denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit oder Servitut zustehet, ihre Rechte nach Thl. 1. Tit. 22. §. 16., 17 und 18 des Anhanges zum Allgem. Landrechte vorbehalten, wobey es ihnen hingegen auch freysteht, ihre Gerechtigkeiten, so bald sie solche gehörig dargethan, eintragen zu lassen.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Liegnitz den 29sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militairgläubiger des am 8ten November 1813.

1813. zu Liegnitz verstorbenen Doctoris Medicinä Christian Samuel Rücker, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Wittwe, als Vormünderin ihrer minorennen Kinder, per Decretum vom 12ten September 1814. der erbschaftliche Liquidations-prozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, auf den 9ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Justizcommissarien Hoffiscal Dehmel und Justizcommissarius Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu legitimiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 18ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Giersdorf Neisser Creises gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten Gebrüder Anton, Martin und Christian Alder dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 12ten October d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Pleß den 22. Juni 1816. Auf Instanz der Hausenkischen Erben werden hierdurch alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Immobilia der Joh. Gottlieb Hausenkischen Erbschaftsmasse ex quocunque capite einen Anspruch zu haben vermeinen an dem auf dem präclusivisch angesetzten Termino d. 31. August vorgeladen, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zur Liquidation Vormittags um 9 Uhr persönlich zu erscheinen, mit der Warnigung, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach befriedigter Masse übrig bleiben dürfte werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Heinrichau den 3ten Juli 1816. Nach aufgehobener Suspension der Militärprozesse werden hierdurch nochmals alle diejenigen, welche an das im Concurs begriffene Vermögen des verstorbenen Freygärtners Joseph Göbel zu Deutschnendorf Ansprüche zu haben vermeinen, besonders aber alle bisher mit ihren Ansprüchen unbekannt gebliebenen Militärpersonen, vorgeladen, in dem auf den 28sten September Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Liquidationstermine in hiesiger Justizkanzley persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse und an die bereits vorläufig zur Perception gelangten Creditoren namentlich auch mit ihren Realansprüchen

der

der aus der Masse verkauften Freygärtnerstelle sub Nro. 15. des Hypothekenbuchs zu Deutschneudorf präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.
Grund. Fritsch.

Glatz den 30sten May 1816. Der hiesige vor 5 Jahren entwichene und seit dieser Zeit in unbekannter Abwesenheit lebende Bürger und Weißgerber Joseph Reichel, wird auf den Antrag seines Eheweibes Anna Maria Apollonia geb. Franz, welche die Ehescheidungsklage angestrengt, hiermit vorgeladen, in dem anberaumten Instructionstermine, nämlich auf den 10ten October d. J. Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und sich auf die Klage einzulassen. Bey seinem Ausbleiben hat derselbe zu gewärtigen, daß die von der Klägerin behauptete bösliche Verlassung in contumatiam als richtig angenommen und dem zufolge von der gehörigen geistlichen Behörde was Rechtens erkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Jauer den 24. Juli 1816. Der aus Damsdorf gebürtige bey der 9ten Compagnie Füstlier-Bataillon des 2ten westpreuß. Infanterie-Regiments als gemeiner Soldat gestandene und im Jahr 1813 angeblich in das Lazareth nach Töplitz in Böhmen gebrachte Carl Schiller wird auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Rosina geb. Otte hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem peremtorischen Termin

den 11ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Damsdorf entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium zu sistiren und von seinem Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, und sodann das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des Tit. 37 Thl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung in Verbindung mit der Cabinetsordre vom 23. September 1810. so wie dem Hofrescript vom 20sten Juli 1881. derselbe für todt erklärt und seine Ehe mit der Provocantin getrennt werden wird.

Freyherrlich v. Richthofen Damsdorfer Gerichtsamt.

*) Heinrichau den 10ten Juli 1816. Es hat der Bauer Franz Latzel zu Bernsdorf Münsterberger Creises sein daselbst gelegenes Bauergut sub Nro. 16. des Hypothekenbuches seinen Gläubigern abgetreten, und es ist dato über die nach Befriedigung der Hypothekengläubiger verbleibenden 261 Rthlr. Kaufgelder der Liquidationsprozeß dem gemäß eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 26sten September c früh um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt worden. Alle unbekannte Gläubiger werden daher hierdurch vorgeladen, in besagten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen an diese Kaufgeldermasse anzumelden und zu erweisen, und demnächst ihre Ansetzung in dem diesfälligen Classificationsurtel, gegentheils aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder und das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl an den Käufer desselben als gegen die zur Perception gelangenden Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.
Fritsch.

Beylage
zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Greiffenstein den 30. Juni 1816. Bey dem reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteinschen Gerichtsamte sind vom 1. Jan. 1816. bis ult. Juni c. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gekommen und Fundi tradirt worden.

1. Ehrenfried Raschkische Zinswiese in Neudorf, pro 70 Rth.
2. Wilhelm Baumertsche Haus in Rabischau, pro 96 Rth.
3. Carl Stelzersche Haus von da, pro 140 Rthlr.
4. Gotlieb Jäsekscho Haus ibidem, pro 200 Rthl.
5. Anne Marie Wenigersche Haus ibidem, pro 290 Rth.
6. Gotfried Andersche Haus von da, pro 53⅓ Rth.
7. Siegmund Dreslerschen Wiesenkauf in Kunzendorf.

In Blumendorf.

8. Christian Liebigzsche Ackerstücke, pro 100 Rth.
9. Ehrenfried Liebigsch Ackerstücke, pro 100 Rth.
10. Gottfried Stelzersche Bodenkauf, pro 165 Rth.
11. Siegmund Dreslerscher Bodenkauf, pro 200 Rth.
12. Ehrenfried Schmidts Bodenkauf, pro 200 Rth.
13. Gottlieb Dreslerscher Bodenkauf, pro 200 Rthl.
14. Gottfried Scholzische Haus, pro 210½ Rthl.
15. Gottlieb Rückertscher Bodenkauf, pro 220 Rthl. in Querbach.
16. Benjamin Schmidtsche Haus von da, pro 120 Rth.
17. George Jungische Haus in Ullersdorf, pro 500 Rth.
18. Gottfried Söhnelscher Bodenkauf von da, pro 350 Rth.

In Hernsdorf.

19. Gottfried Kieswalterscher Bodenkauf, pro 60 Rth.
20. Gottlieb Richtersche Haus, pro 160 Rthlr.
21. Juliane Gottwaldscher Bodenkauf, pro 40 Rthl.

22. Gott-

22. Gottfried Gläsersche Haus, pro 430 Rthl.

In Flinsberg.

23. Gottfried Scholzische Haus, pro 80 Rthl.
24. Traugott Kretschmersche Brettmühle.
25. Ehrenfried Pohlsche Haus, pro 160 Rth.
26. Ehrenfried Richtersche Haus in Egelsdorf.
27. Gottlob Friedrichscher Garten ibidem, pro 1000 Rth.
28. Gottlieb Berndsches Bauergut in Rabischau, pro 1000 Rth.
29. Johanne Beate Borrmannsches Haus in Rabischau, pro 1100 Rthl.
30. Anton Raschkische Haus in Giehren, pro 850 Rth.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 24sten Juni 1816. Bey hiesigen reichsgräflich Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind von primo Januar bis ult. May 1815. nachstehende Kaufcontracte gerichtl. vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Franz Seiferts, um Johann Gottlob Borrmanns Auenhaus No. 241. in Hermsdorf, pro 350 Rth.
2. Des Gottlieb Beils, um Franz Seiferts Auenhaus No. 241, in Hermsdorf, pro 300 Rth.
3. Des Gottfried Heiders, um Christian Siegmund Heinkes Auenhaus No. 51. in Hermsdorf, pro 72 Rthl.
4. Des Johann Gottlob Pflummers, um Carl Matterns Auenhaus No. 114. in Hermsdorf, pro 214 Rth.
5. Des Bernhard Tietzes, um Gottlieb Exners Auenhaus No. 167. in Hermsdorf, pro 115 Rth.
6. Des Anton Bärs, um Johann Ehrenfried Rösels Auenhaus No. 120. in Hermsdorf, pro 108 Rth.
7. Gottlieb Fiedlers, um Christian Fiedlers Auenhaus No. 104. in Petersdorf, pro 390 Rth.
8. Christian Gottlieb Fischers, um Gottlob Fischers Auenhaus No. 31. in Petersdorf, pro 85⅓ Rth.
9. Christian Gottlieb Maywalds, um Christian Maywalds Auenhaus No. 28. in Petersdorf, pro 125⅓ Rthl.

10. Des

10. Des Johann Christoph Leistritzes, um Gottlieb Krebses Auenhaus No. 38. in Petersdorf, pro 200 Rthl.

11. Samuel Wanders, um Christ. Gottlieb Böhmerts Auenhaus No. 193. in Petersdorf, pro 166 Rthl.

12. Der Resina Krausin, um Ehrenfried Wennrichs Auenhaus No. 6. Schreiberhau, pro 110 Rth.

13. Des Christian Gottlieb Talckes, um Gottlieb Talckes Auenhaus No. 92. in Schreiberhau, pro 140 Rth.

14. Des Ehrenfried Pläschkes, um Gottlieb Pläschkes Auenhaus No. 90. in Schreiberau, pro 346⅔ Rthl.

15. Der Henriette Matterns, um Carl Anton Auenhaus No. 135. in Schreiberhau, pro 450 Rthl.

16. Des Gottheif Gringmuths, um Gottlieb Gringmuths Auenhaus No. 138. in Schreiberhau, pro 550 Rthl.

17. Der Johanne Rosine Kratzertin, um Gottlieb Kratzerts Auenhaus No. 114. in Seyfershau, pro 250 Rthl.

18. Des Gottlieb Weicherts, um Christian Hoffmanns Garten No. 19. Seyfershau, pro 500 Rth.

19. Des Gottlob Menzels, um Gottfried Menzels Auenhaus No. 23. in Seyfershau, pro 140 Rthl.

20. Des Gottlieb Frommholds, um Gottfried Fromholds Auenhaus No. 29. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.

21. Des Gottlieb Weichenhanns, um Gottlieb Hankes Auenhaus No. 41. in Crommenau, pro 90 Rthl.

22. Des Gottfried Weichenhanns, um Gottlieb Weichenhanns Auenhaus No. 41. in Crommenau, pro 90 Rth.

23. Des Gottlob Exners, um Gottlieb Weissigs Auenhaus No. 56. in Crommenau, pro 80 Rth.

24. Des Gottlieb Güttlers, um Gottlieb Krebses Auenhaus No. 26. in Gotschdorf, pro 78. Rthl.

25. Des Gottlieb Weigels, um George Friedrich Enges Haus No. 125 in Warmbrunn, pro 170 Rth

26. Des Augustin Seiferts, um das Joseph Dreslersche Haus No. 70. in Warmbrunn, pro 683 rthl.

27. Des

27. Des Christian Gottfried Weinrichs, um Christian Gottlieb Weinrichs Auenhaus No. 56. in Warmbrunn, pro 360 Rthl.

28. Des Gottlob Rückers, um Gottlieb Ruckers Auenhaus No. 171. in Herischdorf, pro 100 rth.

29. Des Gottlob Ziegeres, um Gottlieb Schmidts Auenhaus No. 152. in Herichsdorf, pro 185 rth.

30. Des Gottlieb Johns, um Heinrich Johns Auenhaus No. 106. in Herischdorf, pro 160 rthl.

31. Des Gottlieb Schmidts, um Gottlieb Fiedlers Auenhaus no. 145. in Herischdorf, pro 80 Rth.

32. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlieb Ziegerts Auenhaus No. 59. in Herischdorf, pro 100 rthl.

33. Des Gottlieb Arnolds, um Benjamin Gebauers Auenhaus No. 187. in Herischdorf, pro 90 rthl.

34. Des Benjamin Schöns, um Gottlob Schöns Auenhaus no. 37. in Agnetendorf, pro 213⅓ rth.

35. Des Gottlieb Preußlers, um Christian Pätzolds Auenhaus No. 80. in Agnetendorf, pro 112 rth.

36. Benjamin Kleins, um Christian Gottlieb Zenkers Auenhaus No. 4 in Saalberg, pro 150 rth.

37. Gottfried Fuckners, um Ehrenfried Brendels Auenhaus in no. 5. in Saalberg, pro 140 rth.

38 Christian Ehrenfried Endes, um Christian Wolfens Auenhaus No. 8 in Brückenberg, pro 300 rthl.

39. Gottlieb Endes, um Gottlieb Exners Auenhaus Nro. 56. in Brückenberg, pro 133⅓ rthl.

40. Gottfried Meschederс, um Gottlieb Meschederс Auenhaus No. 52. in Voigtsdorf, pro 58⅔ rth.

II In der Herrschaft Giersdorf

41. Des Johann Gottfried Liebiegs, um das väterliche Gottlieb Liebigsche Haus No. 97. in Giersdorf, pro 250 rthl.

42. Benedict Langes, um der Anna Maria Kösin Haus und Schmiede No. 9. in Giersdorf, pro 370 rth.

43. Christian Gottlieb Prellers, um den väterl. Gottlieb Prellerschen Garten No. 169. in Giersdorf, pro 700 rth.

44. Des

44. Des Christian Gottfried Thiels, um das Gottlieb Thielsche Haus No. 49. in Giersdorf, pro $117\frac{1}{3}$ Rthl.

45. Des Gottlieb Hinkes, um das väterl. Gottfr. Hinksche Haus No. 109. in Seydorf, pro 171 Rthl.

46. Gottfried Buchelts, um das Siegmund Seidlichsche Haus No. 82. in Kayserswaldau, pro 59 Rth.

47. Gottlieb Müller, um das Friedrich Müllersche Bauergut No. 18. in Kayserswaldau, pro 900 Rth.

III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf.

48. Des Johann Ehrenfried Reinwalds, um Johann Christoph Dittrichs Freyhaus No. 197., pro 400 Rth.

49. Des Johann Christian Schneider, um Heinrich Eberths Freygarten No. 108., pro 360 Rth.

a. Des Gottlieb Fiedlers, um der Rosina Wehnern Bodenstück No. 221. in Petersdorf, pro 20 Rth. b. Des Gottlieb Liebigs, um Gotthelf Liebigs Bodenstück Nro. 186. in Schreiberhau, pro 30 Rthlr. c. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlieb Ziegerts Auenhaus No. 59. in Herischdorf, pro 25 Rthlr. d. Der Maria Rosina Rindfleischens, um Gotthard Meschseders Auenhaus Nro. 92. in Voigtsdorf, pro 12 Rthlr. e. Der Christiane Rosine Schmiedin, um des Ehrenfried Kretschmers Haus No. 16 in Kayserswaldau, pro 33 Rthl.

*) Glatz den 9. Juli 1816. Avertissement derer bey dem Königl. Domainen-Justizamt zu Glatz im 1sten halben Jahre 1816. confirmirten Kaufe:

1. Johanna Dinter, um eine Feldgärtnerstelle in Nesselgrund, pro 638 Rthl.

2. Franz Scholz, um ein Bauergut zu Spätenwalde, pro 124 Rth. 10 gr.

3. Georg Klahrsche Erben, um eine Häuslerstelle in Neuheide, pro 77 Rthl. 18 gr.

4. Papierfabrikant Königer in Reinerz, um ein Stück Königl. Forstland allda der kleine Freibrand genannt, pro 160 Rthl.

5. Sebastian Gube, um eine Glasschleiferstelle in Friedrichsgrund, pro 286 Rth. 16 gr.

6. Franz Knappe, um eine Häuslerstelle in Dörnickau, pro 28 Rthl. 13 gr.

7. Franz

7. Franz Prause, um eine Feldgärtnerstelle in Aspenau, pro 388 Rthl. 21 gr.

8. Anton Simon, um eine dito in Gränzendorf, pro 527 Rth.

9. Joseph Bittner, um eine dito in Bibersdorf, pro 228 Rthlr. 13 ggr.

10. Christian Brand, um eine Häuslerstelle in Vogtsdorf, pro 57 Rthl. 3 gr.

11. Ignatz Stiller, um ein Bauergut zu Neudorf, pro 1200 Rthl.

12. Carl Tautz, um die Mühle zu Carlsberg, pro 420 Rth.

13. Joseph Hein, um eine Häuslerstelle in Neudorf, pro 46 Rthl. 16 gr.

14. August Moschner, um eine Feldgärtnerstelle in Bibersdorf, pro 1285 Rth.

15. Carl Langer, um eine dito daselbst, pro 666 Rthl. 16 gr.

16. Wittwe Theresia Ihmann, um eine dito in Neuheide, pro 333 Rthl. 8 Rth.

17. Förster-Wittwe Nagel, um eine dito in Rolling, pro 460 Rthl.

18. Anton Erben, um eine Häuslerstelle in Dörnickau, pro 380 Rthlr 22 ggr.

*) Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem freyherrl. v. Bibranschen Gerichtsamte Giesmannsdorf sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Verreichung des Gottlieb Engwichtschen Hauses an die Wittwe pro 500 Rthl.

2. Des Gottlieb Liewald, um das Gottfried Ludwigsche Haus, pro 30 Rthlr.

3. Des Gottfried Andersch, um das väterliche Bauergut, pro 600 Rthl.

4. Gottlieb Baums Kauf, um das Wendrichsche Bauergut, pro 1393 Rthl.

5. Des Gottlob Pätzoldt, um den väterlichen Garten, pro 150 Rthl.

6. Des Traugott Lutze, um den väterlichen Garten, pro 610 Rthl.

*) Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1. Januar bis ult. Juni a. c. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Herzogswaldau. 1. Kauf des Franz Rochner, um das Joseph Marschlersche Haus, pro 290 Rth.

2. Des Caspar Kalkmann, um das Christoph Hoffmannsche Haus, pro 200 Rthl.

II. Paritz. 3. Des Joseph Hasse, um das Florian Wittichsche Bauergut, pro 950 Rthl.

4. Des Joseph Hasse, um das väterliche Haus, pro 40 Rthl.

5. Des Joseph Tschorn, um das Florian Heidrichsche Haus, pro 100 Rth.

III. Birkenbrück. 6. Des Caspar Minnich, um den väterlichen Garten, pro 230 Rth.

7. Joseph Weiner, um den väterlichen Garten, pro 400 Rth.

IV. Dreiruth Acker. 8. Des Dominicus Liebelt, um ein Stück Acker von den Ernstschen Erben, pro 62 Rth.

9. Derselbe, um ein Stück Acker vom August Kindler, pro 60 Rthl.

*) Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem gräfl. Stoschschen Gerichtsamte der Herrschaft Logau sind vom 1sten Januar bis letzten Juni a. c. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlob Kühn, um das Hartmannsche Haus zu Mauereck, pro 30 Rthl.

2. Des Gottfried Schmidt, um ein Stück Acker vom Bauergute des Franz Fritsch daselbst, pro 100 Rth.

3. Des Köhler, um das Hornsche Haus, pro 60 Rthl.

4. Des Ehrentraut, um das Köhlersche Haus, pro 40 Rth.

*) Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem hochadlich kammerherrlich v. Mutiusschen Gerichtsamte der Herrschaft Bertelsdorf sind vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bertelsdorf. 1. Des Traugott Förster, um das Christian Theunertsche Bauergut, pro 2000 Rth.

II. Oberthiemendorf. 2. Des Traugott Engmann, um das väterl. Bauergut, pro 1300 Rth.

3. Des Gottlieb Kuhnert, um das August Hübnersche Haus, pro 200 Rthlr.

III. Mittelthimendorf. 4. Des Gottlieb Hergesell, um ein Stück Acker, pro 200 Rth. Cour.

*) Bunzlau den 1. Juli 1816. Bey denen nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe vom 1. Januar 1816. bis zum letzten Juni 1816. confirmirt worden:

I. Bey dem Gerichtsamte Ober-Schönfeld.

1. Kauf des Schmiedemeister Scheuner, um das Bayersche Freibauergut No. 24., pro 1200 Rth.

2. Kauf des Häusler Gierig, um den Garten der Wittwe Weiß No. 39., pro 200 Rth.

3. Kauf des Benjamin Gierig, um Gottlieb Gierigs Gerichtskretscham No. 17., pro 400 Rth.

II. Bey dem Gerichtsamte in Lichtenwaldau.

4. Kauf des Bauer Gottlieb Röhnisch, um des verstorbenen Gottfried Röhnisch Bauergut No. 63., pro 1430 Rthl.

5. Adjudication des Scholzischen Großhauses No. 8. an den Irgang, pro 220 Rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Nieder-Thomaswaldau.

6. Kauf des Neumann, um Alde's Garten, pro 100 Rth.

7. Des Anton Fritsche, um das denen Zimmermann Bieseltschen Erben gehörige Haus, pro 552 Rth. Courant.

*) Neisse den 25. Juni 1816. Das Gerichtsamt Friedewalde macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 12. December 1815. bis heute:

1. Die Robothgärtnerstelle No. 77. zu Friedewalde durch den am 7. Decbr. 1815. bestätigten Erbreceß an den Gärtner Anton Rottenberger, pro 19 Rthl. 6 sgr.

2. Die Robothgärtnerstelle No. 84. zu Friedewalde durch den am 8. Decbr. 1815. bestätigten Erbreceß an den Gärtner Lorenz Heiden pro 24 Rthl. 16 sgr. und

3. Die Robothgärtnerstelle Nro. 76. zu Friedewalde durch den am 12ten Februar 1816. bestätigten Erbreceß an den Gärtner Anton Tschacher, pro 28 Rthlr. 17 sgr. 1⅗ d'. gediehen ist.

Anhang zur Beylage
Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. August 1816.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Neuer ausländischer weißer und rother Kleesaamen von bester Qualität, so wie beste Berger Heeringe, sind zu billigen Preißen zu haben auf der Carlsgasse Nro. 743. im Comtoir.

*) Breslau. Roher und gebrannter Gips ist zu haben bey

A. Ferd. Jacobsen, Nro. 578. am Ringe.

*) Breslau. Einen einzelnen Miether zu einer Wohnung von zwey Zimmern in einem ruhigen Hause weiset nach

der Agent Müller auf der Windgasse.

Liegnitz den 3ten May 1816. Das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise belegene Rittergut Aslau nebst dazu gehöriger Colonie Zisken, welches nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts täglich einzusehenden Taxe auf 76,636 Rthl. 13 sgr. $3\frac{10}{21}$ d'. gewürdigt worden, ist auf Antrag zweyer Realgläubiger, des Obrist-Lieutenant v. Kemrsky und des Mendel Panoffkaschen Litis Curatoris, Justiz-Commissionsrath Cogho, sub hasta gestellt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in denen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschirschky,

auf den 11ten Juni
— — 10ten September und
— — 11ten December c.

angesetzten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Oberamtmann Scupin, welcher bis vor 2 Jahren im Dorfe Politzig bey Meseritz als Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig zum Assistenten bestellt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glatz den 25sten Juni 1816. Da das zur Peter Hatbigschen Nachlaßmasse gehörige, vor dem Böhmschen Thore hieselbst belegene und auf 396 Rthlr. 16 gr. Cour. gewürdigte Ackerstück im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 7ten August, 7ten September, und peremtorie auf den 8ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher

licher Grichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Pleß den 22sten Juni 1816. Ad Instantiam der Hausenkischen Erben Behufs der Theilung zwischen den Erben und der Befriedigung der Creditoren wird das bürgerliche 2 etagige Haus sub Nro. 12. in der pohlnischen Gasse allhier, welches auf 1060 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, und wovon die Taxe vom 2ten Februar 1809. in der Registratur des Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden kann, subhastirt, und alle diejenigen, welche die Besitzfähigkeit haben, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen: den 31sten Juli, 2ten September, und in dem letzten und peremtorischen Termin

den 1sten October d. J. früh um 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, weil nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins keine Gebothe mehr angenommen werden sollen; wozu auch alle Realgläubiger des Fundi ad Terminum mit vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Glatz den 25sten Juni 1816. Da das zur Peter Halbigschen Masse gehörige sogenannte Vieweide-Ackerstück von 7 Sack Aussaat hieselbst, welches auf 445 Rthlr. 8 ggr. 4 d'. gewürdigt ist, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 6ten August, 6ten September und peremtorie auf den 7ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neurode den 31sten May 1816. Das Königl Gericht der Stadt Neurode macht hiermit bekannt, daß das in hiesiger Vorstadt Nro. 200. belegene brauberechtigte Haus des verstorbenen Tuchmacher Anton Wenzel, nebst Garten, Wiedmuth und einem Wiesen Stückel, taxirt auf 806 Rthlr. 20 sgr. ad Instantiam eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll, und daß die Bietungs-Termine auf den 3ten July, 5ten August und peremtorie den 7ten September d. J. hierzu festgesetzt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige, werden daher zur Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Real-Gläubiger aber sub pöna präclusi zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zülz den 24sten Juni 1816. Die Windmühle in Zowada, zur Herrschaft Kujau gehörig, nach dem verstorbenen Müller Joseph Rißmann, wozu ein Acker von drey Morgen magdeb. gehört, und die nach Abzug der Abgaben auf 380 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, soll Theilungs halber auf den Antrag seiner Erben subhastirt werden. Hierzu steht ein Termin hier in Zülz auf den 21sten September d. J. früh um 9 Uhr an, und es werden Kauflustige vorgeladen, sich einzufinden

finden und nach Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Imgleichen werden alle unbekannte Realprätendenten vorgeladen, ihre vermeinten Ansprüche bis längstens im anstehenden Termin an das Grundstück geltend zu machen; bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens hiemit präcludirt werden sollen. Denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, werden der hiesige Königl. Stadtrichter Herr Posca und Justiz-Bürgermeister Herr Schmidt zu Bevollmächtigten in Vorschlag gebracht.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kujau. Hanke.

Neumarkt den 20sten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des ehemaligen Actuarii und bürgerlichen Handelsmannes Johann Gottfried Spittler Concurs eröffnet worden, so werden alle und jede, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche in dem zur Liquidation und Justification derselben vor dem Deputirten, Stadtgerichts-Assessor Fischer,

den 11ten September a. c.

Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termin anzumelden und zu bescheinigen, in so fern solches nicht schon früher zu den Acten erfolgt ist. Alle diejenigen, welche in diesem Termin sich nicht melden, und ihre Forderungen weder persönlich noch per Mandatarium anbringen und bescheinigen, haben zu gewärtigen, daß sie mit allen Ansprüchen an die Masse werden präcludirt werden, und ihnen deshalb gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem ehemaligen Actuario Spitttler etwas an Sachen, Effecten, Gelde oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, dem gedachten Spittler hiervon nicht das Mindeste verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß, wenn von ihnen dem gedachten Spittler etwas gezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit von ihnen beygetrieben werden wird. Der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, welcher dieselben verschweigt und zurück hält, wird noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neu-Kemnitz den 29sten Juli 1816. Nachdem zur Distribution der nicht einmal zur Befriedigung der Creditoren 2ter und 3ter Classe zulänglichen Bauerwirth Samuel Fürlschen Verlassenschaftsmasse, Terminus auf den 2. September c. Vormittags um 8 Uhr in hiesiger Canzeley anberaumt ist; als werden diejenigen bisher und besonders in dem den 20. Februar 1811. abgehaltenen Liquidations-Verfahren sich noch nicht gemeldeten Bauerwirth Samuel Fürlschen Verlassenschafts-Gläubiger, deren Ansprüche sich zur Ansetzung in die obgedachten

Classen

Classen eignen, hiermit aufgefordert, dieselben bis spätestens in erwähntem Termine zu liquidiren und verificiren, widrigenfalls sie bey nachherigem Erscheinen nur an die Percipienda derjenigen sich eingefundenen Creditoren, gegen welche sie ein Vorrecht auf die vorhandene Masse darthun dürften, angewiesen werden sollen.

Das v. Sonnenbergsche Gerichtsamt. J. Strela.

*) Glatz den 24sten Juli 1816. Dem auf der Wanderschaft befindlichen 26 Jahr alten Tuchscheerergesellen Franz Richter, von dessen dermaligen Aufenthalt keine bestimmte Nachricht zu erhalten gewesen, wird hiermit bekannt gemacht, daß er von seiner am 29 Juni c. a. hieselbst verstorbenen Vater Schwester Theresia verwittwet gewesenen Kristen geb. Richter in deren Testament de publ. 8ten d. M. zum alleinigen Universal-Erben ihres Nachlasses eingesetzt worden, mit der ausdrücklichen Festsetzung, daß, wenn er binnen 2 Jahren vom Todestage der Erblasserin an gerechnet, nicht anhero zurückkommt, er von ihrem Nachlasse nichts erben soll. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Liegnitz den 3ten Juli 1816. In dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Brandweinschenken Carl Friedrich Heinrich, zu welchem ein in der Glogauer Vorstadt belegenes Haus, welches inmittelst verkauft worden, gehört hat, unterm 8ten Juli 1812. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse haben wir, nachdem durch die Cabinetsordre vom 20. März a. c. das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812 wieder aufgehoben worden, einen Termin zur Anmeldung und Justificirung der Ansprüche unbekannter Gläubiger aus dem Militärstande auf den 12ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaumt. Wir machen dieses allen unbekannten Militärpersonen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch bekannt, mit der Auflage, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justizcommissions-Räthe Beling und Scheurich vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, demnächst deren nachträgliche Locirung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Altwasser Schweidnitzer Creises den 24sten Juli 1816. Von Seiten des Justizrath von Mutius Altwasser Gerichts-Amts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Buch für hiesige Gemeinde, auf den Grund des frühern, jedoch unbrauchbar gewordenen Hypotheken-Buchs und auf den Grund derer in der Registratur vorhandenen, und der von den Grundbesitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt und ganz neu angelegt werden soll. Es hat daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben glaubt, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugs-Rechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3. Monaten, spätestens aber den 28. October a. c., vor dem unterzeichneten Gerichts-Amte zu melden, und seine etwannige Ansprüche näher anzugeben.

Sonnabends den 10. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Wegen Verdingung der Militair-Bedarfs-Lieferungen.

*) Da zu Verdingung der Lieferungen für die im Departement der Königl. Regierung zu Breslau stationirten vaterländischen Truppen der öffentliche Biethungstermin auf den 19ten August c. bereits ansteht, so wird der von unterzeichneter Regierung auf eben diesen Tag unterm 1sten d. M. zu Reichenbach anberaumte gleichmäßige Biethungstermin hiermit aufgehoben und auf den 26sten August c. verlegt; welches den Biethungslustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichenbach den 6ten August 1816. g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach. Erste Abtheilung.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgrichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten Gutes Groß-Nädlitz und Vorwerks Schüslitz in Gemäßheit der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. zufolge der Königl. Cabinets-ordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10. September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Morgenbesser und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die obengenannte Kaufgeldermasse präcludirt, und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des Gutes Groß-Nädlitz rc. als gegen die Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen

denen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 20sten Juli 1811. zu Henrichau im Münsterbergschen Creise verstorbenen Rittmeisters und Haupt-Geld-Receptors Schulz, worüber unterm 18ten December 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald auf den 7ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Klettke und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 21sten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien auch in dem über den laut Inventarii in 60419 Rthl. 17 ggr. 7½ pf. Activis, und 51155 Rthl. 3 ggr. 6$\frac{4}{15}$ pf. Passivis bestehenden Nachlaß des zu Strehlen verstorbenen Siegmund Niklas Carl v. Pförtner auf Dankwitz Nimptschschen Creises unterm 3ten Juli 1812. auf den Antrag des Vormundes seiner minorennen Söhne eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer auf den 9ten October a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Enger und der Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 900 Rthlr. Courant und 202 Rthlr. 16 ggr. Realmünze Haus-Kaufgelder (welche jedoch bereits auf die Realgläubiger distribuirt worden) bestehenden Nachlaß des am 26sten Februar 1810. zu Glatz verstorbenen Königl. Rittmeisters von der Armee und Salzfactor Rudolph v. Dresky unterm 4ten October 1811. bereits auf den Antrag des Curatoris massä und Commun-Mandatarii der Erben, Criminalrath Küntzel, hieselbst der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und in dem ergangenen Classifications-Erkenntniß vom 31. Januar

1814.

1814. den Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten, das seither bestandene Militär-Suspensionsedict aber nunmehr wieder aufgehoben worden; so werden alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Röhl auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Mergenbesser und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien unterm 13ten November 1812. in Betreff des zum Nachlaß der vor mehrern Jahren verstorbenen Grafen v. Seherr Thoß gehörenden im Liegnitzschen Creise gelegenen Guts Petersdorf und eventualiter dessen Kaufgelder Behufs der Befriedigung der darauf intabulirten Gläubiger der Liquidationsprozeß eröffnet und den dabey interessirten Militärpersonen ihre Gerechtsame zufolge des Suspensionsedicts vorbehalten, letzteres aber nunmehr aufgehoben worden ist; so werden alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachtes Gut aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Röhl auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Münzer und Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche an oberwähntes Grundstück verlustig gehen, und ihnen deshalb gegen den Käufer sowohl, als die Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten May 1816. Die Ehefrau des Maler Carl Teißner, Anna Rosina geb. Rotenstein hat gegen erstern ex capite malitiosa desertionis auf Trennung des bisher zwischen ihnen bestandenen Bandes der Ehe geklagt. Da wir nun zur Klage-Beantwortung und Instruction der Sache einen Termin vor dem Herrn Referendario Seiffert auf den 14ten October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt haben, so wird der Theisner edictaliter hiermit dazu unter der Verwarnung vorgeladen, daß er bey seinem Aussenbleiben der Klage-Vorträge für geständig geachtet, und das Weitere gesetzlich verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 6ten Juni 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche an den Nachlaß der zu Neisse verstorbenen Ober-Accise-Directions-Assessorin Aloysia Langer, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben unterm 2ten Februar 1813 der Concurs eröffnet worden, und welches hauptsächlich in einem zu Neisse in der Krämerstraße sub Nro. 62. belegenen und in dem Feuer-Societäts-Cataster auf 155 Rthlr. gewürdigten brauberechtigten Hause bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, und ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 9ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hier an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des Militärstandes an dem Nachlasse der vorgedachten Accise-Directions-Assessorin Langer zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 26sten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Nieder-Kühschmalz gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Ignatz Meißner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 24sten September c. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 11ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des am 30sten August 1814. verstorbenen Ober-Försters Carl Anton Schmitten zu Panthen, über dessen Nachlaß auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii zu Liegnitz per Decretum vom 27sten Januar 1815. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem zu Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf den 30ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem zum

Deputato

Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Nickisch entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu die Justizcommissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Brieg den 9ten Juli 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen der verehelichten Zeug-Fabrikant Röthig zu Peterswaldau alle diejenigen hierdurch öffentlich vorgeladen, welche an die

1) sub Nro. 14. auf Groß-Lagiewnik nach Höhe 20 Rthlr.,
2) — — 193. — Deutsch-Neukirch — — 100 Rthlr.,
3) — — 24. — Uschütz = = = — — 200 Rthlr.,

eingetragenen und durch Vergrabung bey der feindlichen Invasion im Jahr 1813. beschädigten Pfandbriefe, es sey nun als Erben, Erbnehmer, deren Cessionarien, Pfandinhaber dieser Pfandbriefe, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, sich binnen 6 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine

den 25sten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr

auf den Zimmern des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft mit den hiesigen Justizcommissarien, Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Scholtz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen und gehörig zu bescheinigen, indem sie widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Pfandbriefe präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 5ten Juli 816. Nachdem auf Todeserklärung des seit dem 16ten December 1781. verschollenen Friedrich Maximilian Eisfarth, ehemals Deposital-Rendant der hiesigen Oberamts-Regierung von Oberschlesien, angetragen worden, so wird derselbe hierdurch vorgeladen, und ihm aufgegeben, sich vor oder spätestens in dem peremtorischen Termine den 2ten May 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb, schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und ihn hiernächst davon die gesetzlichen Folgen treffen werden. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer des gedachten Eisfarth zu diesem Termine vorgeladen, um ihre Gerechtsame hierbey als nächste Verwandte des Verschollenen bey Vermeidung der Präclusion gehörig wahrnehmen zu können. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Tarnowitz den 10ten Juni 1816. Nachdem auf den Antrag der diesfälligen Beneficialerben über den gesammten Nachlaß des zu Repten verstorbenen Lieu-

Lieutenants Leopold v. Larisch der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10ten October a. c. angesetzt worden ist; so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlasse, der hauptsächlich in dem Gute Repten und mehrern Activis besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen und zu bescheinigen, oder spätestens in dem obgedachten Termine Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer in Person oder durch zuläßige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen der Stadtrichter Ullrich und Justizcommissarius Beer hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, die Documente und Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, im Originale vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und sodann die Ansetzung in dem Classificationsurtel, dagegen bey ihrem gänzlichen Ausbleiben in dem Termine, oder bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche vor demselben, zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Graf Henkel frey-standesherrlich Beuthner Gericht.

Bineck.

Heinrichau den 3ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Kräuters Anton Koch zu Ohiguth, worüber Concurs auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 30sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Liegnitz den 26sten Juni 1816. Ueber den Nachlaß der unverehlichten Maria Magdalena Rößler hieselbst, wozu das sub Nro 172. auf hiesiger Topfgasse belegene aber bereits verkaufte Haus gehörte, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 13. April a. c. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Dies wird sämmtlichen Creditoren dieses Nachlasses mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich den 23. September a. c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Justizrath Sucker einzufinden und ihre diesfälligen nach Geld zu berechnenden Forderungen anzumelden und nachzuweisen, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Credi-

toren

toren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Denjenigen, welche am persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten, schlagen wir zu Mandatarien den Justizcommissionsrath Beling und Commissionsrath Scheurich vor. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 7ten May 1816. Das herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht ladet hierdurch den ehemaligen Fürstenthums-Gerichts-Sportul-Rendanten Menzel auf die von seiner Ehegattin unterm 30sten April c. a. wegen böslicher, im Juli 1814. erfolgten Verlassung gegen ihn angebrachten Ehescheidungsklage ein, in Termino den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Fischer, in den herzogl. Fürstenthums-Gerichtszimmern hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen und die Klage zu beantworten; bey seinem Aussenbleiben aber hat er zu erwarten, daß er dafür, daß er die ihm angeschuldigte bösliche Verlassung seiner Ehefrau eingesteht, wird angesehen, und dem zu Folge die Ehe wird getrennt, auch er für den schuldigen Theil wird erachtet und in die Ehescheidungsstrafe so wie zu Tragung der Kosten wird verurtheilt werden.

Schloß Mittelwalde in der Grafschaft Glatz den 21sten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen gräflich v. Althannschen Gerichtsamtes in dem bey demselben eröffneten Concurs-Verfahren über das in 394⅔ Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Häusler und Hufschmidt Johann Aulich zu Schönfeld zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. nach Maaßgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 30sten August c. anberaumt worden; so werden alle etwanige in dem bezogenen Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu besagtem Termine an hiesige Gerichtsstelle Vormittags um 8 Uhr vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, und haben diejenigen, die sich nicht gemeldet, die Abweisung an die Masse und die Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens zu gewärtigen.

Volkmer, Justit.

*) Neumarkt den 20ten Juni 1816. Es haftet auf dem hierselbst in der breiten Gasse sub No. 140. belegenen Hause des Töpfermeisters Friedrich Wilhelm Sprott, für den Johann Caspar Scholz zu Peicherwitz ein Capital von 160 rthlr. Cour., welches unterm 21ten May 1773. im Hypothekenbuch intabulirt worden ist. Das dießfällige ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument ist verlohren gegangen und es werden daher auf Antrag der vorletzten Besitzerin dieses Hauses, der verwitweten Töpfermeistern Weidner, alle diejenigen, welche an gedachte eingetragene Post und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, hiermit vorgeladen, sich in dem vor dem Stadt-Gerichts-Assessor Fischer auf den 19ten October c. Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angesetzten Termine damit zu melden, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 2. bis 8. August 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fischers Johann Gottlieb Schebitz S. Carl Gottlob Wilhelm. Des B. und Tischlers Johann Büttner T. Juliane Pauline Wilhelmine.

helmine. Des B. und Tischlers Friedrich Wilhelm Ellermann S. Friedrich Robert Gustav. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Wunderlich S. Johann Wilhelm Ferdinand. Des B. und Tuchmachers Johann Gottlieb Rückert S. Johann Friedrich Wilhelm. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Lange S. Carl Friedrich Wilhelm.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Wilhelm Giesler T. Friedrike Gottliebe Pauline. Des B. und Bäckers Johann Gottlieb Grimmig T. Maria Henriette. Des B. und Tischlers Johann Carl Schmidt T. Auguste Rosalie Amalie.

Zu St. Bernhardin. Des Rectors an der Heil. Geist-Schule Herrn Michael Morgenbesser T. Agnes Henriette Emilie.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Messerschmidts Jakob Bouillon S. Carl Friedrich Erdmann. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Heinrich Schlarbaum S. Heinrich Julius. Des B. und Tischlers Johann Jakob Odimer T. Emilie Albertine Louise.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schneider Johann Friedrich Koch mit Jgfr. Juliane Albert. Der B. und Brandtweinbrenner Johann Gottlob Thomas mit Susanne Rosine Caroline Otto. Der B. und Knopfmacher Johann Gottfried Reichelt mit Frau Susanna geb. Schubert verwit. David.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Tuchmacher Carl Wilhelm Liebich mit Jgfr. Eleonora Wilhelmine Schmidt.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Lohnkutschers Siegmund Dietrich T. Charlotte Christiane Pauline Mathilde, alt 5 M. 9 T. Des Freyguts-Besitzers in Polgsen Wohlauschen Creises Herrn Friedrich Wilhelm Scholtz S. Wilhelm Julius, alt 11 T. Der B. und gewesene Distillateur Herr Carl Benjamin Herzog, alt 76 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Christian Gottlieb Jureck S. Carl Wilhelm, alt 8 W. 6 T. Der B. und Büttners Johann Gottlieb Berner Ehefr. Anna Susanna geb. Einsporn, alt 31 J. Des B. und Gürtlers Friedrich Bartsch T. Maria Elisabeth, alt 1 J. Des B. und Mehlhändlers Johann Gottlieb Weiß T. Rosina Amalia, alt 6 J. 5 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Distillateurs Herrn Carl Wilhelm Jsmer S. Julius Theodor, alt 2 J. 4 M. Der B. und Friseur Herr Johann Friedrich Schwarz, alt 69 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schuhmachers Friedrich Berner S. Carl Julius, alt 5 J. 5 M.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. August 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Ober-Amtmann Müller die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Creise gelegenen Rittergutes Schwardt 4ten und 6ten Antheils nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden rc. Taxe der 4te Antheil landschaftlich auf 8256 Rthlr. 8 sgr. ½ d'., der 6te Antheil auf 1990 Rthlr. 5 sgr. 10 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer diesem hier aushängenden Exemplar ein zweytes bey dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien zu Brieg und ein drittes bey dem Stadtgericht zu Creutzburg affigirt ist, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten August c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11ten October c. a. und den 13ten Januar 1817., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 2ten May 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tielsch im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. Juli 1816. Von Seiten des fürstlich Blücher v. Wahlstattschen Justizamts der Krieblowitzer Güter wird die zum Nachlaß der Gärtner Anton Kleinertschen Eheleute gehörige sub Nro. 28. in Landau Neumarktschen Creises belegene und auf 486 Rthlr. Courant localgerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle, aus Haus, einem Garten von 6 Metzen Aussaat und 13 Scheffel Aussaat zu Felde bestehend, Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebo-

then

chen, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 8ten October c. peremtorisch angesetzten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley im ehemaligen Vincenzstifts-Gebäude zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagter Fundus unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebothe oder nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Gerichten in Landau, als auch in hiesiger Amtskanzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Fürstlich Blücher v. Wahlstattsches Justizamt der Kriebkowitzer Güter. Jungnitz.

Goldberg den 19ten März 1816. Das den Erben des Gottfried Stamnitz gehörige, in hiesiger Niederau sub Nro. 24. gelegene, auf 11,700 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gerichtlich gewürdigte Vorwerk, soll auf den Antrag einiger Realgläubiger im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in den Terminen den 14. Juni, den 9. August und den 4. October d. J., von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eyler, dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Vorwerk zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiemit eingeladen, in diesen Terminen entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem letzten Licitationstermin angebrachte Gebothe wird nicht geachtet, und muß der Käufer das hiesige Bürgerrecht gewinnen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 19ten Juni 1816. Auf den Antrag der Realcreditoren der Maria Elisabeth verwittweten Handelsfrau Conrad geb. Kupitz soll der derselben zugehörige vor dem Eckerschen Thore hieselbst belegene Garten und Gartenhaus, welches beydes zusammen auf 928 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in den zu diesem Verkaufe anberaumten Terminen den 29sten Juli c., den 30sten August c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Biethungstermine

den 9ten October dieses Jahres

vor dem Commissario, Stadtrichter Walther, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Gartens nebst Zubehör an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan.

Groß-Glogau den 31sten May 1816. Das auf 465 Rthl. 10 sgr. 7½ d'. gewürdigte Johnsche Bauergut Nro. 20. in Jätschau, soll in den Terminen den 16ten Juli, 16ten August, 16ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden.

Münsterberg den 13ten May 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der auf 2220 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, zur Johann Himpeschen Verlassenschaft gehörige Kretscham zu Leipe öffentlich an den Meistbiethenden ver-

kauft werden, wozu die Biethungstermine auf den 28sten Juni, den 29sten Juli, der letzte und peremtorische aber auf den 27sten August a. c. von Vormittags 9 Uhr an vor dem Königl. Stadtrichter Herrn Oswald auf hiesigem Rathhause angesetzt sind. Kauflustige und Besitzfähige werden demnach hiermit vorgeladen, sich in den bestimmten Tagen einzufinden, ihre Gebothe gehörigen Orts abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Interessenten dieser Kretscham durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwen den 6ten Juli 1816. Die zu Stroschwitz Falkenbergschen Creises sub Nro. 10. gelegene Freystelle, wozu 12 Scheffel Acker und 2 Wiesen von 1½ Fuder Heu gehört, welche deductis deducendis auf 148 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll im Wege des Concurses subhastirt werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 10ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Löwen anberaumt, und laden Kauflustige und Besitzfähige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Löwen. Friehmel.

Jauer den 27sten Juni 1816. Auf den Antrag des Freystellbesitzers Johann Friedrich Grüttner zu Gräbel wird dessen daselbst belegene und laut gerichtlicher Taxe vom 9ten Juni c. a. auf 130 Rthlr. Cour. gewürdigte Freystelle nebst dem dazu gehörigen Garten subhasta gestellt, und es ist demnach ein einziger Biethungstermin auf den 23sten September c. a. Vormittags 9 Uhr auf der Gerichtsamtsstube zu Gräbel anberaumt, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in demselben zu erscheinen vorgeladen werden, mit der Aufforderung, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach eingeholter Genehmigung des Besitzers die subhasta gestellte Freystelle nebst Garten adjudicirt und zugeschlagen werden soll.

Das gräflich v. Nostiz Gräbler Gerichtsamt.

Hoffmann, Justit.

Oels den 27sten May 1816. Das Bauergut Nro. 27 zu Paschkerwitz, 1441 Rthlr. 14 sgr. 10 d'. gewürdigt, soll den 27. August d. J. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an diesem Tage Vormittags 9 Uhr sich auf dem herrschaftlichen Hofe zu Paschkerwitz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden.

Gerichtsamt von Paschkerwitz.

Brieg den 9ten May 1816. Im Wege der freywilligen Subhastation Behufs der Erbtheilung soll das zu Conradswaldau hiesigen Creises sub Nro. 21. des Hypothekenbuchs belegene Bauergut, welches nach der angehängten gerichtlichen Taxe auf 1611 Rthlr. 22 ggr. 8 pf. Cour. gewürdiget worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu sind 3 Biethungstermine, nämlich auf den 20. Juni, auf den 22. Juli, und auf den 26sten August d. J., wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen

gen Amtskanzley anberaumt worden; und werden die Kauflustigen hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts während der Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden im letzten peremtorischen Termine erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt. Jachmann.

Bernstadt den 21sten April 1816. Die auf hiesiger Breslauer Gasse sub Nro. 35. gelegene Beckersche Brandstelle nebst Schankrecht und Wiese, welche mit Einschluß von 200 Rthlr. Brandhülfe auf 390 Rthlr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den am 21. Juni, 26. Juli, und vorzüglich in den am 26. August d. J. anstehenden letzten Biethungstermin an den Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich an diesen Tagen Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Gericht der Stadt.

*) Löwen den 30sten Juli 1816. Die zu Buchitz Briegschen Creises sub Nro. 45. gelegene Angerhäuslerstelle, wozu 5 Morgen Acker gehören, und welche deductis deducendis auf 13 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag des Besitzers subhastirt werden. Hierzu haben wir einen einzigen Biethungstermin auf den 27. September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Lossen anberaumt, wozu wir Kauflustige unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Lossen.

*) Grüßau den 23sten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 290. zu Liebau Bolkenhain-Landesbutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Stockmeister Johann Franke gehörige und auf 336 Rthlr. Courant magistratualisch geschätzte Stockhaus im Wege des Concurs auf Antrag der Gläubiger anderweitig subhastirt, weil der früher gebliebene Meistbiethende die eingeschrittenen Zahlungs-Verbindlichkeiten nicht erfüllt hat. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 4ten October c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Sagan den 18ten July 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das zur Commissions-Rath Pitscherschen Concurs-Masse gehörige vor dem Hospital-Thore hieselbst belegene Ackerstück, (genannt der Fümferlesche Weinberg,) welches gerichtlich auf 190 rthlr. gewürdiget worden, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll und wozu ein einziger Biethungstermin auf den 30sten September d. J. anberaumet worden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit ein, am gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Proconsul Weisflog, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Ackerstücks unter der sofortigen Einzahlung des Kaufgeldes ad Depositum

tum

tum des Gerichts, und der Aprobation eines hochlöblichen herzoglichen Gerichts, als den Concurs dirigirender Behörde, zu gewärtigen.

*) Ratibor den 27ten July 1816. Da eine anderweitige Subhastation der sub No. 4. zu Mosurau Coseler Kreises gelegenen auf 795 rthlr. 7 sgl 1½ d'. in Münz-Cour. gerichtlich abgeschätzten und von der gegenwärtigen Besitzerin für das Meistgeboth von 940 rthlr. Cour. erstandenen Windmühle, nothwendig geworden ist, und wir zum öffentlichen Verkauf derselben, einen Termin auf den 2. September, den zweiten auf den 1ten October, und den letzten peremtorischen Termin auf den 4ten November d. J. anberaumt haben; so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine vor dem unterzeichneten Gerichts-Amte auf der gewöhnlichen Gerichts-Stelle zu Mosurau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Windmühle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichts-Amt des von Adlersfeldschen Allodial-Rittergutes Mosurau.
Bernhard, Justitiarius.

*) Sagan den 18ten July 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das zur Commissions-Rath Pitscherschen Concurs-Masse gehörige Ackerstück auf dem hiesigen Galgenberge, welches aus drey verschiedenen Gewenden bestehet, und auf 386 rthlr. 16 gr. gerichtlich gewürdigt worden, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf in einzelnen Parcellen ausgestellt und ein einziger Biethungstermin

auf den 4ten October d. J.

anberaumt worden ist. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Proconsul Weisflog, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Ackerstücke an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum des Gerichts und nach erfolgter Einholung der Approbation des Hochlöbl. Herzogl. Gerichts des Fürstenthums Sagan als den Pitscherschen Concurs dirigirenden Behörde zu gewärtigen.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Zur 1sten Classe 34ster Classen-Lotterie sind folgende Loose verlohren gegangen, als: ein Original-Loos Nro. 36043 18630. halb Lit. A.; 36786. Viertel A.; 45943. Viertel D.; 45964. 2 Viertel A. B. Der etwa fallende Gewinn kann nur den rechtmäßigen Interessenten bezahlt werden, dienet zur Warnung.

Schreiber.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine Gelegenheit nach Reinerz bey dem Lohnkutscher Walter auf der Albrechtsgasse im Weinhause.

*) Breslau den 6ten August 1816. Da ich bey meiner Versetzung nach Berlin, als zeitiger Director der hiesigen Königl. Kriegesschule, sämmtliche Rechnungen, seit dem Jahre 1810. bis jetzt, abschliessen muß; so fordere ich alle diejenigen auf, welche wider Erwarten noch rückständige Forderungen an dieses Institut zu haben vermeinen sollten, sich binnen acht Tagen bey mir zu melden, und nach erwiesener Richtigkeit ihrer Forderungen sofortige Zahlung zu gewärtigen.

Oberstlieutenant v. Rode.

g)

Breslau den 11ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142 Tit. 17. P. I. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Stabelwitz bey Breslau verstorbenen Königl. Majors und Commandeur des 3ten Batail-

lons

tons im ehemaligen Infanterie-Regiment v. Treuenfels, Samuel v. Niwotzky, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 8ten May 1816. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Matthiam werden die beyden für die Jungfer Friederika Gottlieba Wolffin aus Ober-Schadam Wartenbergschen Creises a) ex Instrumento vom 14. März 1787. ex Decreto de eodem mit 1700 Rthlr. Courant a 5 pro Cent Zinsen, und b) ex Instrumento vom 18. Juli 1787. ex Decreto de eodem mit 500 Rthlr. Courant zu 5 pro Cent Interessen auf dem damaligen Johann Gottlieb Wiener, jetzt Martin Friedrich Gottlieb Wienerschen sub Nro. 29. auf dem Stifts-Elbing St. Matthiä gelegenen Fundo hypothekarisch haftenden Posten auf den Antrag des Besitzers hiermit gerichtlich aufgebothen, und die gedachte Friederika Gottlieba Wolffin, deren unbekannte Erben, oder wer sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf den 26sten August c. angesetzten peremtorischen Termine früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Anmeldung ihrer Rechte mit der Warnung, in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, aufgefordert, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren etwanigen Realansprüchen auf besagtes Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die beyden Posten im Hypothekenbuche des verpfändeten Fundi gelöscht, und die diesfälligen Instrumente werden cassirt werden. Cogho, Canzler.

Friedland den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das dem Schenken Herrmann zugehörige sub Nro. 46. zu Friedland Falkenbergschen Creises belegene, auf 449 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Dominialhaus nebst Garten, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden in den dazu festgesetzten Terminen den 16ten Juli, 13ten August und peremtorie den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr in die Gerichts-Canzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Realinteressenten, so wie alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf dieses Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in jenem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und zu bescheinigen; widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Tschirnau den 29sten April 1816. Das zum Nachlasse des verstorbenen Tischler Johann Thiesler gehörige, hier auf dem Ringe sub Nro 2. belegene auf 287 Rthlr. taxirte Haus, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen Feuer-Unsicherheit in Termino den 14. Juni, den 15. Juli und peremtorie den 26. August c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft

werden,

werden, wozu sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige einzufinden und ihr Geboth abzugeben haben, wo alsdann der Meistbiethende den Zuschlag, wenn keine rechtliche Hindernisse entgegen stehen, zu erwarten hat. Auch werden die etwanigen unbekannten Thieslerschen Gläubiger sub pöna präclusi et perpetui silentii zu diesem Termine mit vorgeladen.

Königl. Stadtgericht.

Pleß den 22. Juni 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß Behufs der Theilung zwischen den Erben und Befriedigung der Hausenkischen Creditoren das Feld sub No. 22. in 2 Gewenden von 26 und 38 Beeten, welches auf 308 Rthl. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe in der Registratur des Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden kann, subhastirt, wozu die besitzfähigen Käufer vorgeladen werden in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine

den 31. August d. J. früh um 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich einzufinden ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, nach Ablauf des Termins wird auf keine weitere höhere Gebothe reflectirt werden, auch werden die etwanigen Realgläubiger in Termino zu erscheinen zugleich hierdurch vorgeladen.

Das Königl. Stadtgericht.

Grüßau den 11ten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 75. zu Oppau Bolkenhayn-Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gärtner Joseph Bischof gehörige und auf 80 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 23sten September c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen. Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Ueberschär bey Haynau den 18ten Juli 1816. Die sub Nro. 5. hieselbst belegene auf 413 Rthlr. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Dreschgärtner-Nahrung des verstorbenen Johann Heinrich Hering ist mit Acker und Garten der Theilung wegen freywillig subhastirt und der 23ste September d. J. Nachmittags 2 Uhr zum einzigen folglich peremtorischen Licitationstermine bestimmt worden, in welchem sich arbeits- und besitzfähige Kauflustige auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Conradsdorf zur Abgabe ihres Geboths unter Gewärtigung des gerichtlichen Zuschlages einfinden können. Zugleich werden alle etwa noch unbekannte Gläubiger

der

der-Masse zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin unter der gewöhnlichen gesetzlichen Verwarnigung öffentlich vorgeladen.

Das adlich v. Zettritz Neuhaus-Conradsdorfer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

Friedland den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das zu Friedland Falkenbergschen Creises sub Nro. 52. belegene, der Wittwe Charlotte Grüttner zugehörige Wohnhaus, wozu 5 Scheffel Acker Breslauer Maas Aussaat und ein Garten gehören, welches auf 518 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, und setzt zu Biethungsterminen den 15. Juli, 12. August, und peremtorie den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr fest, in welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebothe in der Gerichtskänzley zu Friedland zu erscheinen hiemit vorgeladen werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hiemit aufgefordert und angewiesen, in den gedachten Terminen ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Neustadt den 23sten Juli 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die unzulänglichen Kaufgelder von etwa 30 Rthlr. für das weiland George Herrmannsche Angerhaus Nro 89. zu Schnellewalde an die bekannten Gläubiger ihrer Vereinigung gemäß tributarisch vertheilt werden sollen, im Fall sich nicht etwa bis zum 2. September d. J. Vormittags 10 Uhr dermalen unbekannte Mitgläubiger justificando melden, als welchen letztern nach diesem Termine nur der §. 7. Tit. 50. Th. 1. Gerichtsordnung zu statten kommen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Leubus den 23sten Juli 1816. Auf den Antrag der Erben soll die zu Ober-Wilxen im Neumarktschen Creise gelegene zur Verlassenschaft des Franz Seiffert gehörige auf 424 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Freygärtnerstelle in Termino den 3ten October 1816. an den Meistbiethenden versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzeley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten dieser Stelle, so wie alle etwanige Personalgläubiger des verstorbenen Besitzers Franz Seyffert zu diesem Termine, und zwar erstere sub pöna präclusi, letztere aber mit der Warnigung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird, werden verwiesen werden. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, und die Kaufsbedingungen werden im Licitationstermine vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.